

# Fremdbegegnung als didaktisches Problem



Prof. Dr. Ewald Kiel



Menü



Didaktik

Geschichte

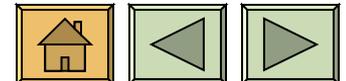
Modelle

Kultur

Statistik



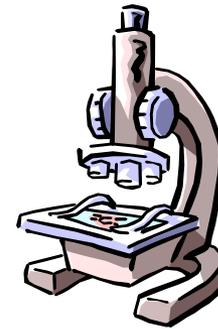
Menü



# Modelle

---

■ Empirische Modelle



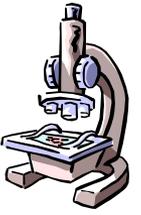
■ Phänomenologische Modelle



■ Skripttheorie



# Empirische Modelle

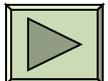
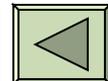
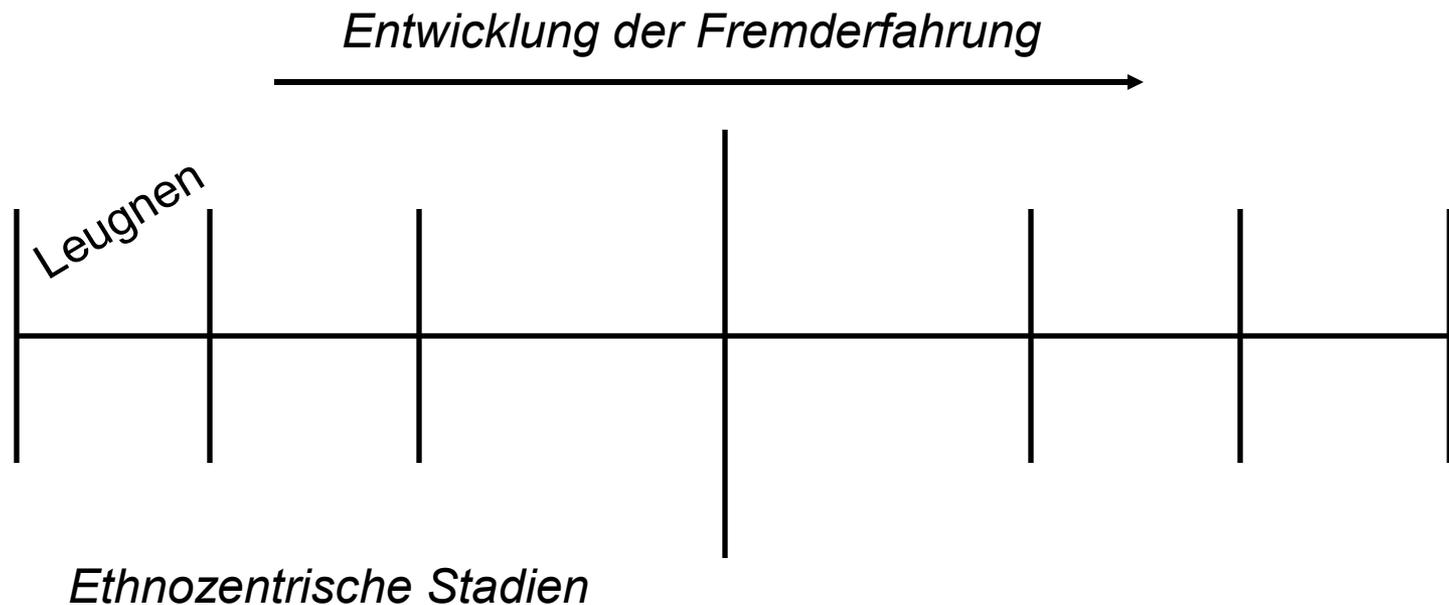


- Benett
- Kim / Berry

# Empirische Modelle - Benett



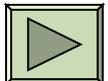
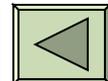
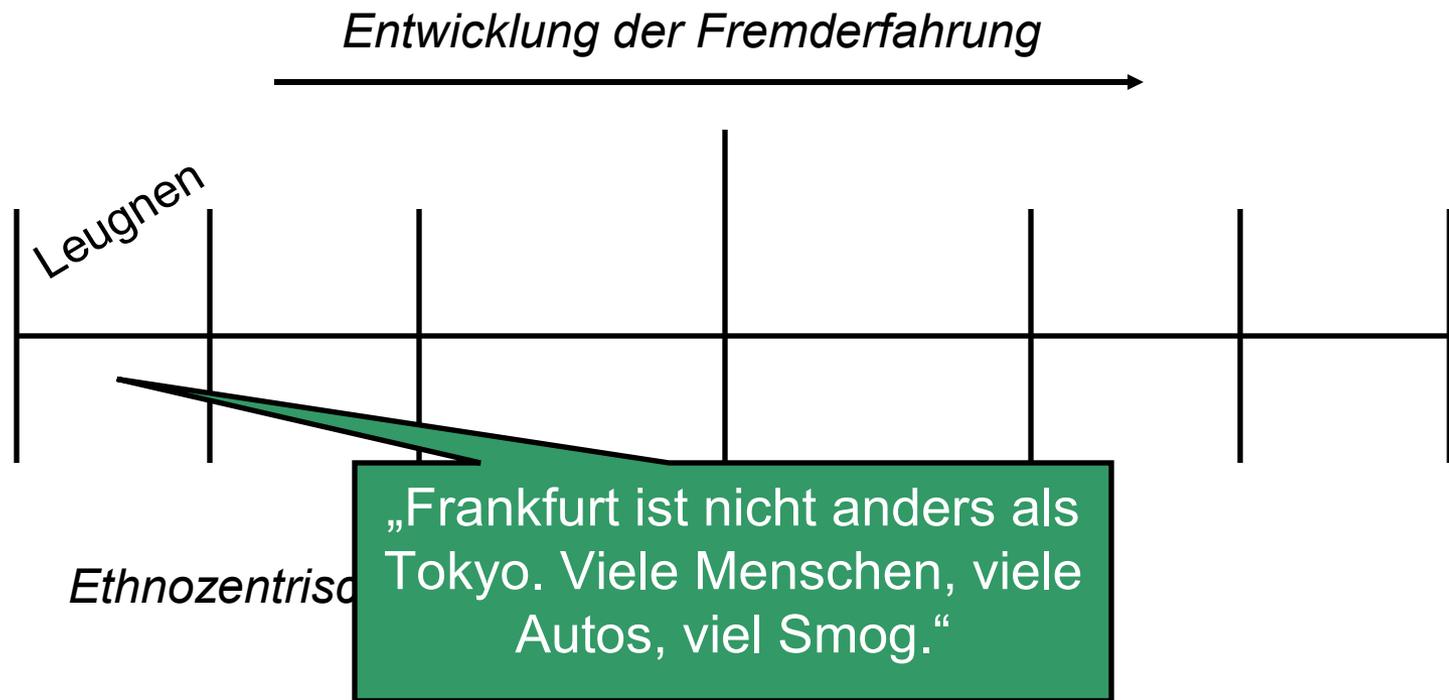
## Entwicklungsmodell kultureller Fremderfahrung



# Empirische Modelle - Benett



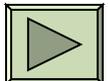
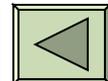
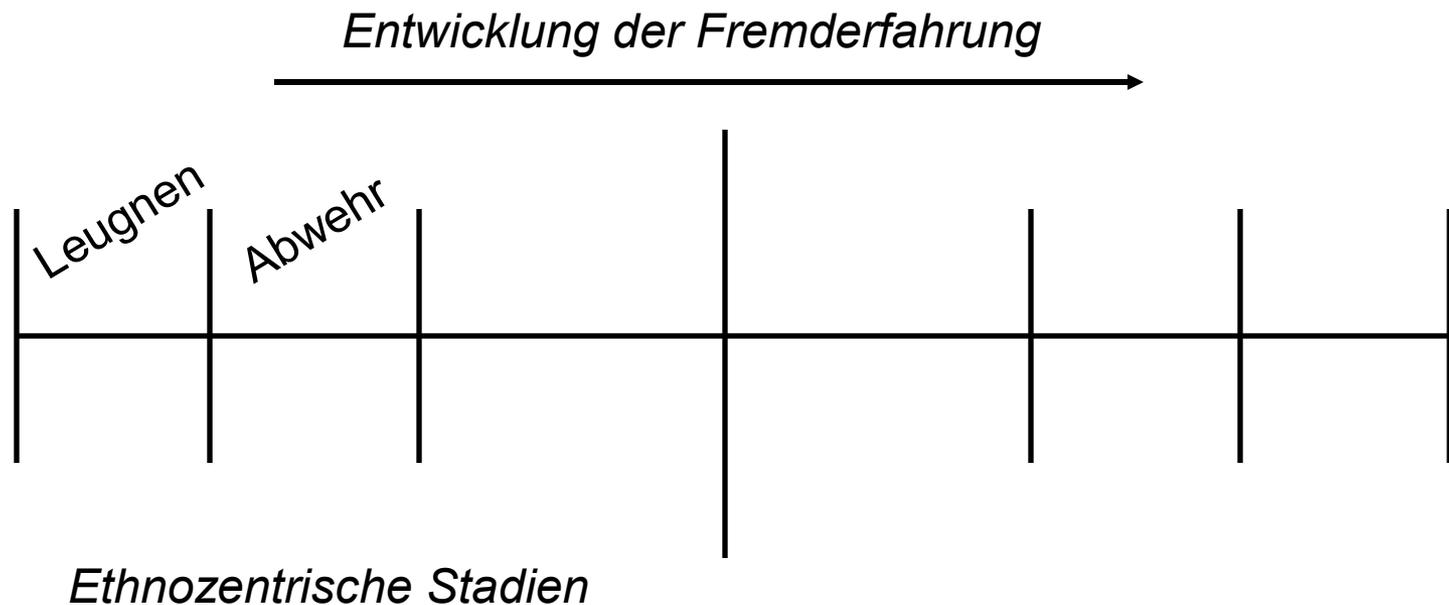
## Entwicklungsmodell kultureller Fremderfahrung



# Empirische Modelle - Benett



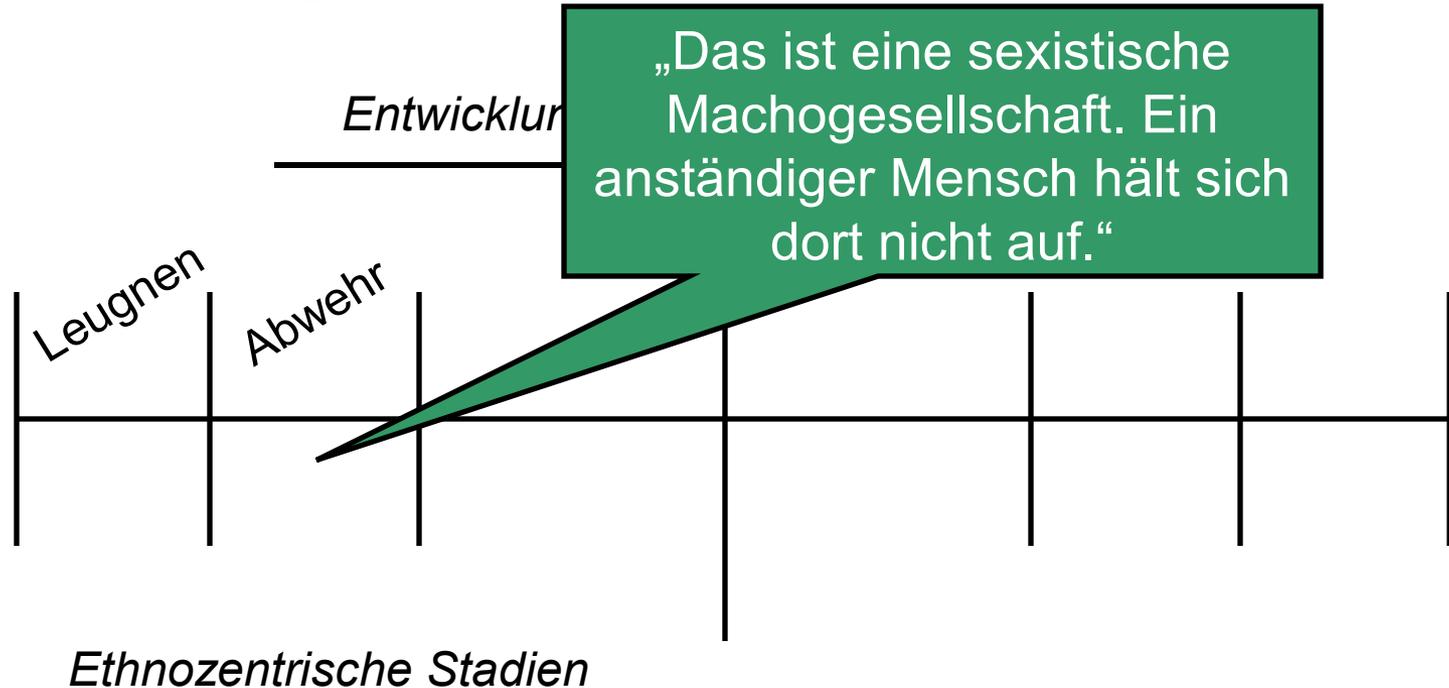
## Entwicklungsmodell kultureller Fremderfahrung



# Empirische Modelle - Benett



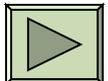
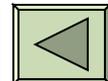
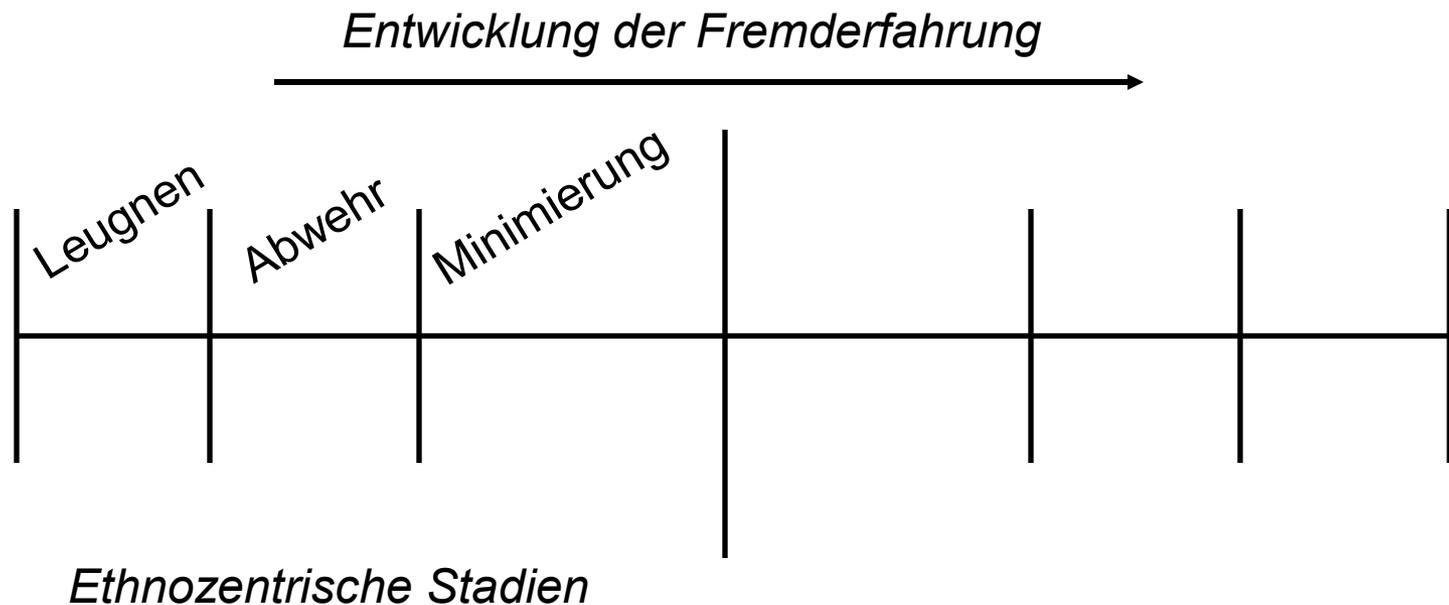
## Entwicklungsmodell kultureller Fremderfahrung



# Empirische Modelle - Benett



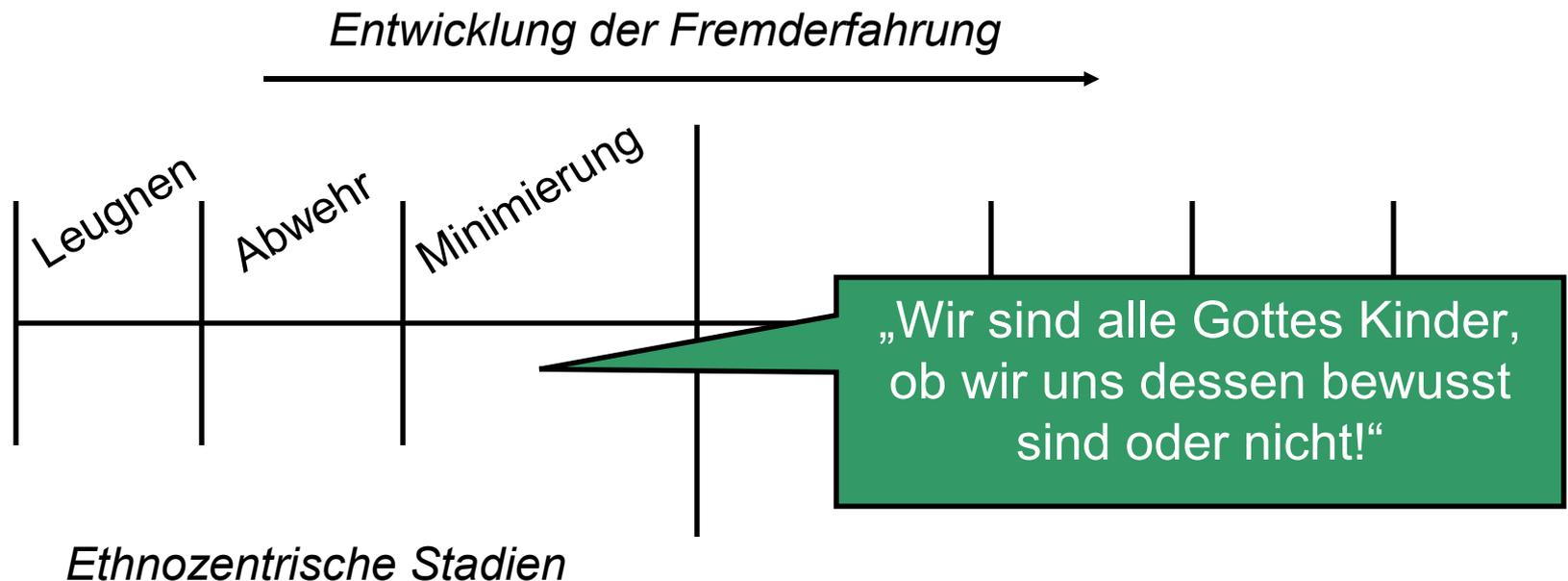
## Entwicklungsmodell kultureller Fremderfahrung



# Empirische Modelle - Benett



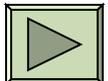
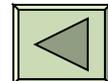
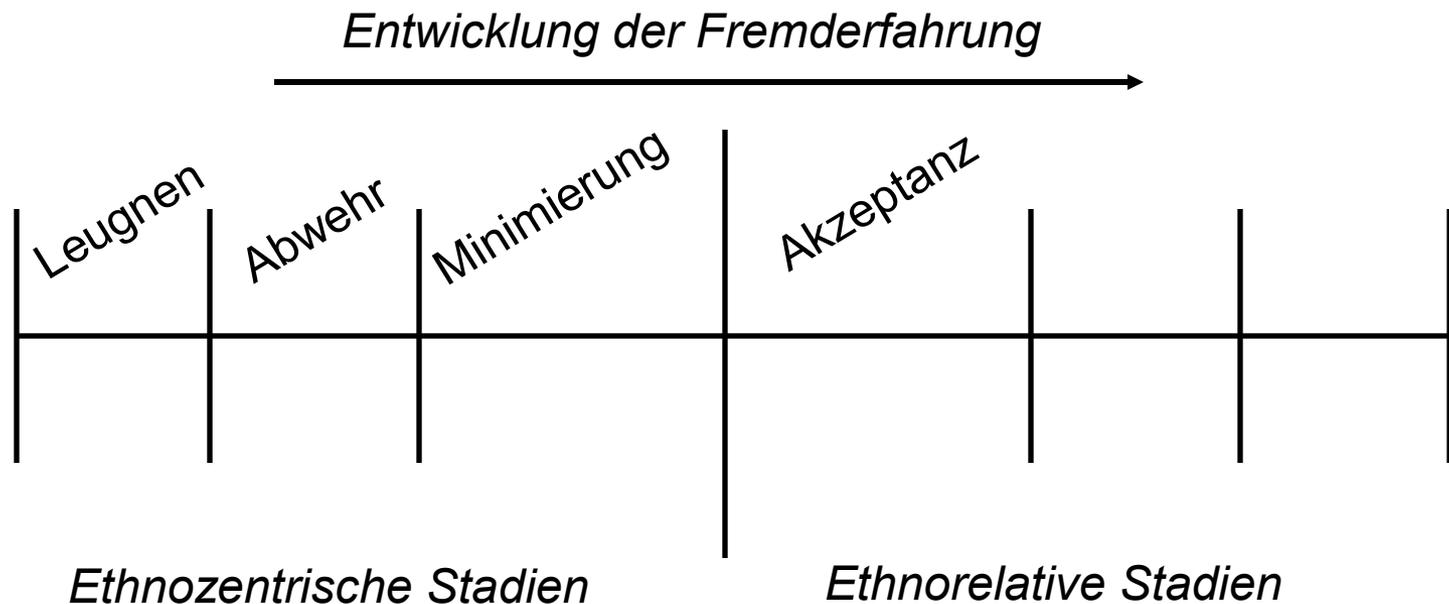
## Entwicklungsmodell kultureller Fremderfahrung



# Empirische Modelle - Benett



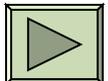
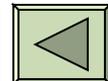
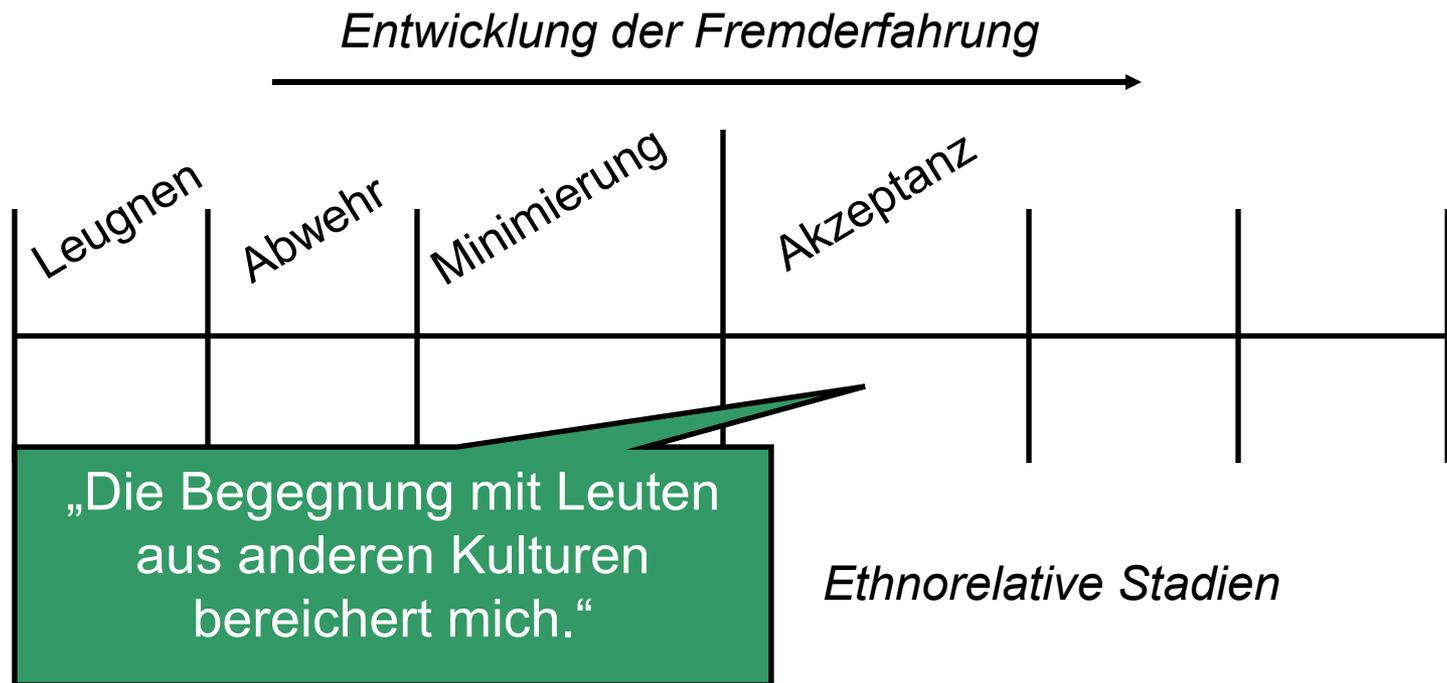
## Entwicklungsmodell kultureller Fremderfahrung



# Empirische Modelle - Benett



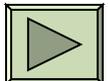
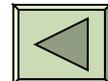
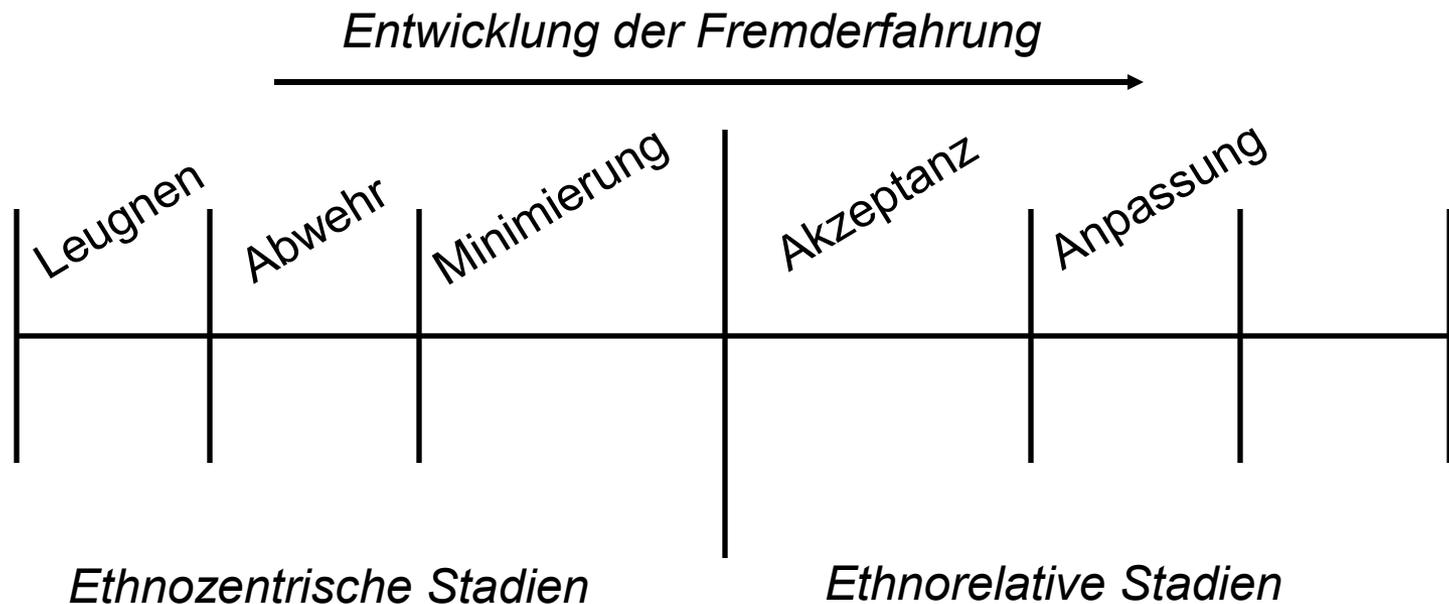
## Entwicklungsmodell kultureller Fremderfahrung



# Empirische Modelle - Benett



## Entwicklungsmodell kultureller Fremderfahrung



# Empirische Modelle - Benett



## Entwicklungsmodell kultureller Fremderfahrung

Entwicklung der Fremderfahrung



Leugnen

Abwehr

Minimierung

Akzeptanz

Anpassung

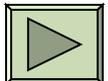
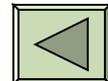
„Um einen Konflikt mit einem arabischen Kollegen zu lösen, muss ich mich an seine kulturellen Gewohnheiten anpassen.“

Ethnorelative Stadien

Menü

Aufgabe 1

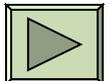
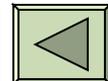
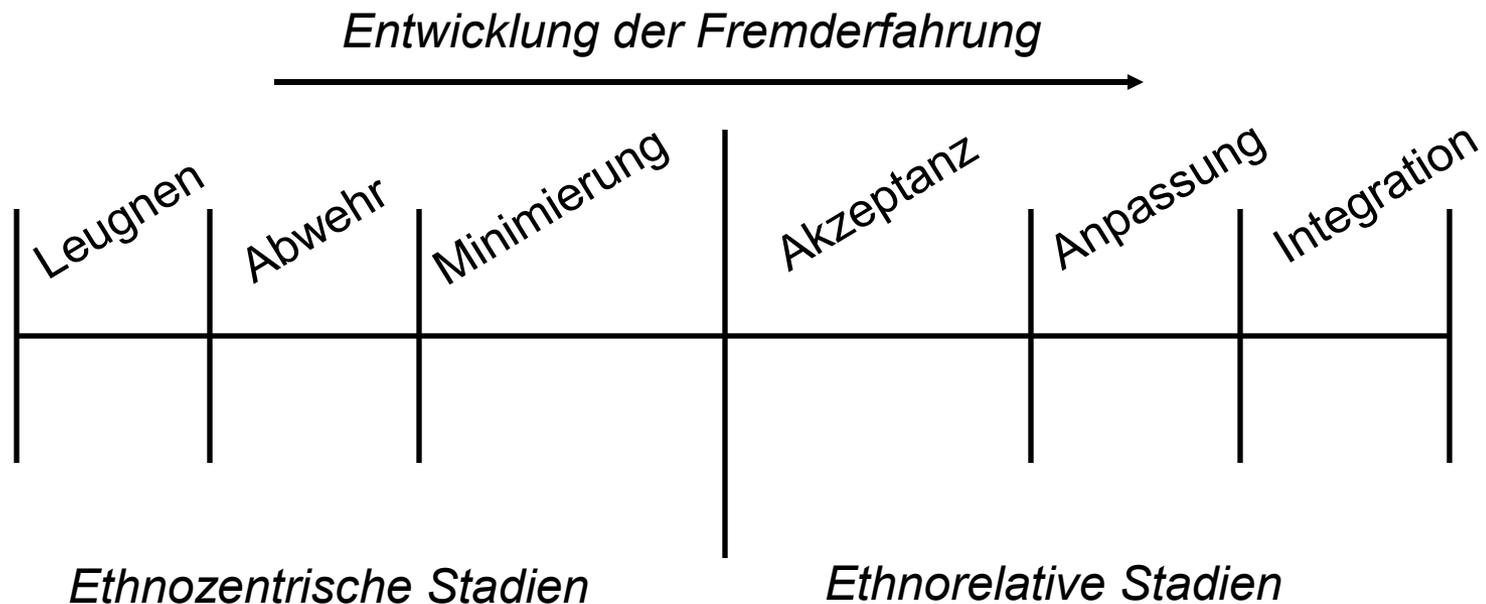
Aufgabe 2



# Empirische Modelle - Benett



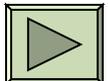
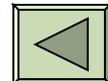
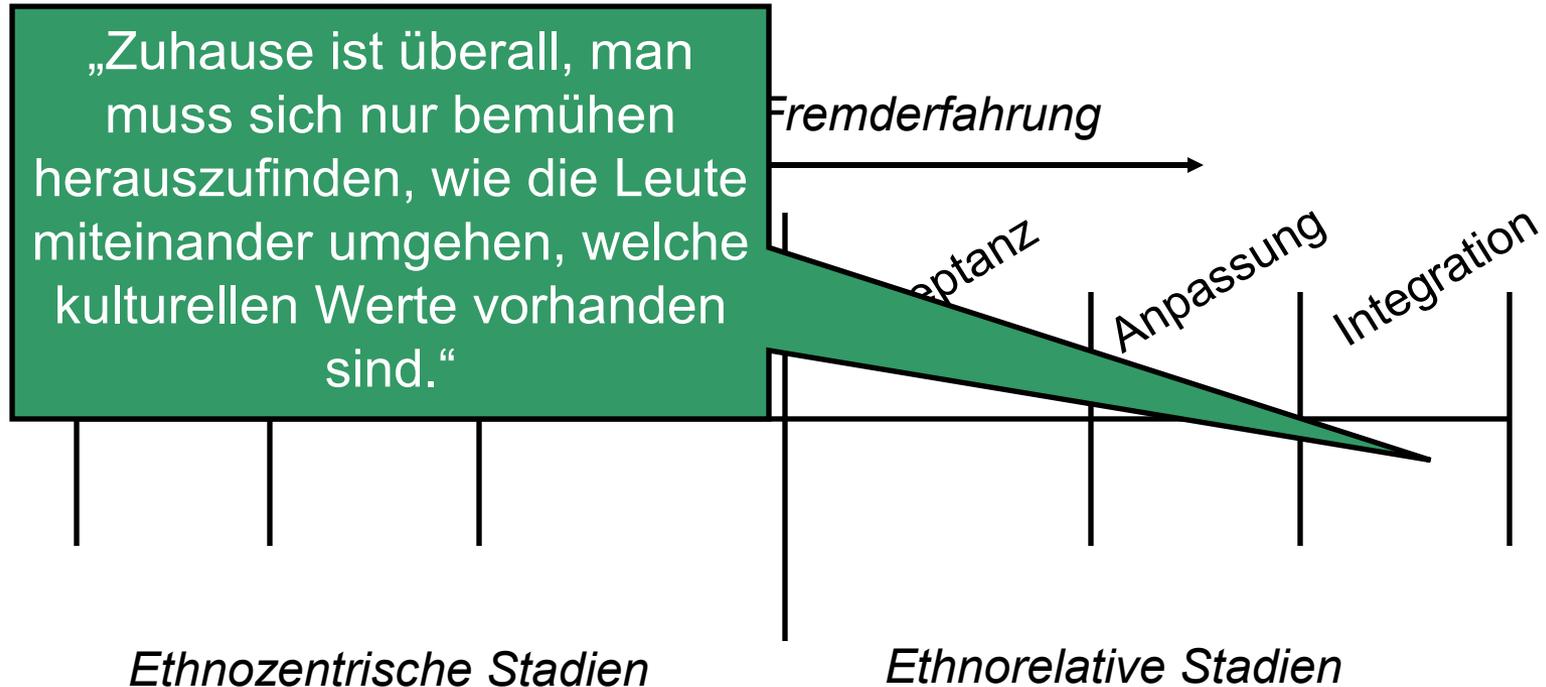
## Entwicklungsmodell kultureller Fremderfahrung



# Empirische Modelle - Benett



## Entwicklungsmodell kultureller Fremderfahrung



# Benett - Lernaufgabe 1



## **Aufgabenbeschreibung**

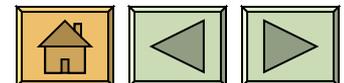
Überlegen Sie sich allein oder mit Hilfe einer oder zweier Partnerinnen zwei bis vier Situationen, in denen Sie im Sinne Benetts eher ethnozentristisch oder eher ethnorelativ reagiert haben.

- Beschreiben Sie die Situation möglichst konkret!
- Ordnen Sie sich einem der sechs Stadien zu!
- Begründen Sie Ihre Zuordnung!

## **Aufgabenerläuterung**

Wählen Sie Situationen der Fremdbegegnung aus, die Ihnen wichtig erscheinen. Haben Sie keine Hemmungen sich auch zu ethnozentristischem Verhalten zu bekennen. Es handelt sich hierbei um normale Reaktionen.

## **Aufgabenbegründung**



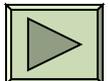
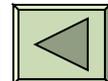
# Benett - Lernaufgabe 1



## ■ Aufgabenbeschreibung und -erläuterung

## ■ Aufgabenbegründung

Einerseits geht es darum, das entwickelte Wissen anzuwenden und dabei Verstehenschwierigkeiten oder Widerstände gegen die Anwendung des Modells deutlich zu machen. Andererseits soll Ihnen die Anwendung helfen, über Ihren persönlichen Umgang mit Fremdbegegnung nachzudenken.



# Benett - Lernaufgabe 2

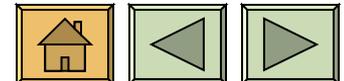


## ■ Aufgabenbeschreibung

Stellen Sie sich vor, ein Austauschstudent aus New York in den USA hätte neun Monate an der LMU in München verbracht und bei einer Gastfamilie oder in einem Studentenwohnheim gelebt. Nun sind die neun Monate vorbei. Es ist der letzte Tag seiner Abreise. Er sitzt träumend vor dem Fenster und lässt vor seinem geistigen Auge die Zeit in Deutschland noch einmal an sich vorbeiziehen.

## ■ 1. Teilaufgabe

## ■ 2. Teilaufgabe



# Benett - Lernaufgabe 2



## ■ Aufgabenbeschreibung

### ■ 1. Teilaufgabe

Schreiben Sie einen inneren Monolog, der folgende Kriterien erfüllt:

- Schwerpunkt sind Situationen der Fremdbegegnung.
- Es sollten Formen oder Aspekte der Fremdbegegnung thematisiert werden, die sich gemäß Benetts Modell auf „Abwehr“, „Minimierung“ und „Anpassung“ beziehen. Bringen Sie die Situationen in eine sinnvolle Abfolge.
- Die Situationen sollten realistisch sein, d.h. sie hätten sich an Ihrer Universität und in München tatsächlich so zutragen können.
- Der innere Monolog sollte Gedanken und Gefühle zum Inhalt haben.

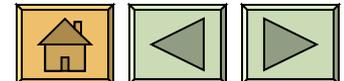
### ■ 2. Teilaufgabe

# Benett - Lernaufgabe 2



- **Aufgabenbeschreibung**
- **1. Teilaufgabe**
- **2. Teilaufgabe**

Begründen Sie mit Hilfe Ihrer theoretischen Kenntnisse des Modells, warum die von Ihnen gewählten Situationen den Phasen der „Abwehr“, „Minimierung“ und „Anpassung“ entsprechen.



# Empirische Modelle - Kim/Berry

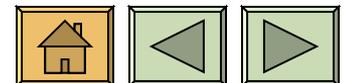


- Akkulturationsalternativen
- Verhaltenswandel

# Akkulturationsalternativen



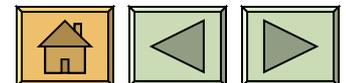
	Aufrechterhaltung der kulturellen Herkunftsidentität? -> ja!	Aufrechterhaltung der kulturellen Herkunftsidentität? -> nein!
Beziehungen zur Gastkultur? -> ja!		
Beziehungen zur Gastkultur? -> nein!		



# Akkulturationsalternativen



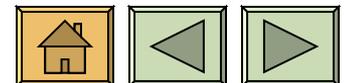
	Aufrechterhaltung der kulturellen Herkunftsidentität? -> ja!	Aufrechterhaltung der kulturellen Herkunftsidentität? -> nein!
Beziehungen zur Gastkultur? -> ja!	<b>Integration</b>	
Beziehungen zur Gastkultur? -> nein!		



# Akkulturationsalternativen



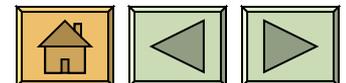
	Aufrechterhaltung der kulturellen Herkunftsidentität? -> ja!	Aufrechterhaltung der kulturellen Herkunftsidentität? -> nein!
Beziehungen zur Gastkultur? -> ja!	<b>Integration</b>	<b>Assimilation</b>
Beziehungen zur Gastkultur? -> nein!		



# Akkulturationsalternativen



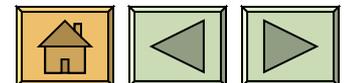
	Aufrechterhaltung der kulturellen Herkunftsidentität? -> ja!	Aufrechterhaltung der kulturellen Herkunftsidentität? -> nein!
Beziehungen zur Gastkultur? -> ja!	<b>Integration</b>	<b>Assimilation</b>
Beziehungen zur Gastkultur? -> nein!	<b>Separation</b>	



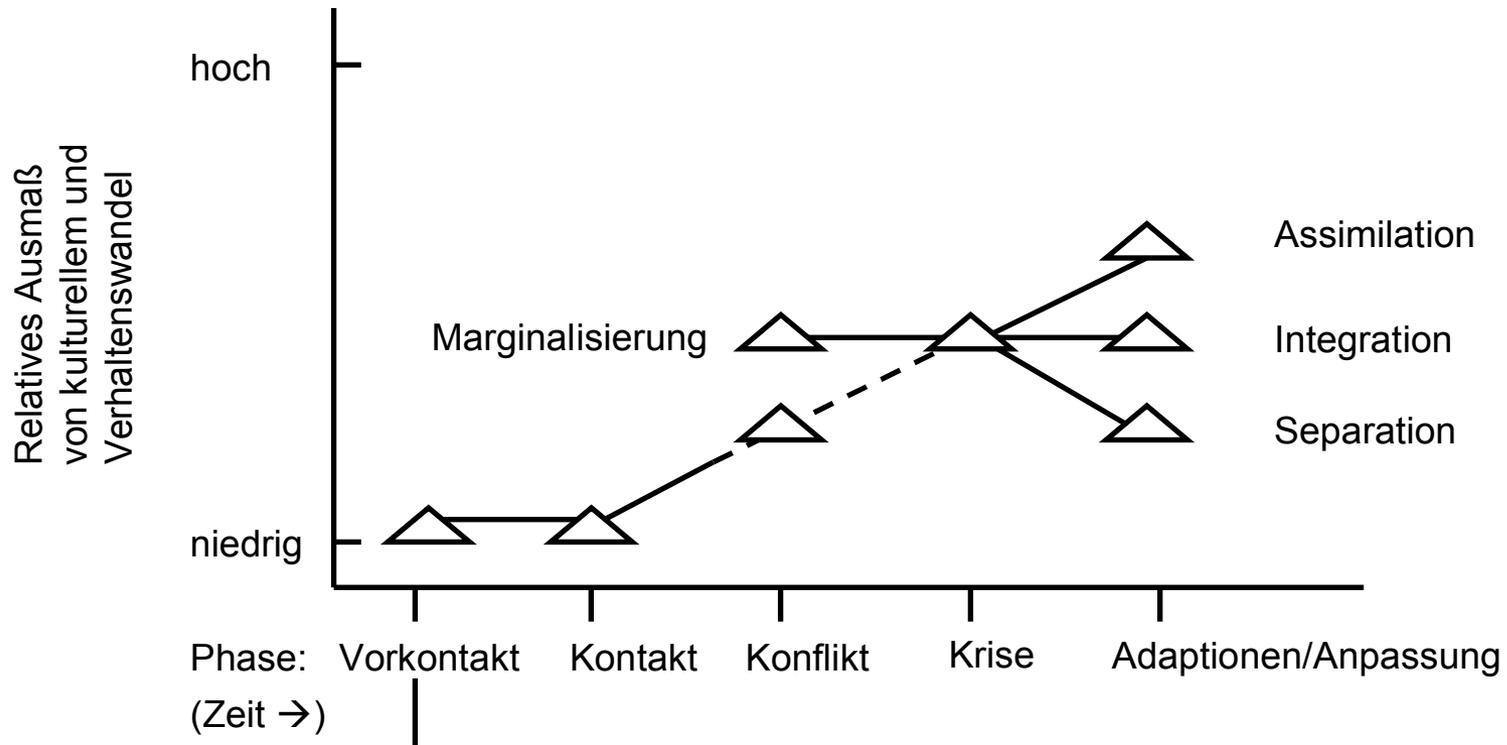
# Akkulturationsalternativen



	Aufrechterhaltung der kulturellen Herkunftsidentität? -> ja!	Aufrechterhaltung der kulturellen Herkunftsidentität? -> nein!
Beziehungen zur Gastkultur? -> ja!	<b>Integration</b>	<b>Assimilation</b>
Beziehungen zur Gastkultur? -> nein!	<b>Separation</b>	<b>Marginalisierung</b>



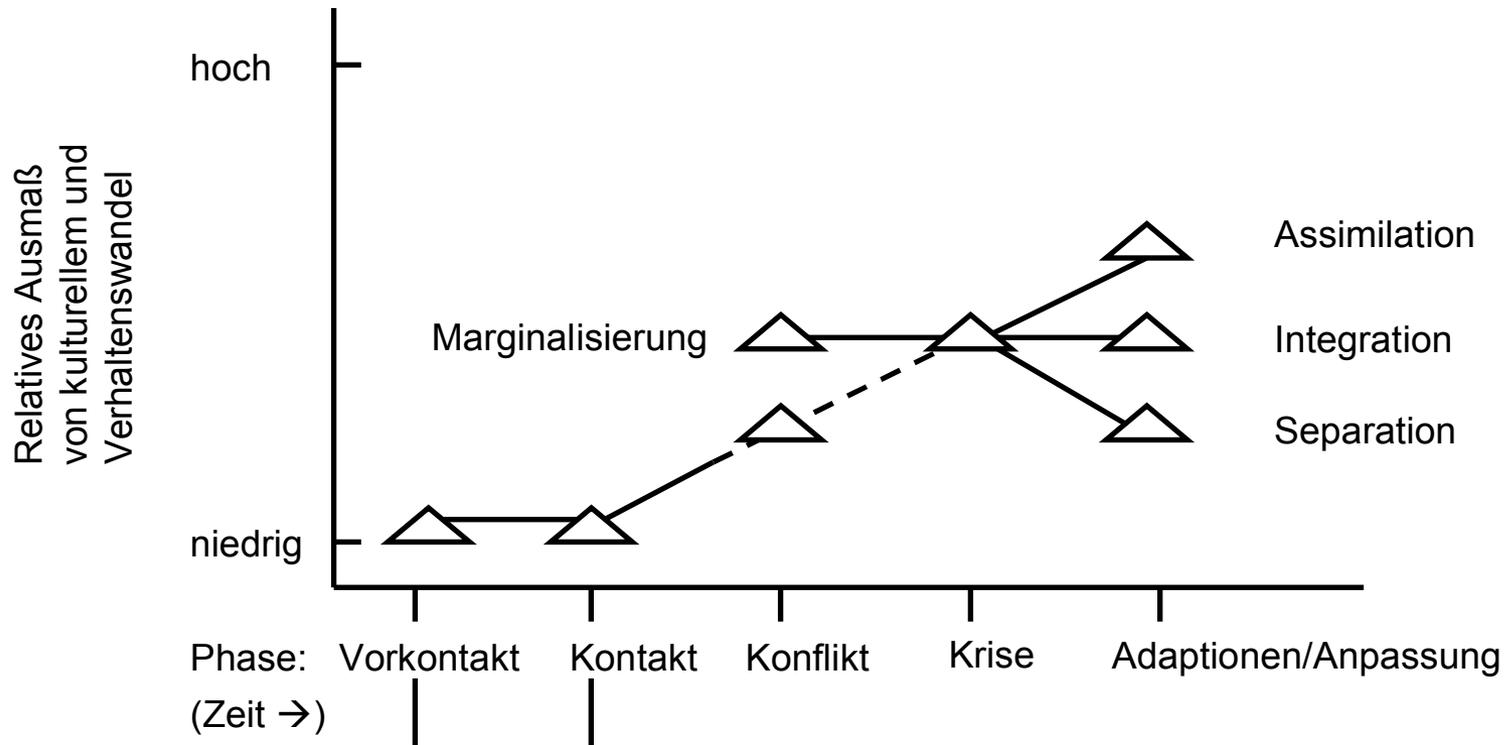
# Verhaltenswandel - Kim/Berry



akkulturative  
Stress-  
phänomene:  
niedriger  
Stress

zit. nach Berry & Kim 1988

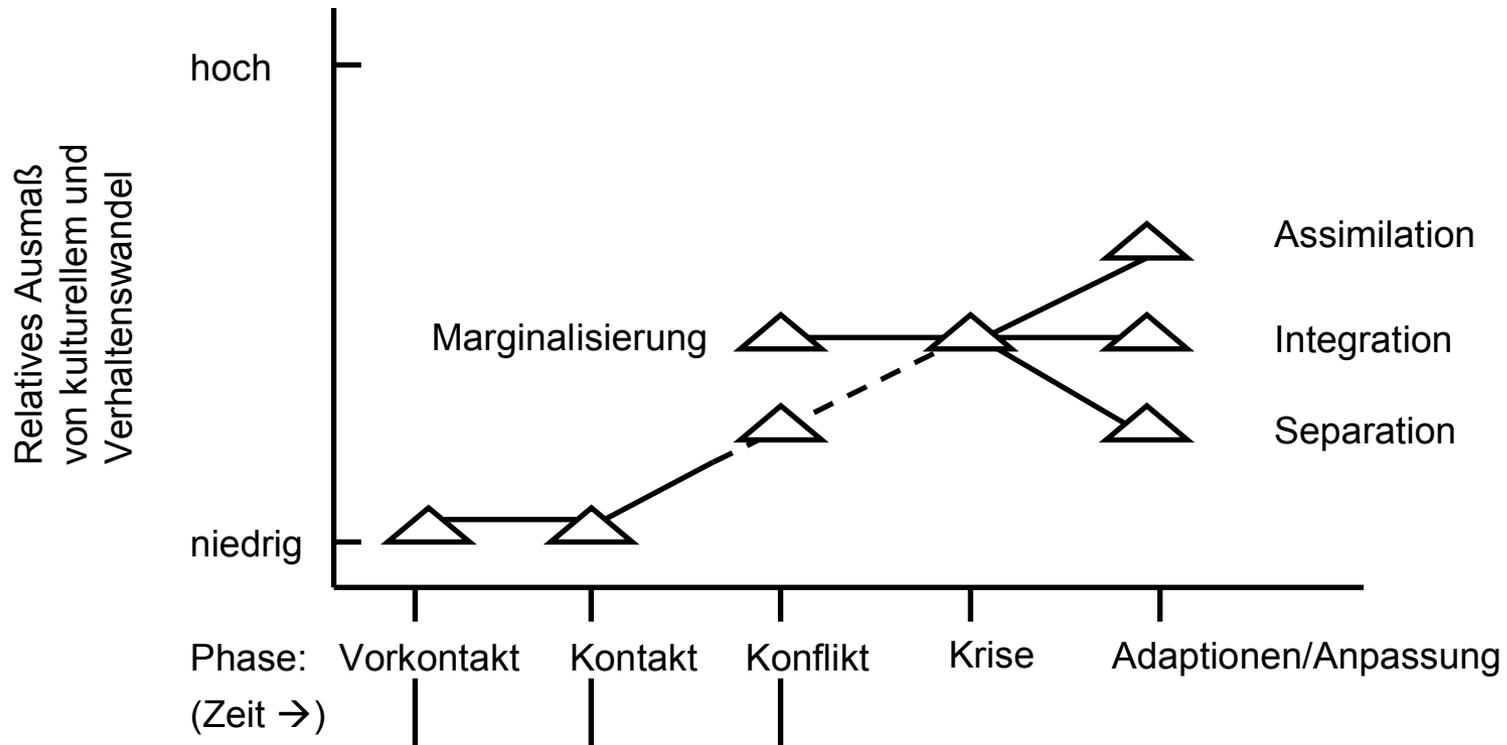
# Verhaltenswandel - Kim/Berry



akkulturative  
Stress-  
phänomene:  
niedriger Stress  
Stressoren tauchen auf

zit. nach Berry & Kim 1988

# Verhaltenswandel - Kim/Berry



akkulturative  
Stress-  
phänomene:

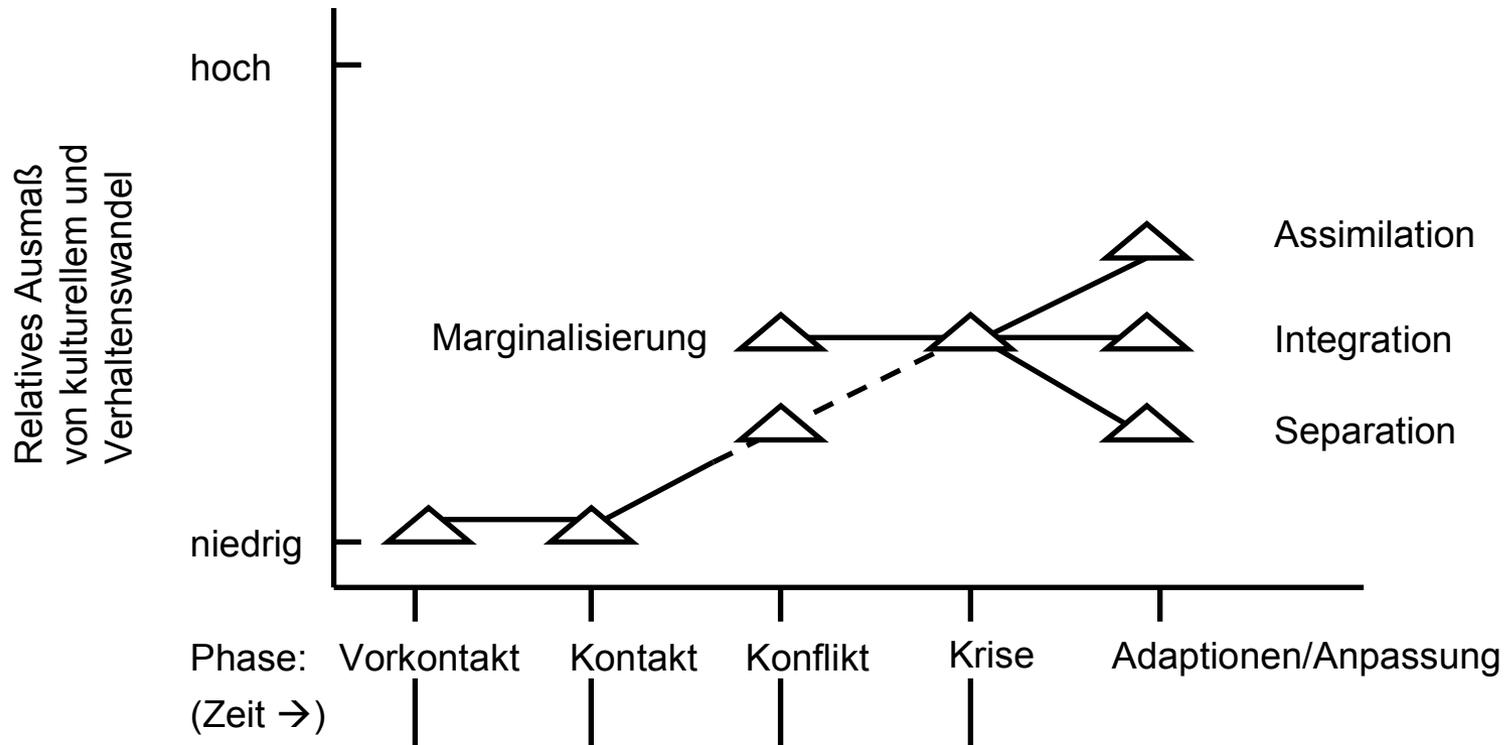
niedriger  
Stress

Stressoren  
tauchen auf

Anspannung  
steigt an

zit. nach Berry & Kim 1988

# Verhaltenswandel - Kim/Berry

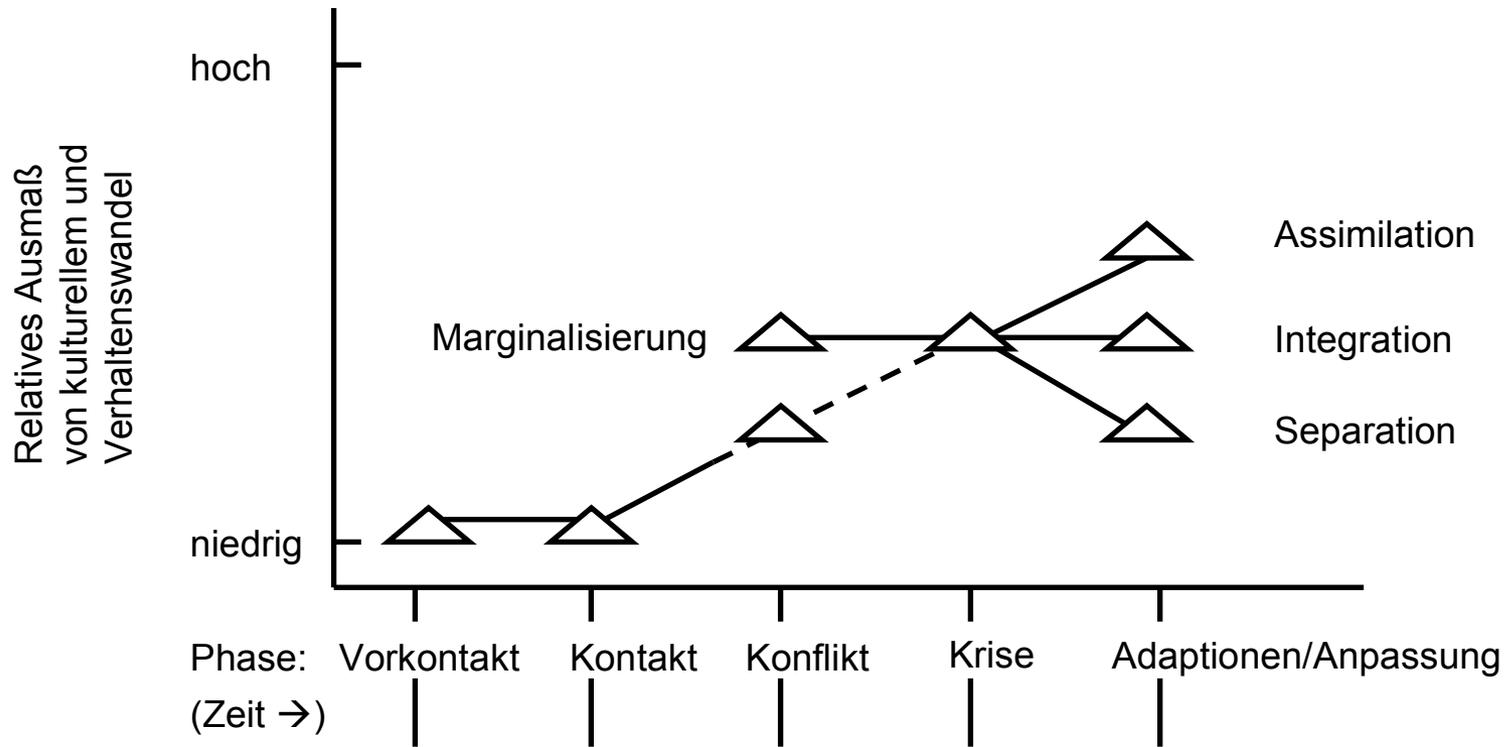


akkulturative  
Stress-  
phänomene:

niedriger Stress  
Stressoren tauchen auf  
Anspannung steigt an  
großer Stress

zit. nach Berry & Kim 1988

# Verhaltenswandel - Kim/Berry



akkulturative Stressphänomene:    niedriger Stress    Stressoren tauchen auf    Anspannung steigt an    großer Stress    veränderlicher Stress

zit. nach Berry & Kim 1988

# Phänomenologische Modelle

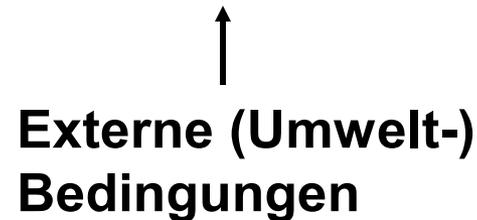
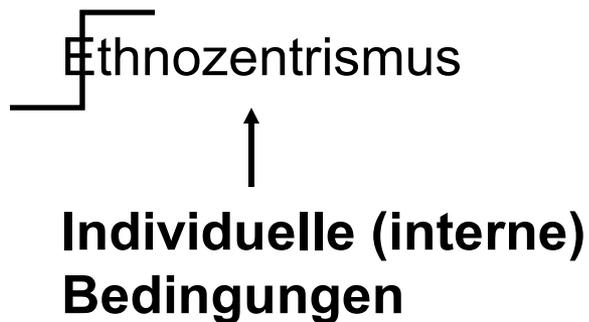


- Hoopes
- Schöffter
- Distanzzonen

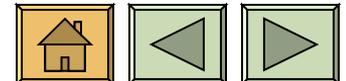
# Phänomen. Modelle - Hoopes



## Hoopes Stufenmodell interkultureller Erfahrung



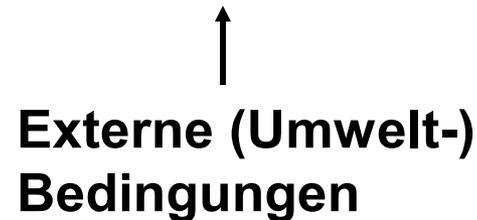
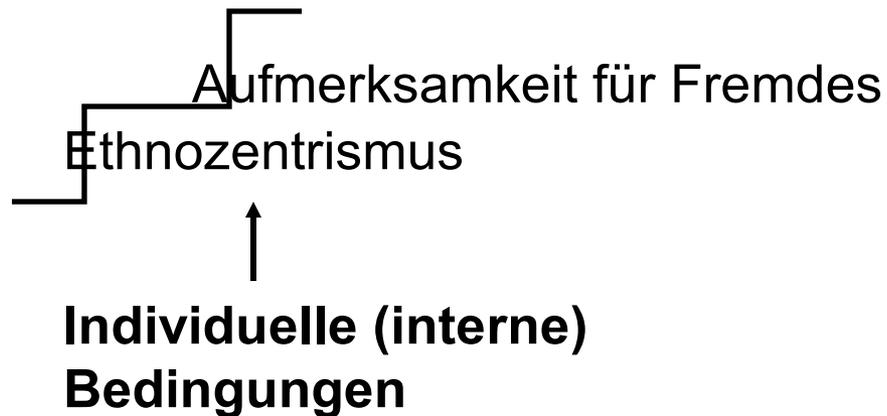
Menü



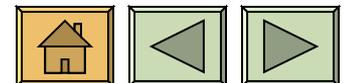
# Phänomen. Modelle - Hoopes



## Hoopes Stufenmodell interkultureller Erfahrung



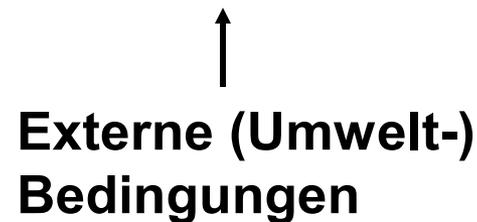
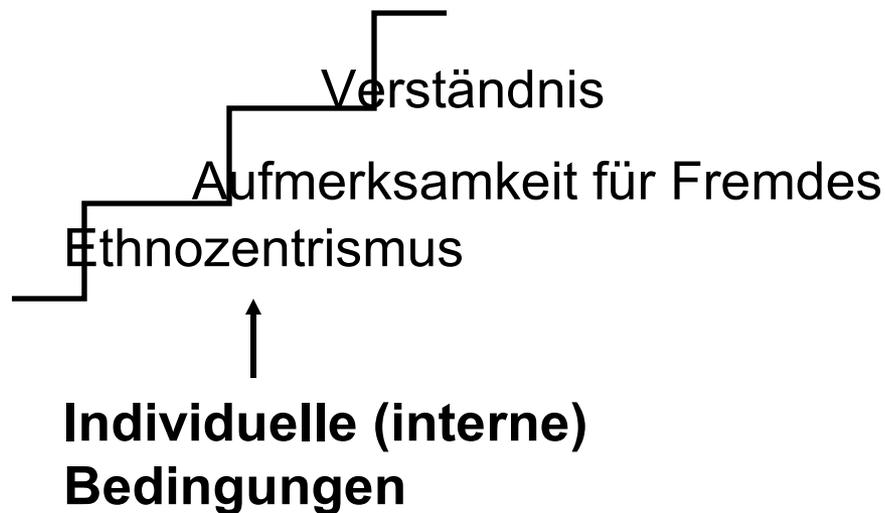
Menü



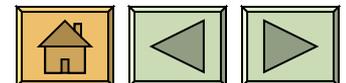
# Phänomen. Modelle - Hoopes



## Hoopes Stufenmodell interkultureller Erfahrung



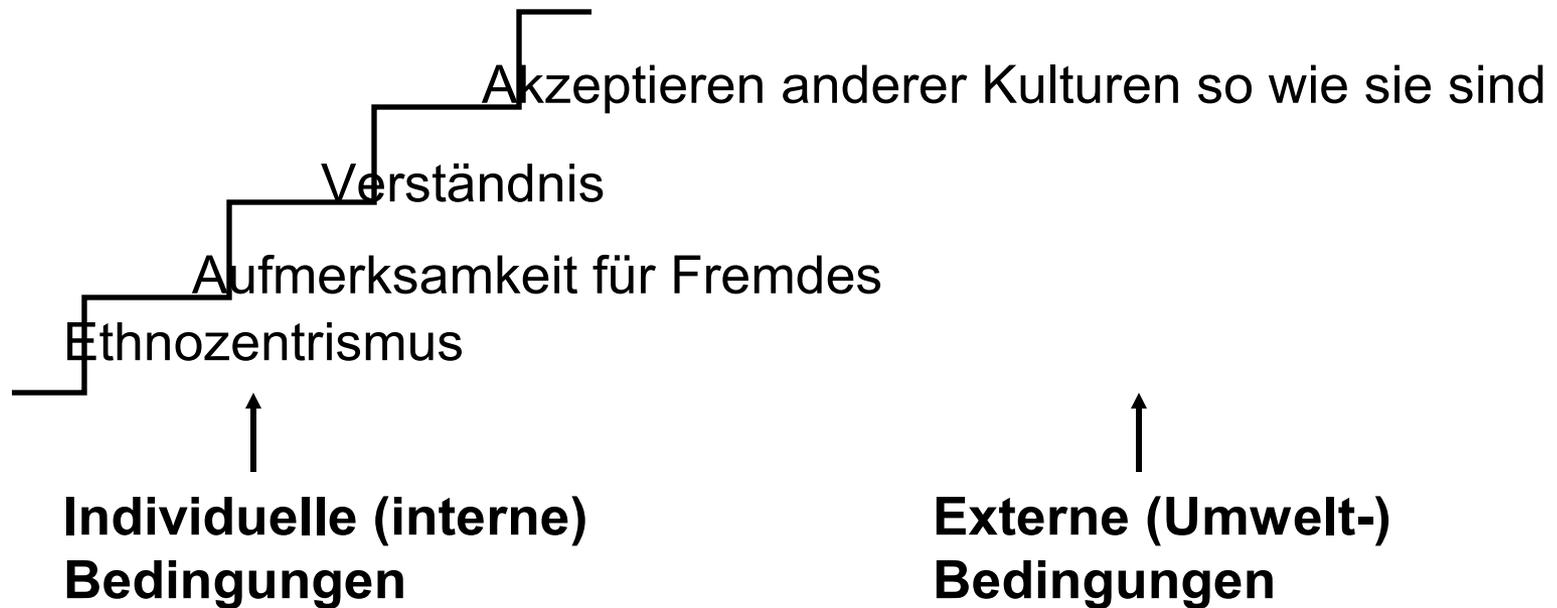
Menü



# Phänomen. Modelle - Hoopes



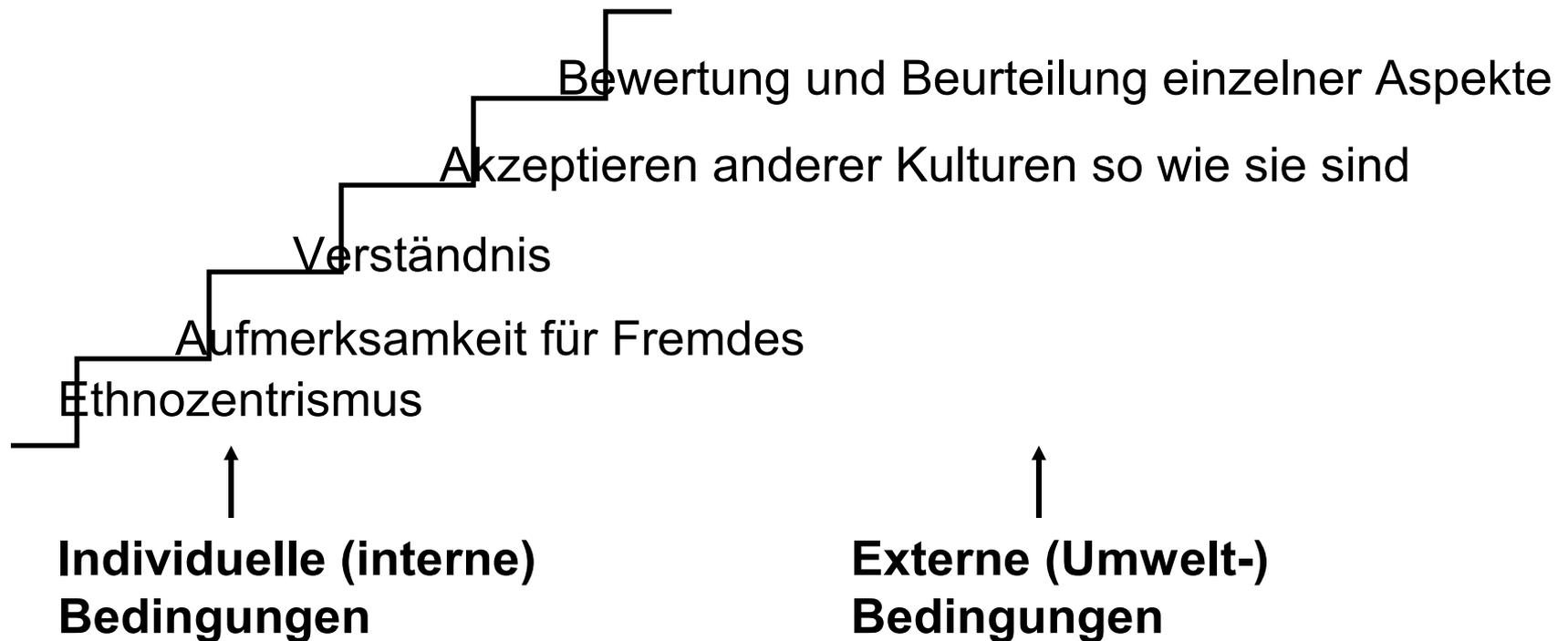
## Hoopes Stufenmodell interkultureller Erfahrung



# Phänomen. Modelle - Hoopes



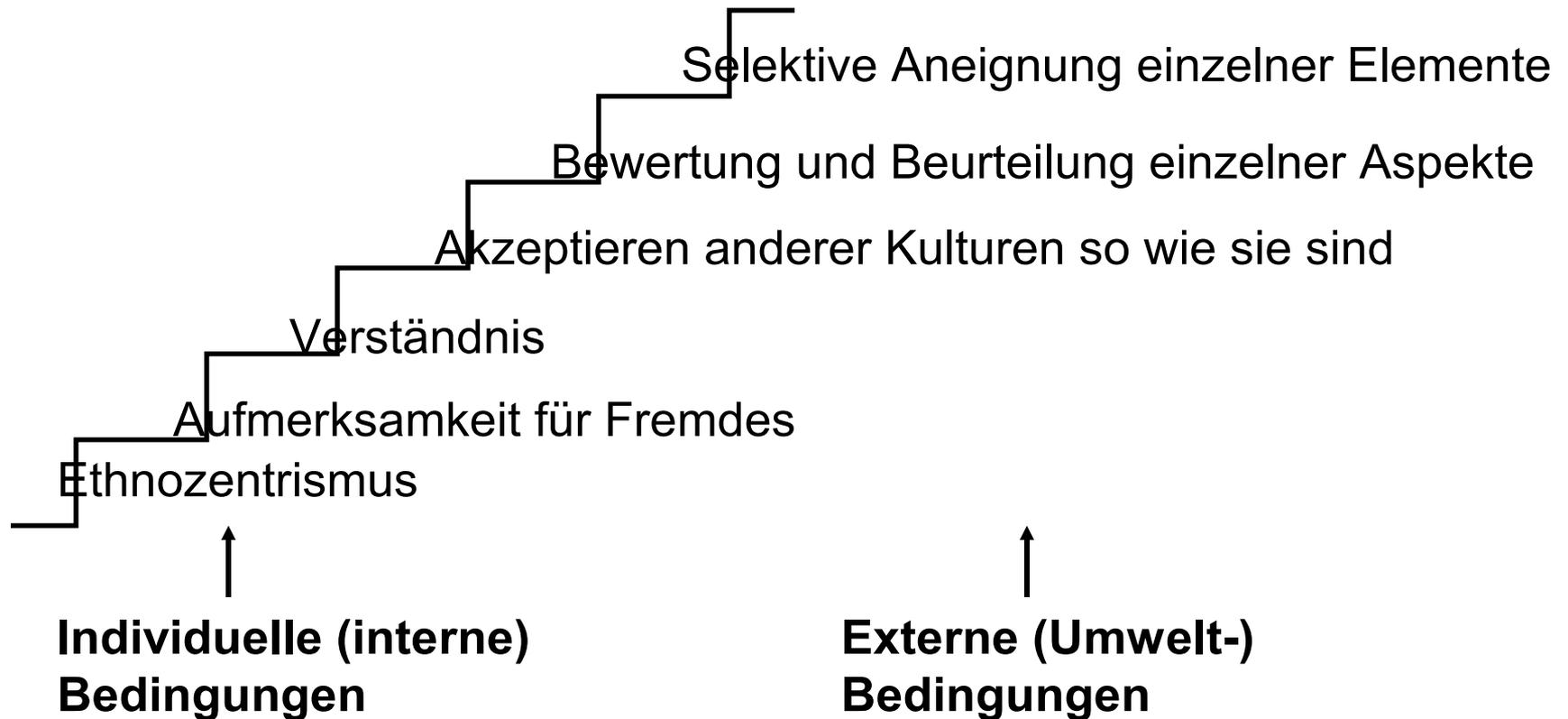
## Hoopes Stufenmodell interkultureller Erfahrung



# Phänomen. Modelle - Hoopes



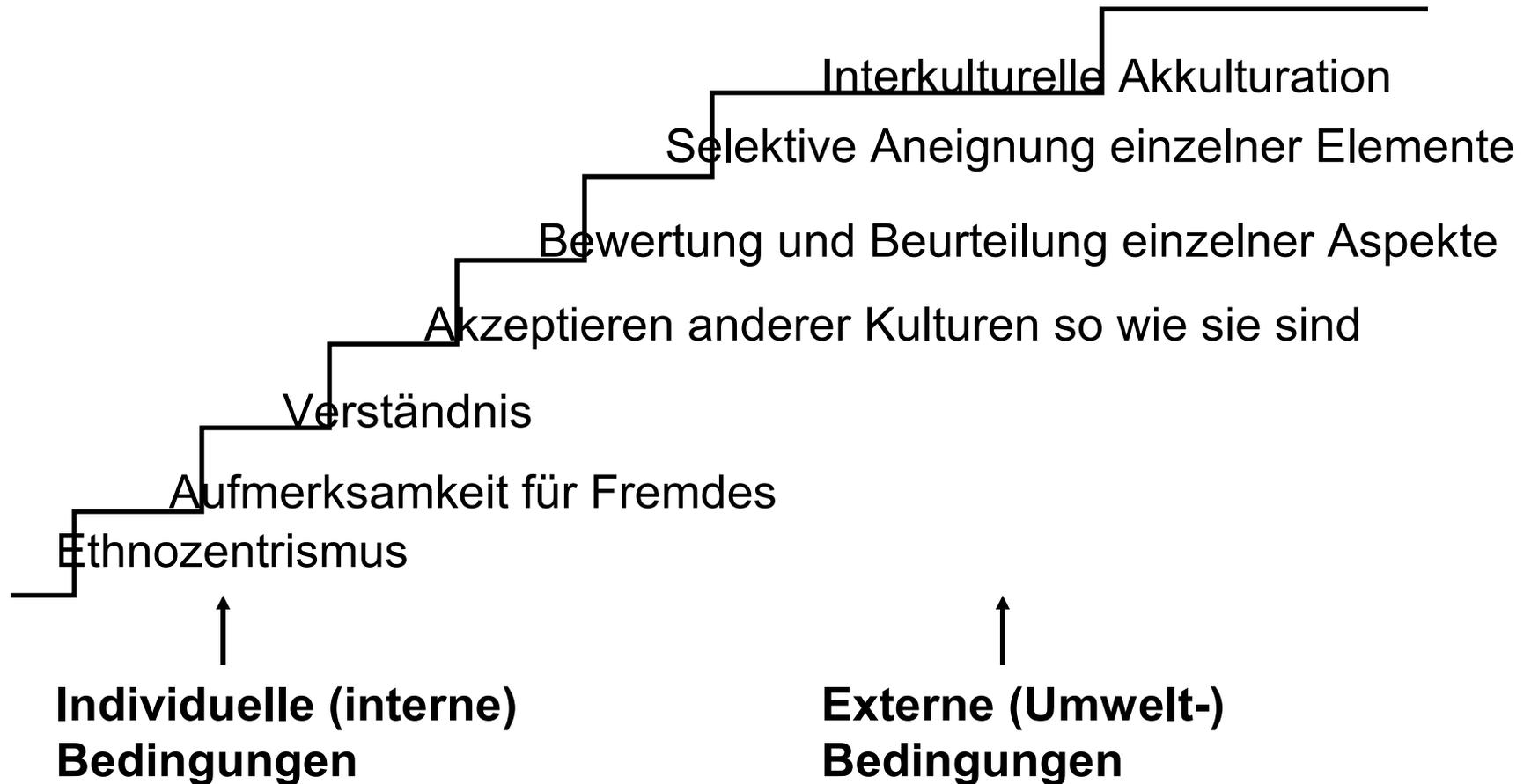
## Hoopes Stufenmodell interkultureller Erfahrung



# Phänomen. Modelle - Hoopes



## Hoopes Stufenmodell interkultureller Erfahrung



# Phänomen. Modelle - Schaffter

---

- 4 Modi der Fremdbegegnung

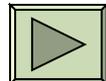
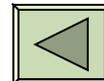


Fremdheit als Resonanzboden des Ei

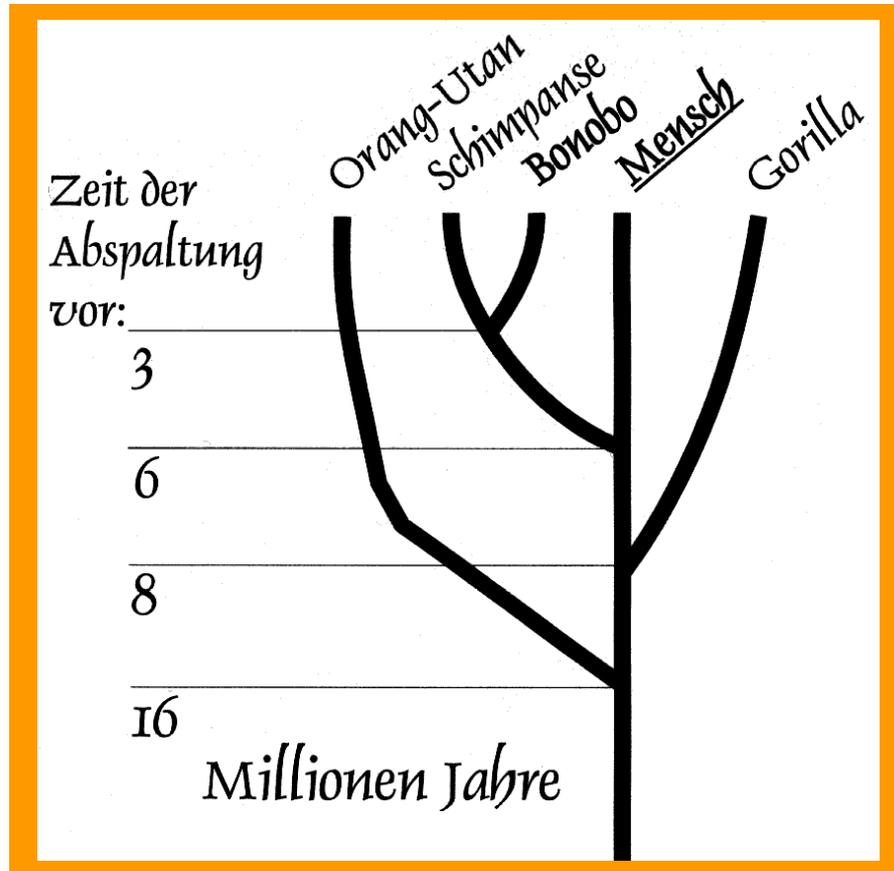
- Fremdheit als Gegenbild

- Fremdheit als Ergänzung

- Fremdheit als Komplementarität



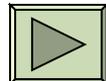
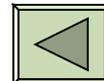
# Fremdheit als Resonanzboden des Eigenen



Menü

Aufgabe 1

Aufgabe 2

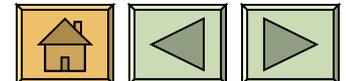


# Fremdheit als Gegenbild



## Das Lied vom Schill

1. Es zog aus Berlin ein tapferer Held,  
Er führte sechshundert Reiter ins Feld,  
Sechshundert Reiter mit redlichem Mut,  
Die dürsteten nach Franzosenblut.
2. Auch zogen mit Reitern und Rossen im  
Schritt  
Wohl tausend der tapfersten Schützen mit.  
Ihr Schützen, gesegn` euch Gott jeglichen  
Schuss,  
Durch welchen ein Franzmann erblassen  
muss.  
(...)  
(Ernst Moritz Arndt 1813)



# Fremdheit als Gegenbild



## Das Lied vom Schill

1. Es zog aus Berlin ein tapferer Held,  
Er führte sechshundert Reiter ins Feld,  
Sechshundert Reiter mit redlichem Mut,  
Die dürsteten nach Franzosenblut.

2. Auch zogen mit Reitern und Rossen im  
Schritt  
Wohl tausend der tapfersten Schützen mit.  
Ihr Schützen, gesegn` euch Gott jeglichen  
Schuss,  
Durch welchen ein Franzmann erblassen  
muss.

(...)

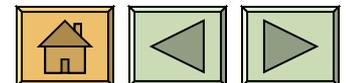
*(Ernst Moritz Arndt 1813)*

## Der Wilde

Ein Kanadier, der noch Europens  
Übertünchte Höflichkeit nicht kannte  
Und ein Herz, wie Gott es ihm gegeben,  
Von Kultur noch frei, im Busen fühlte,  
Brachte, was er mit des Bogens Sehne  
Fern in Quebecs übereisten Wäldern  
Auf der Jagd erbeutet, zum Verkaufe.  
Als er ohne schlaue Rednerkünste,  
So wie man ihm bot, die Felsenvögel  
Um ein kleines hingegeben hatte,  
Eilt' er froh mit dem geringen Lohne  
Heim zu seinen tief verdeckten Horden  
In die Arme seiner braunen Gattin.

(...)

*(Johann Gottfried Seume, ca. 1793)*



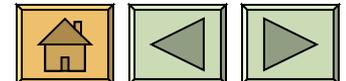
# Fremdheit als Ergänzung



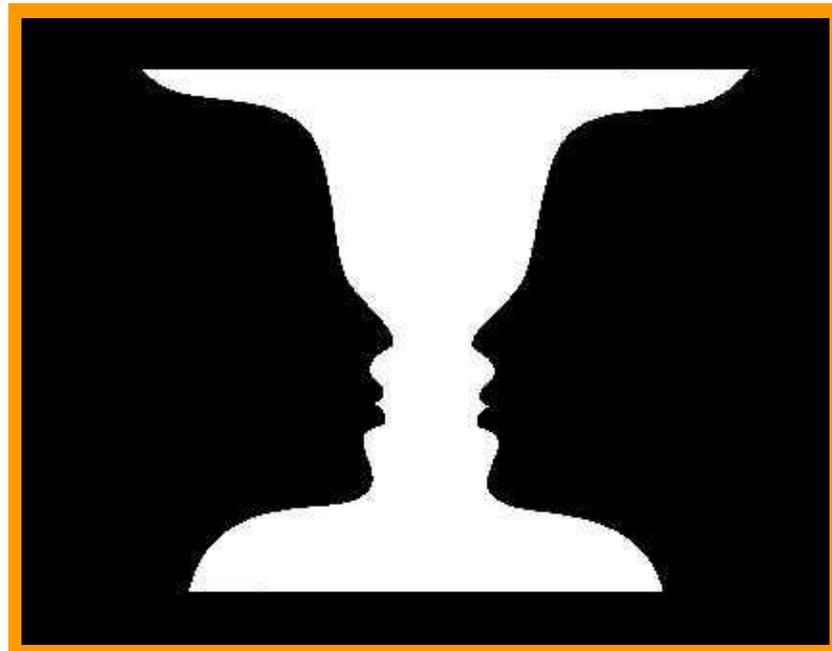
Menü

Aufgabe 1

Aufgabe 2



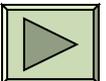
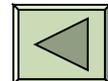
# Fremdheit als Komplementarität



Menü

Aufgabe 1

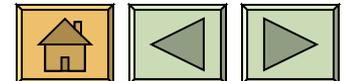
Aufgabe 2



# Schäffter - Lernaufgabe 1



- Sie kennen inzwischen Schäffters vier Modi der Fremdbegegnung. Nehmen Sie Stellung zu der Frage, inwieweit die Kenntnis dieser Modi helfen kann, sinnvolle Lernziele für einen Unterricht zu formulieren.
- Entwickeln Sie beispielhaft solche Lernziele mit Blick auf eine von Ihnen vorgestellte Lerngruppe.



# Schaffter - Lernaufgabe 2



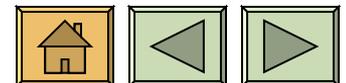
## **Aufgabenbeschreibung**

Erarbeiten Sie in einer Kleingruppe (2-4 Personen) eine Ideenskizze

- für eine Unterrichtsstunde oder kleine Einheit,
- in der vierten Klasse in einem beliebigen Fach
- in dem wenigstens einer (besser mehrere) der Schaffterschen Modi eine wichtige Rolle spielt.

## **Qualitätskriterien**

## **Erläuterung**



# Schäffter - Lernaufgabe 2



## Aufgabenbeschreibung

## Qualitätskriterien

Wichtig ist, dass Sie Kompetenzen oder Lernziele angeben können. Darüber hinaus sollten Sie 3-5 wichtige Phasen Ihres Unterrichts benennen und charakterisieren können, ohne dass Sie sich allzu sehr mit Detailformulierungen befassen. Sie sollten Ihre Skizze in einem 3-7 Minuten dauernden Kurzvortrag präsentieren können.

## Erläuterung

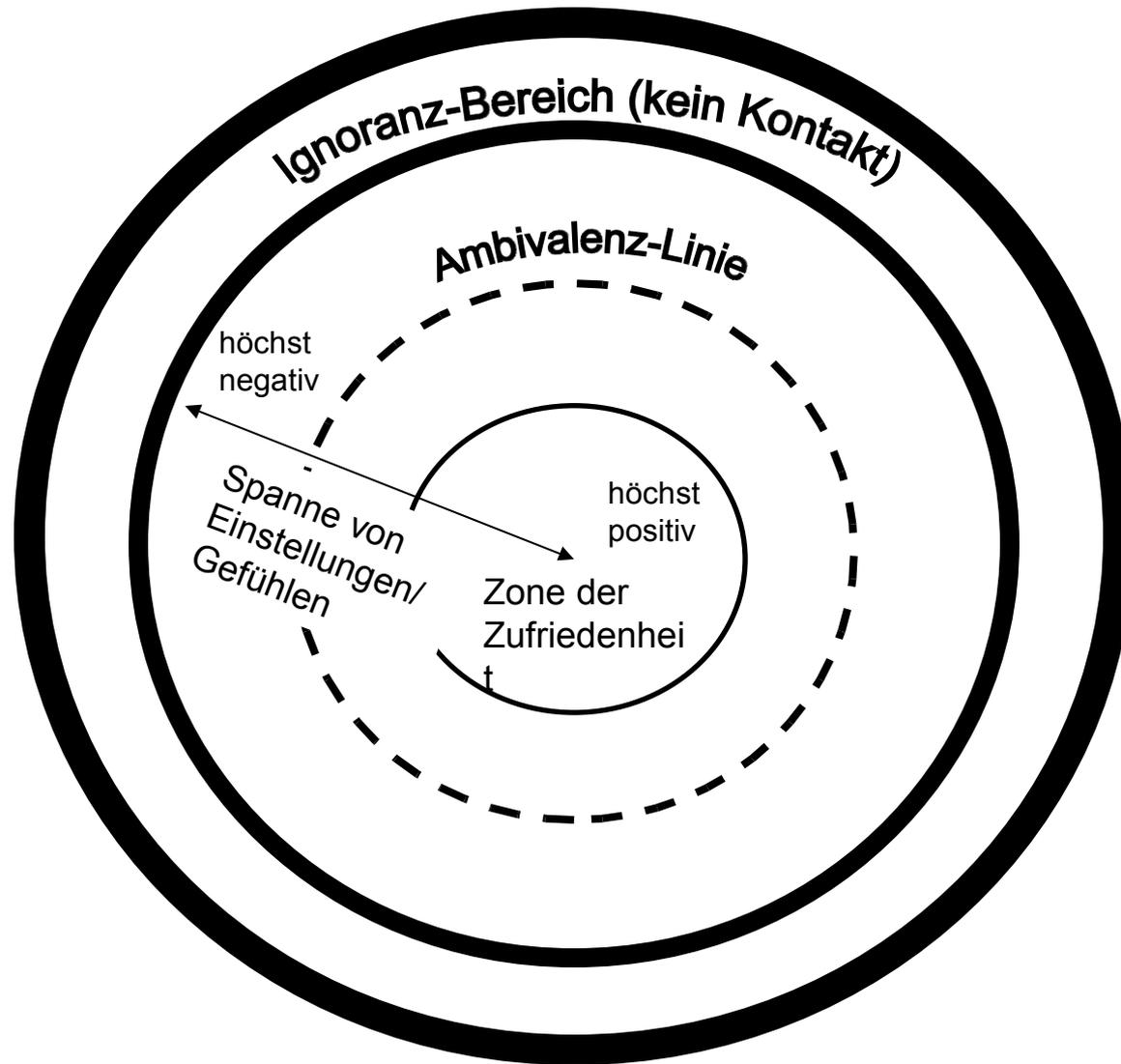
# Schaffter - Lernaufgabe 2



- **Aufgabenbeschreibung**
- **Qualitätskriterien**
- **Erläuterung**

Es kann sich um eine ganz traditionelle Unterrichtsstunde oder Einheit handeln oder um eine Simulationsidee. Seien Sie nicht krampfhaft methodisch innovativ.

# Distanzzonen



# Skripttheorie



- Kulturelle Skripte
- Guamán Poma  
als Beispiel eines kulturellen Skripts
- Lebensstile als Skripte

# Kulturelle Skripte



- repräsentieren komplexe Aspekte der Realität,
- sind Abstraktionen und entsprechen nicht konkreten Situationen,
- bestehen aus unterschiedlichen voneinander abhängigen Variablen oder Rollen,
- bestehen aus miteinander verknüpften Situationen,
- haben verschiedene Funktionen wie die Steuerung der Gedächtnisfunktion, Aufmerksamkeit, Einstellungen und Handlungen,
- sind nicht statisch, sondern verändern sich im Laufe der Zeit.

# Kulturelle Skripte



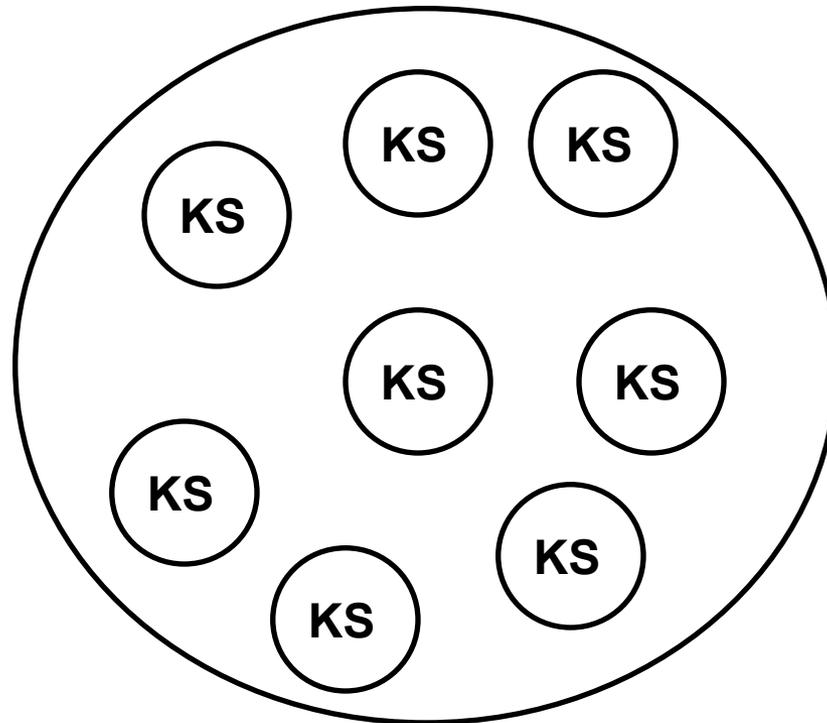
orientieren sich an

- Zielen (z.B. Wie bewerbe ich mich auf eine Stelle?)
- Themen (z.B. Wie spricht man über Feinde?)
- Rollen (z.B. Wie benehme ich mich als Lehrer im Klassenraum?)
- Räumen (z.B. Wie benimmt man sich in der Kirche?)
- Instrumenten (z.B. Wie benutzt man einen Hammer?)
- Institutionen (z.B. Wie geht man mit der Bürokratie um?)
- Emotionen (z.B. Wie drückt man situationsangemessen Ärger aus?)
- Methoden (z.B. Wie führe ich eine statistische Faktoranalyse durch?)

# Kulturelle Skripte



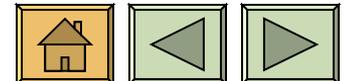
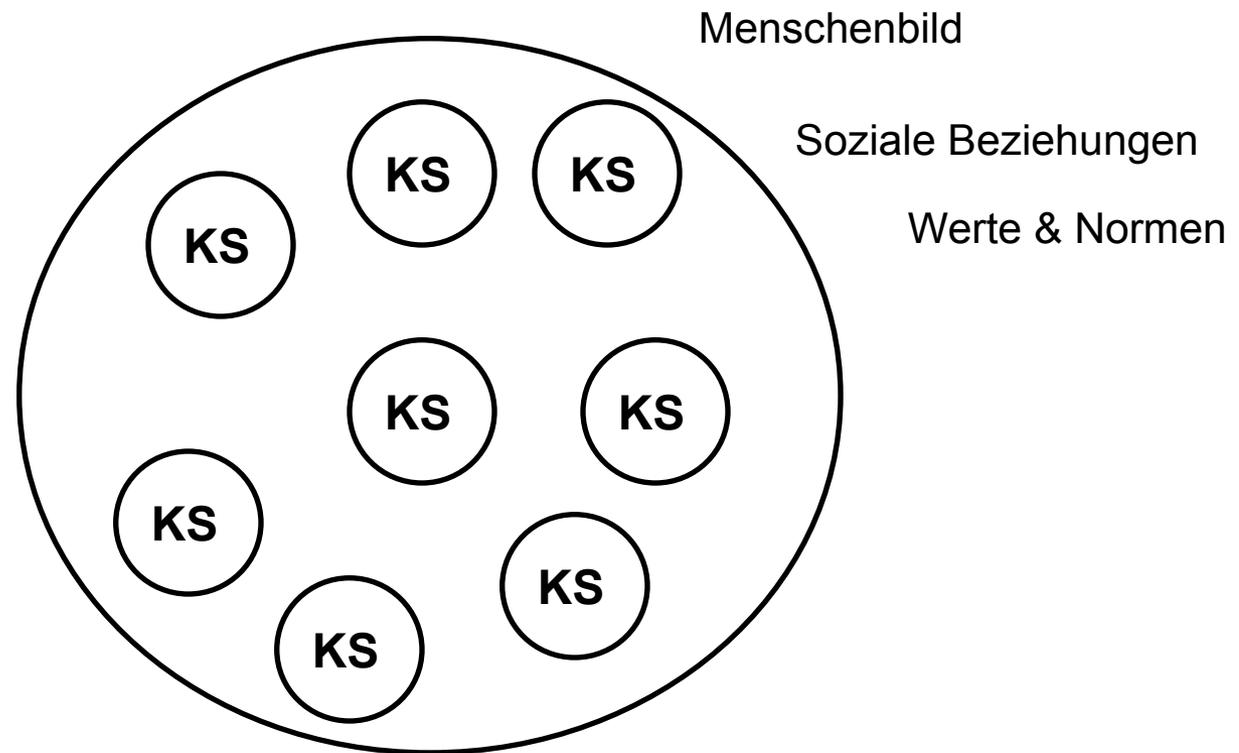
Kulturelle Skripte im Rahmen kultureller Orientierungen



# Kulturelle Skripte



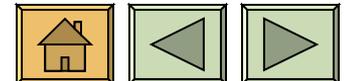
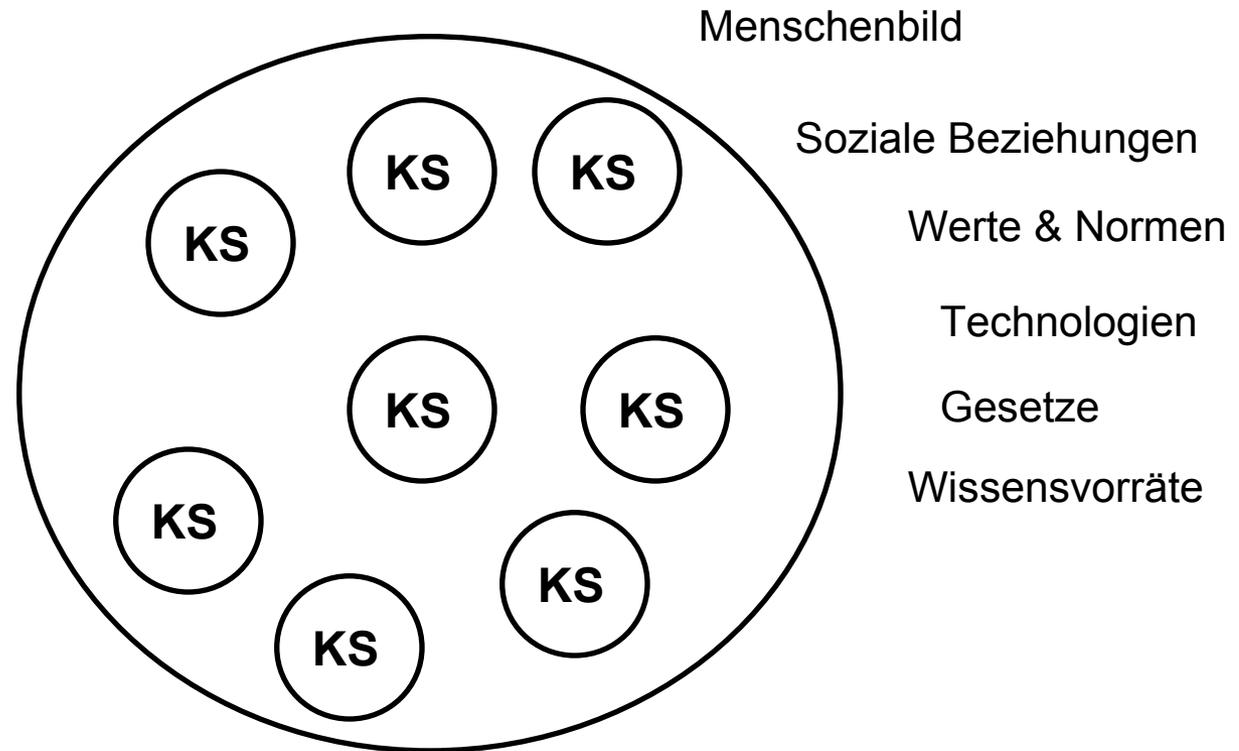
## Kulturelle Skripte im Rahmen kultureller Orientierungen



# Kulturelle Skripte



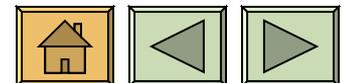
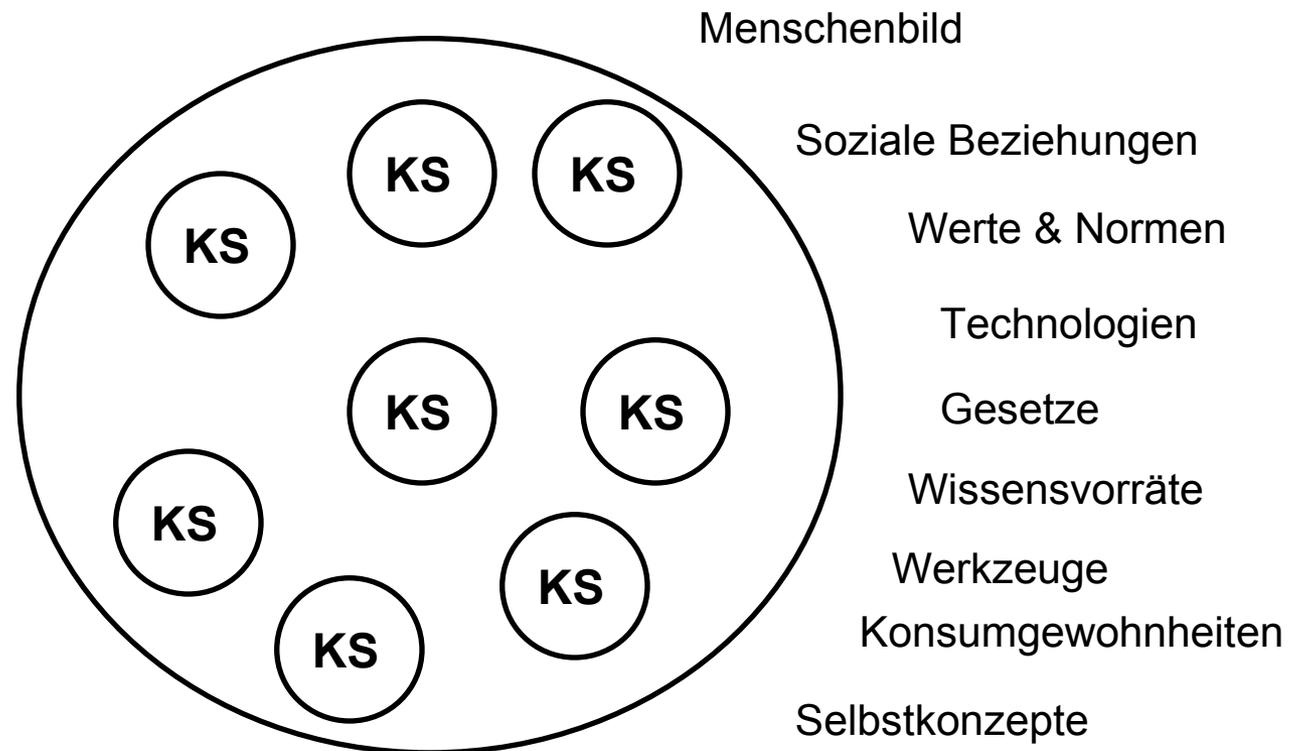
## Kulturelle Skripte im Rahmen kultureller Orientierungen



# Kulturelle Skripte



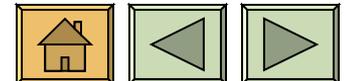
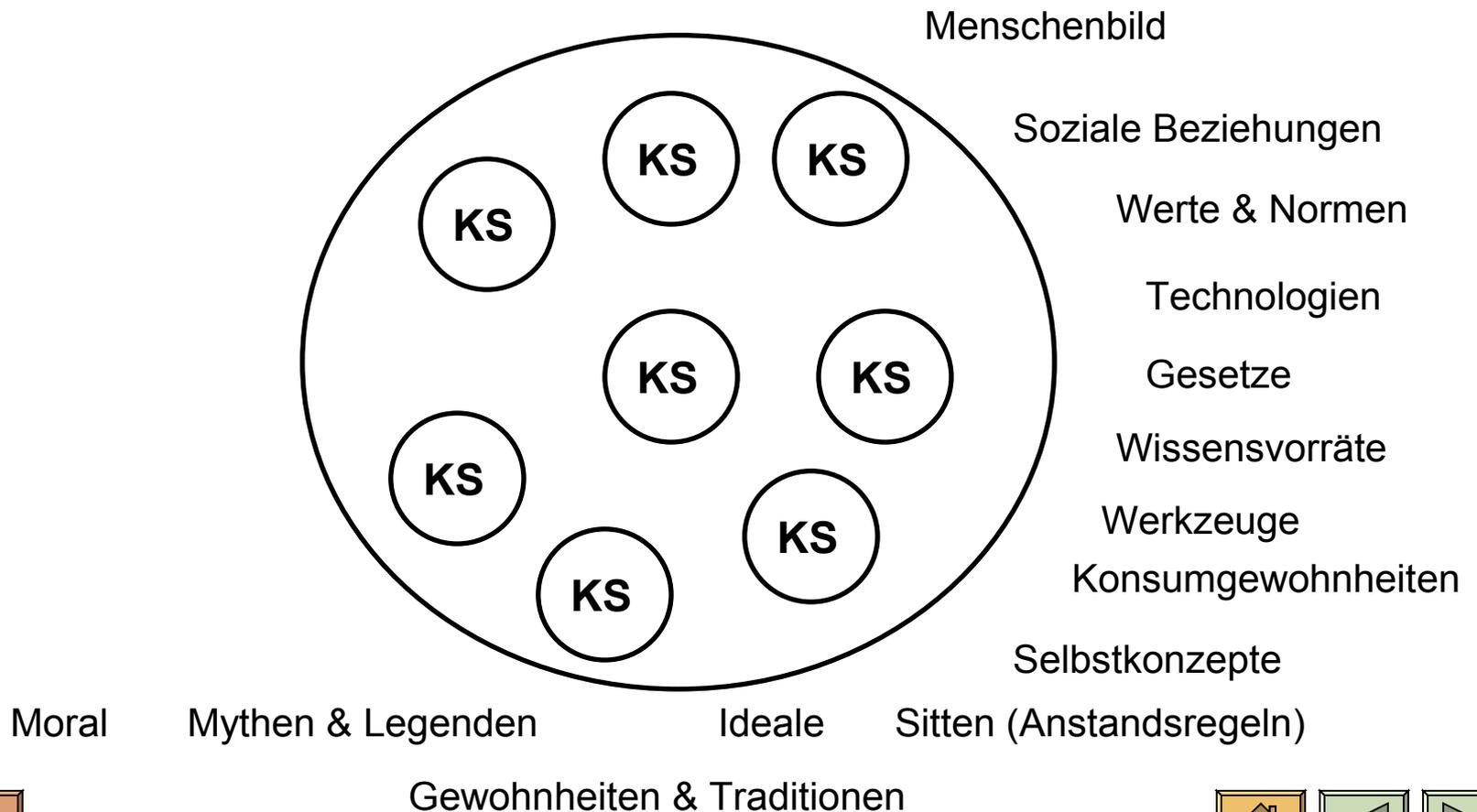
## Kulturelle Skripte im Rahmen kultureller Orientierungen



# Kulturelle Skripte



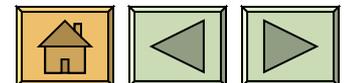
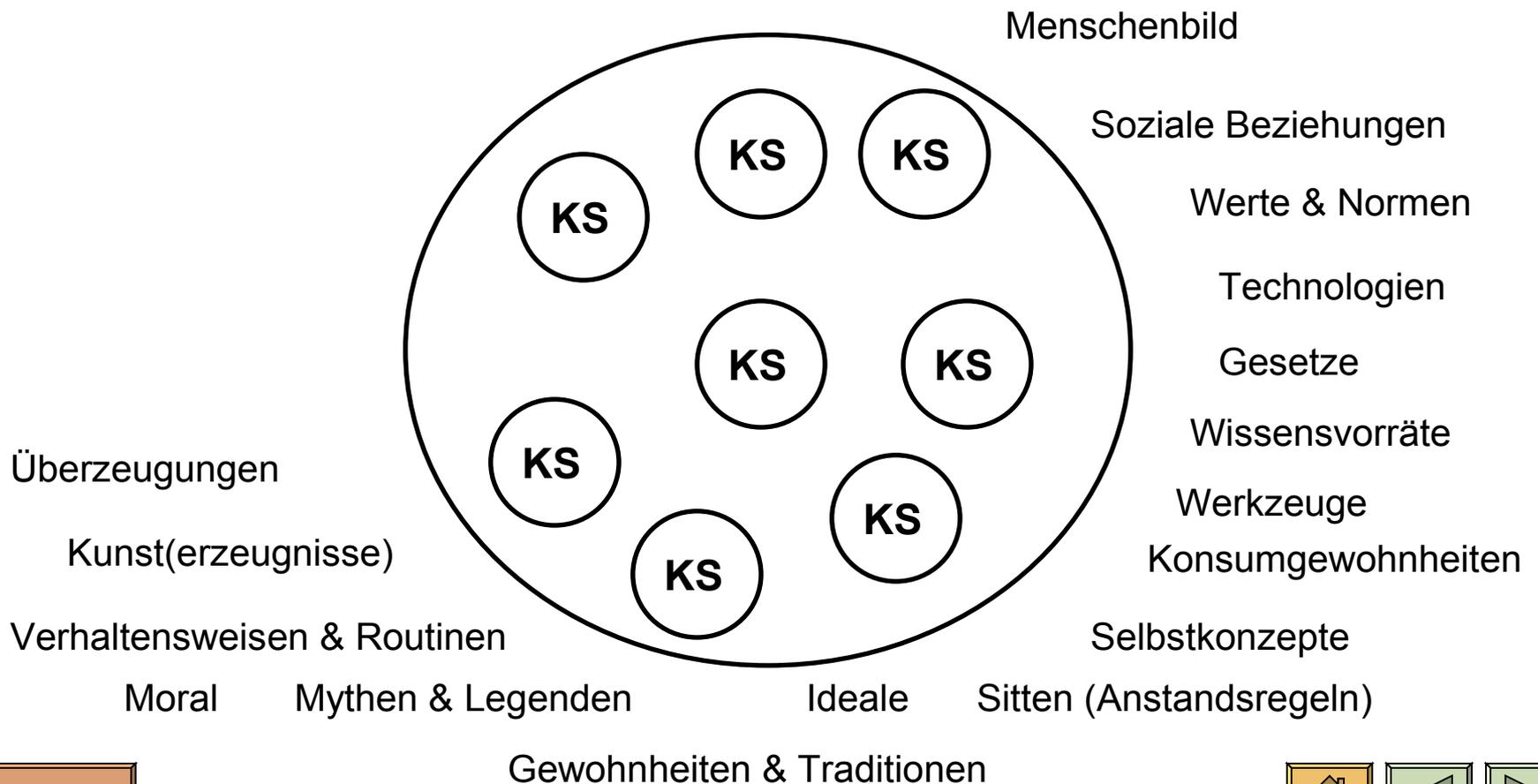
## Kulturelle Skripte im Rahmen kultureller Orientierungen



# Kulturelle Skripte



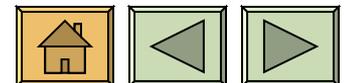
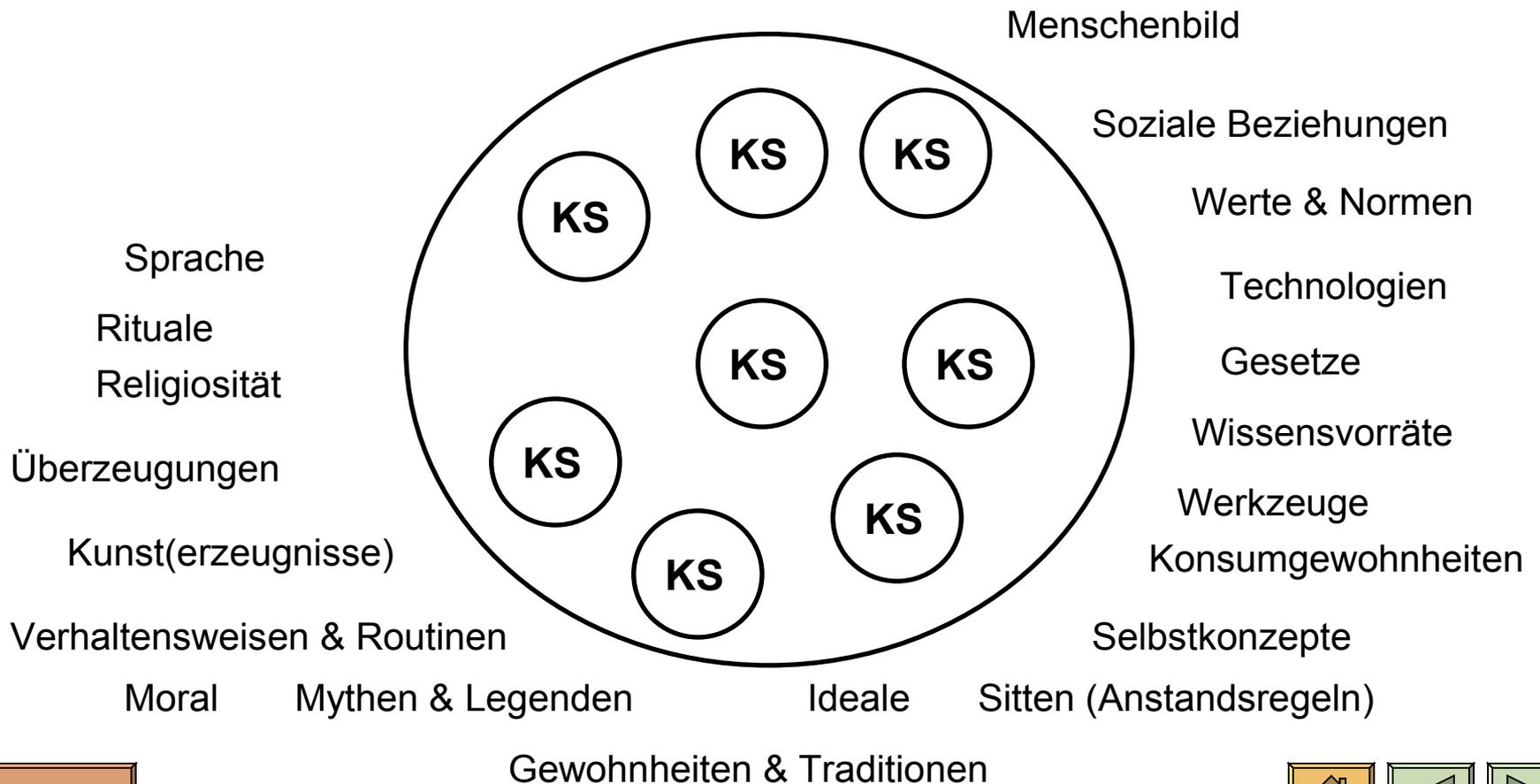
## Kulturelle Skripte im Rahmen kultureller Orientierungen



# Kulturelle Skripte



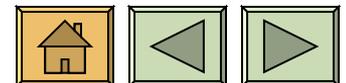
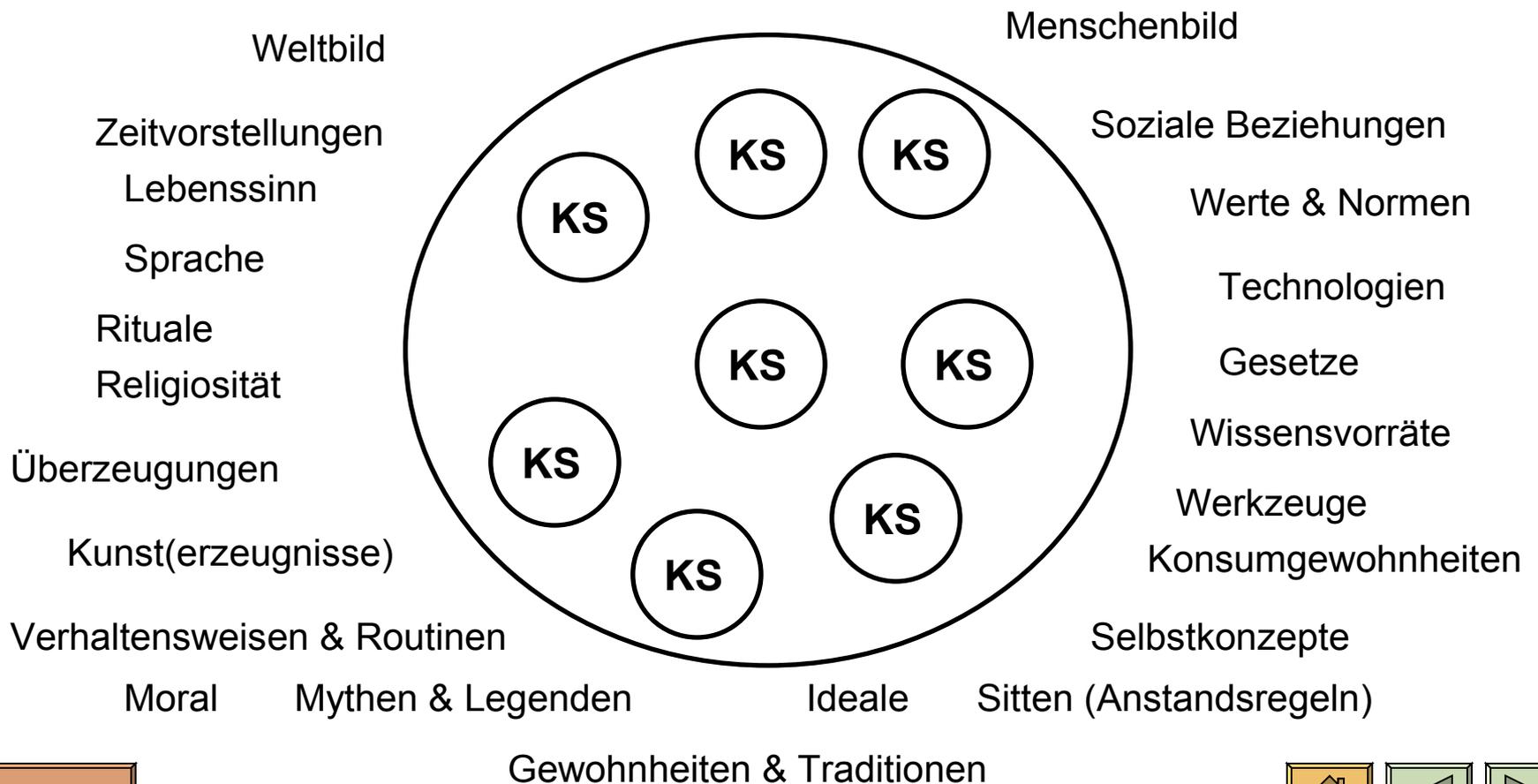
## Kulturelle Skripte im Rahmen kultureller Orientierungen



# Kulturelle Skripte



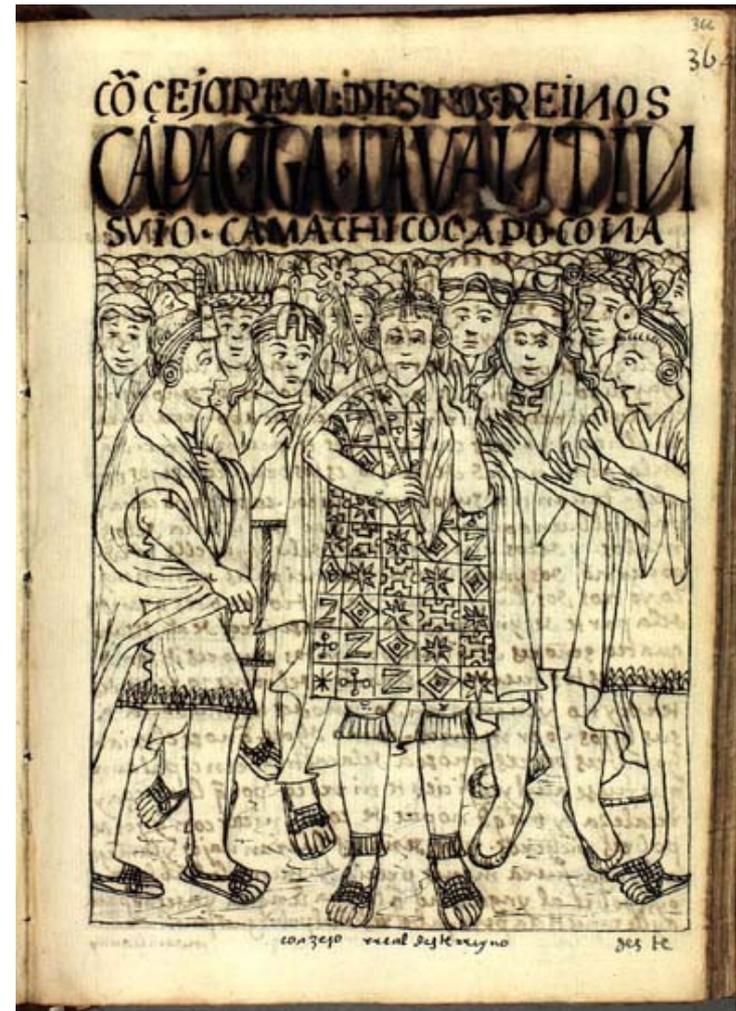
## Kulturelle Skripte im Rahmen kultureller Orientierungen



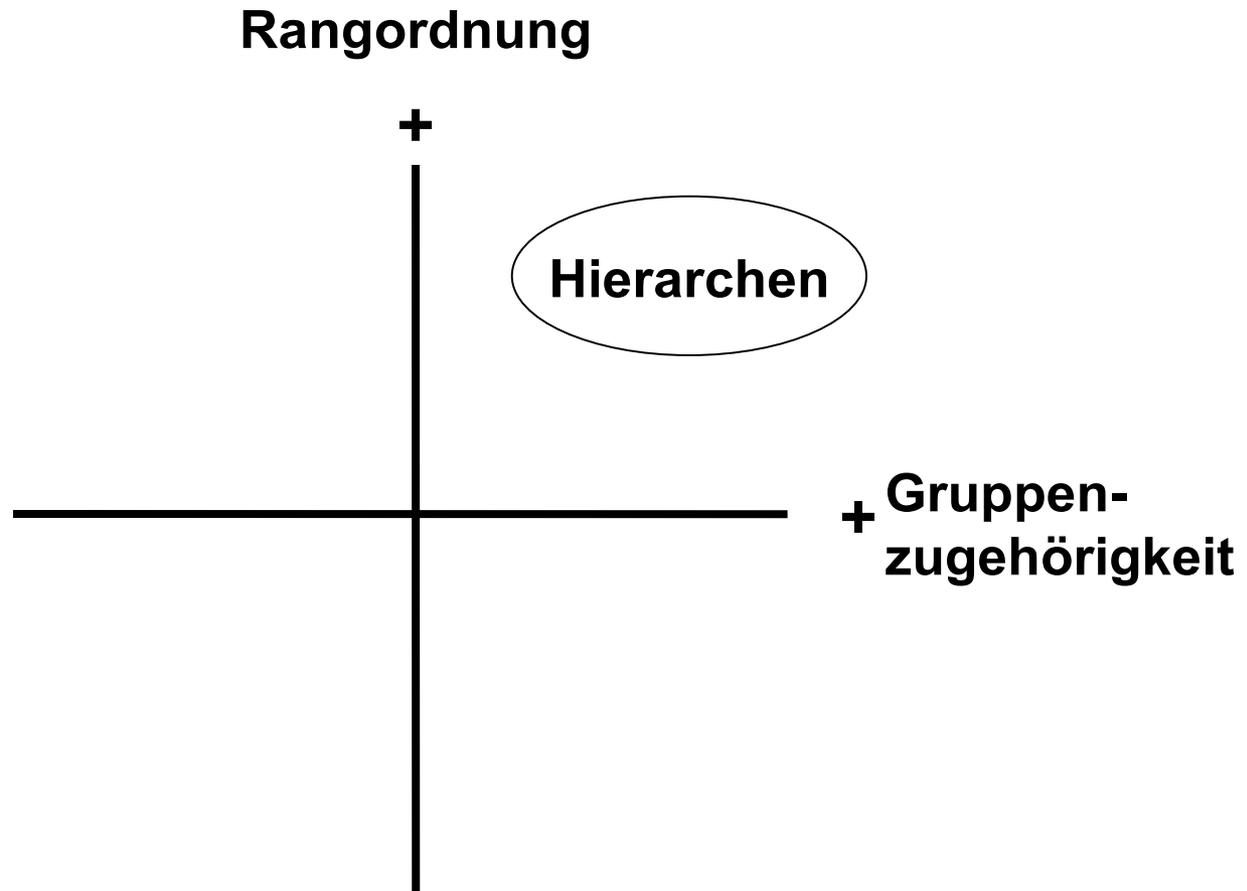
# Beispiel kulturelles Skript



# Beispiel kulturelles Skript



# Lebensstile als Skripte



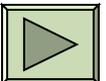
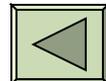
Fünf Lebensstile nach Thompson/Ellis/Wildavsky

Menü

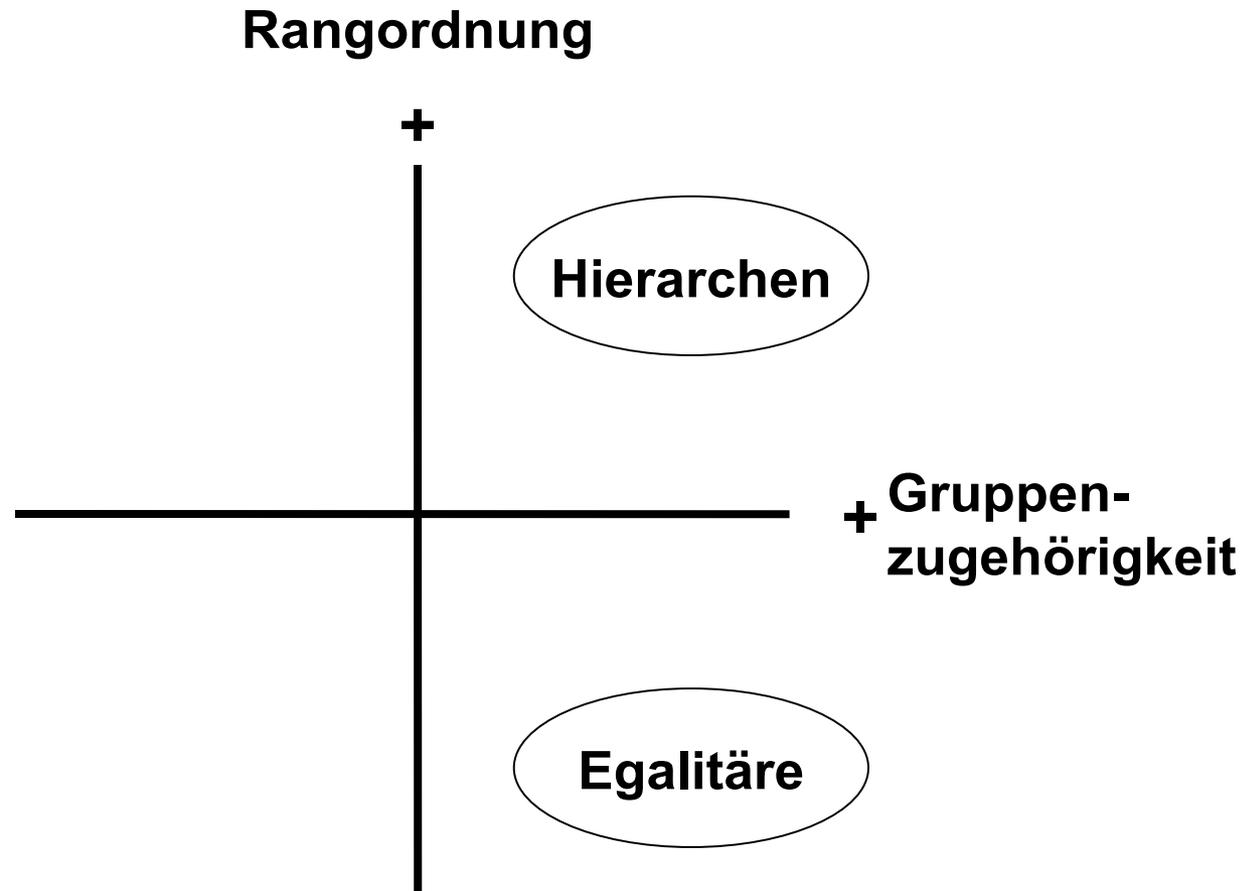
Aufgabe 1

Aufgabe 2

Aufgabe 3



# Lebensstile als Skripte



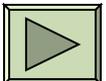
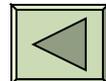
Fünf Lebensstile nach Thompson/Ellis/Wildavsky

Menü

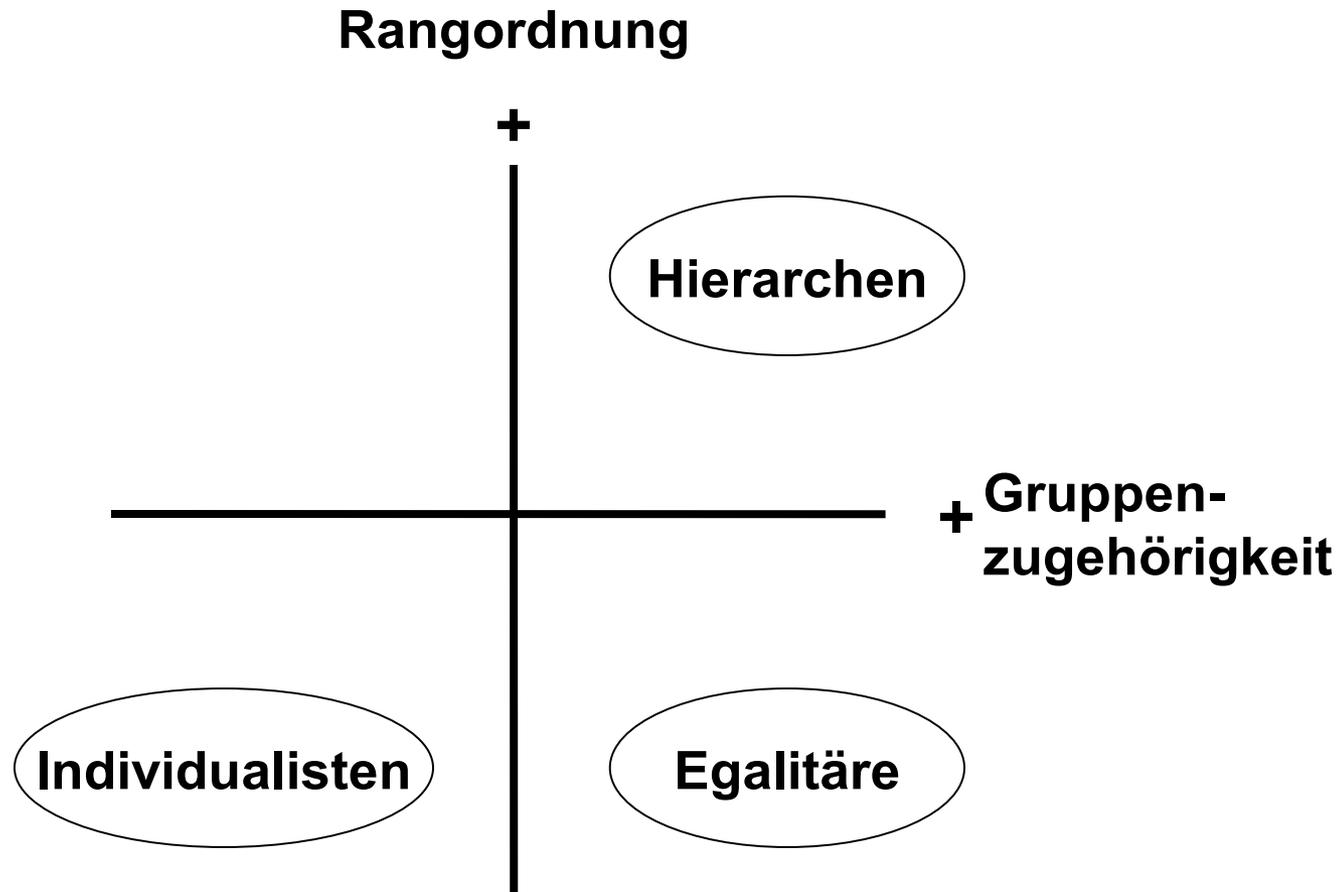
Aufgabe 1

Aufgabe 2

Aufgabe 3



# Lebensstile als Skripte



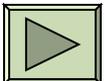
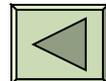
Fünf Lebensstile nach Thompson/Ellis/Wildavsky

Menü

Aufgabe 1

Aufgabe 2

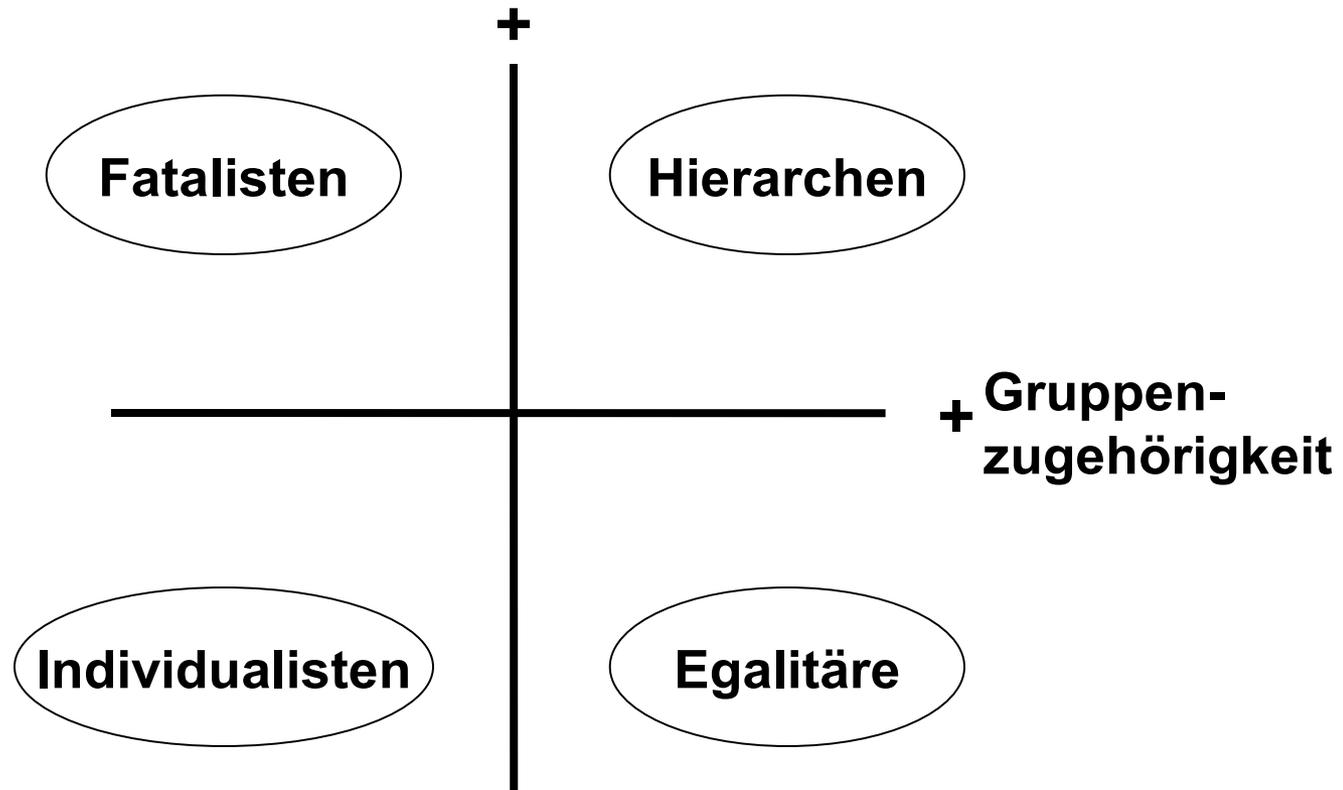
Aufgabe 3



# Lebensstile als Skripte



Rangordnung



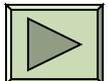
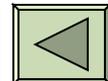
Fünf Lebensstile nach Thompson/Ellis/Wildavsky

Menü

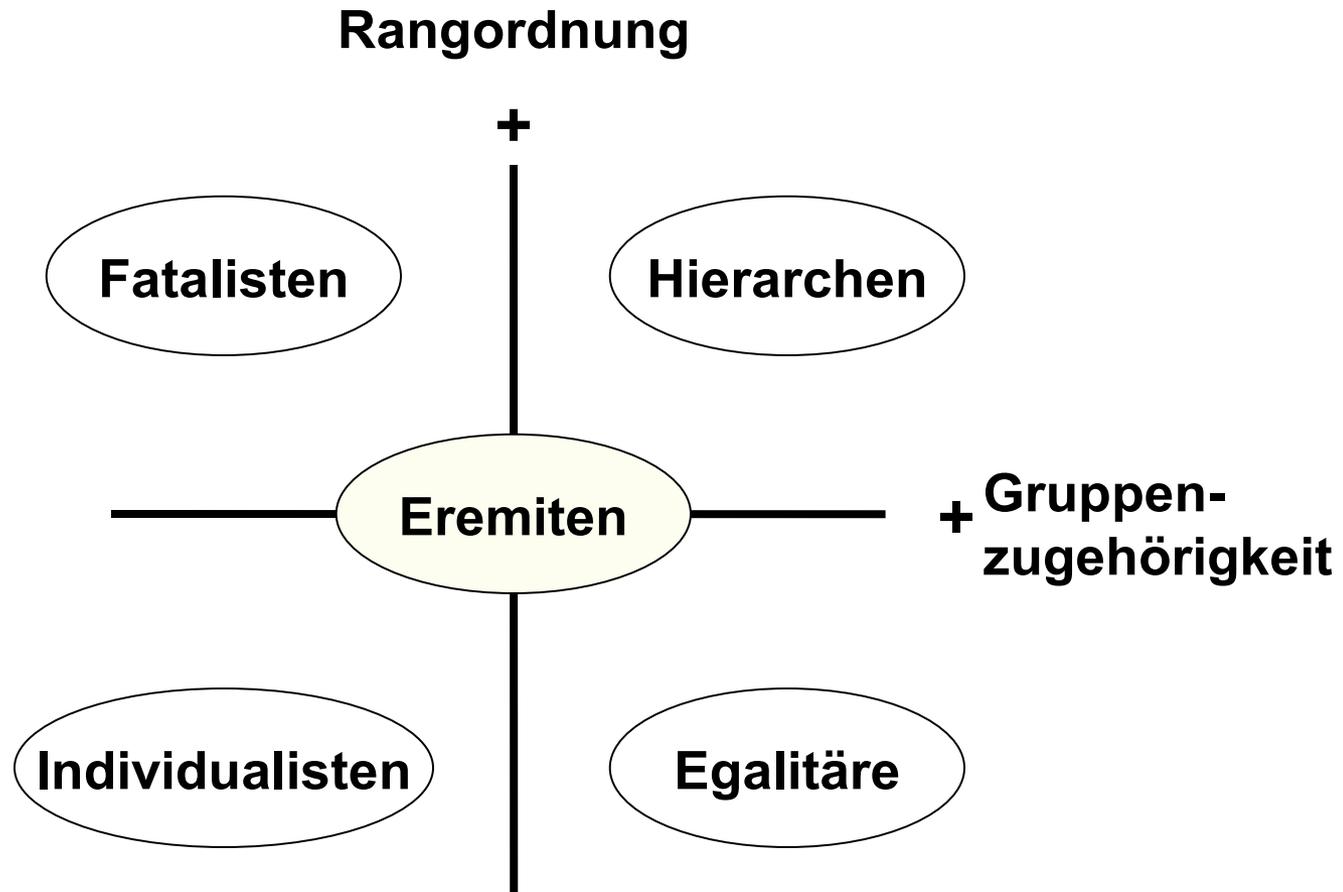
Aufgabe 1

Aufgabe 2

Aufgabe 3



# Lebensstile als Skripte



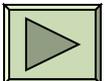
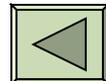
Fünf Lebensstile nach Thompson/Ellis/Wildavsky

Menü

Aufgabe 1

Aufgabe 2

Aufgabe 3



# Lebensstile - Aufgabe 1



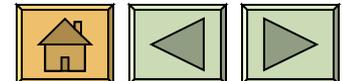
## Aufgabenbeschreibung

### 1. Persönliche Ebene

Stellen sie sich eine reale und typische Situation in ihrem Arbeitsleben vor (z.B. Bewerbung auf eine neue Stelle, Forderung nach mehr Gehalt, der Versuch Ihren Vorgesetzten zu überzeugen, ein von Ihnen geplantes Projekt zu genehmigen usw.)

Schreiben Sie auf, wie der gewöhnliche Ablauf dieser Situation ist (wie begann die Situation, wer übernahm die Initiative, wie sahen die Konsequenzen aus...)

Notieren Sie, welche kulturellen Werte Sie gemäß dem Modell von TEW Handlungsverlauf erkennen können und an welchen Elementen des Verlaufs diese Werte erkennbar werden (z.B. ihr Vorgesetzter argumentiert eher aufgrund von hierarchischen Werten, während Sie eher individualistisch sind und ihre Mitarbeiter eher fatalistisch).



# Lebensstile - Aufgabe 2



## Aufgabenbeschreibung

### 2. Interaktionsebene

Suchen sie sich in der Gruppe einen Partner oder eine Partnerin und entscheiden Sie wer A und wer B ist. A soll sich in einem Rollenspiel bei B um eine andere Position bewerben oder mehr Geld in seiner gegenwärtigen Position verlangen.

A sollte gemäß den Ergebnissen in der ersten Aufgabe konsequent gemäß einem spezifischen kulturellen Wert argumentieren, also entweder typisch hierarchische Argumente individualistische, egalitäre möglicherweise auch fatalistische Argumente wählen.

B hat die Aufgabe, die Argumente abzuwerten und den Wunsch von A unter keinen Umständen nachzugeben.

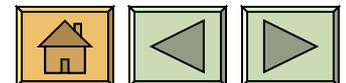
Nach fünf Minuten wechseln Sie die Rollen.

Menü

Aufgabe 1

Aufgabe 2

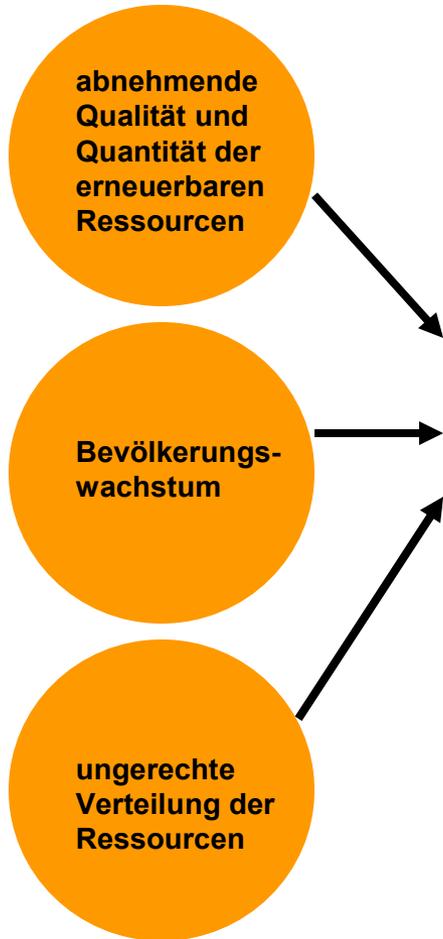
Aufgabe 3



# Lebensstile - Aufgabe 3



## Einige Ursachen und Folgen der Knappheit erneuerbarer Ressourcen



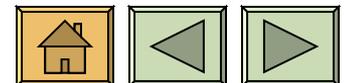
Quelle: Homer-Dixon, Th. u. a. (1994): Umwelt-Konflikte. In: Spektrum der Wissenschaft

Menü

Aufgabe 1

Aufgabe 2

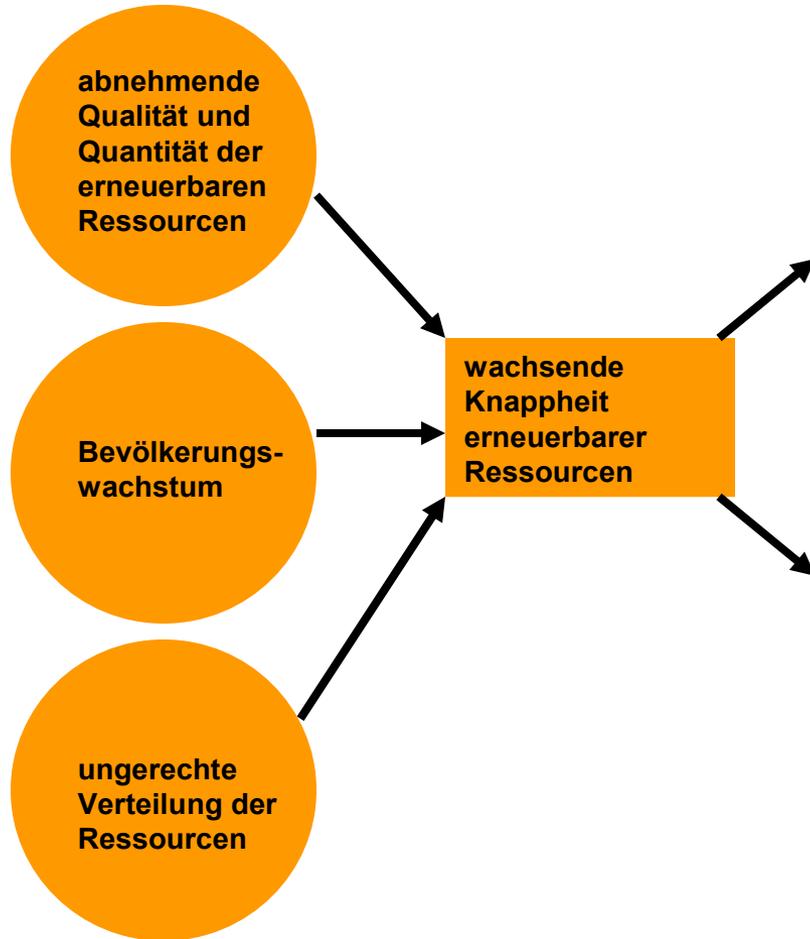
Aufgabe 3



# Lebensstile - Aufgabe 3



## Einige Ursachen und Folgen der Knappheit erneuerbarer Ressourcen



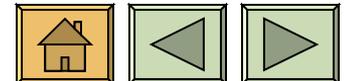
Quelle: Homer-Dixon, Th. u. a. (1994): Umwelt-Konflikte. In: Spektrum der Wissenschaft

Menü

Aufgabe 1

Aufgabe 2

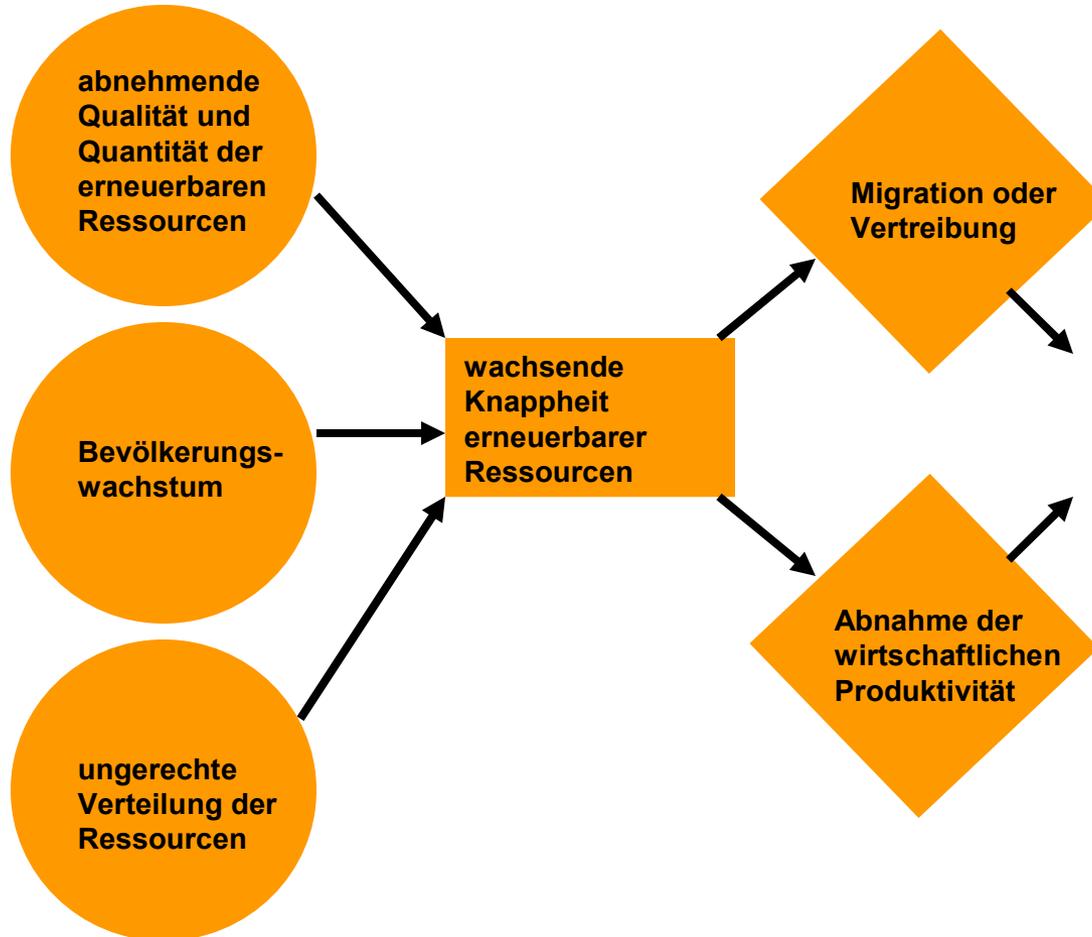
Aufgabe 3



# Lebensstile - Aufgabe 3



## Einige Ursachen und Folgen der Knappheit erneuerbarer Ressourcen



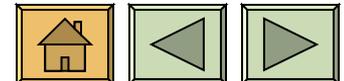
Quelle: Homer-Dixon, Th. u. a. (1994): Umwelt-Konflikte. In: Spektrum der Wissenschaft

Menü

Aufgabe 1

Aufgabe 2

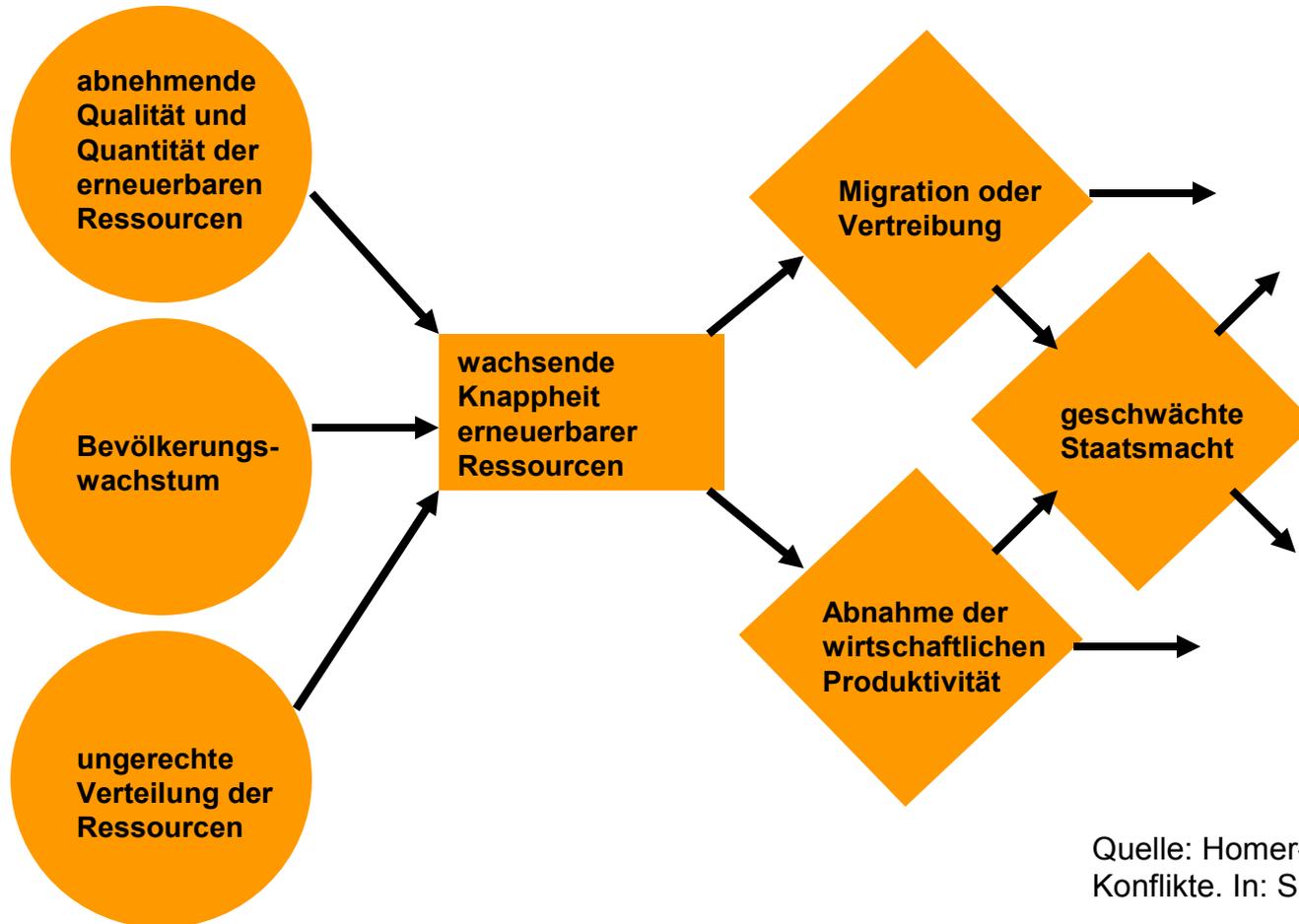
Aufgabe 3



# Lebensstile - Aufgabe 3



## Einige Ursachen und Folgen der Knappheit erneuerbarer Ressourcen



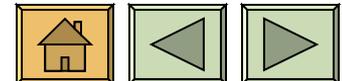
Quelle: Homer-Dixon, Th. u. a. (1994): Umwelt-Konflikte. In: Spektrum der Wissenschaft

Menü

Aufgabe 1

Aufgabe 2

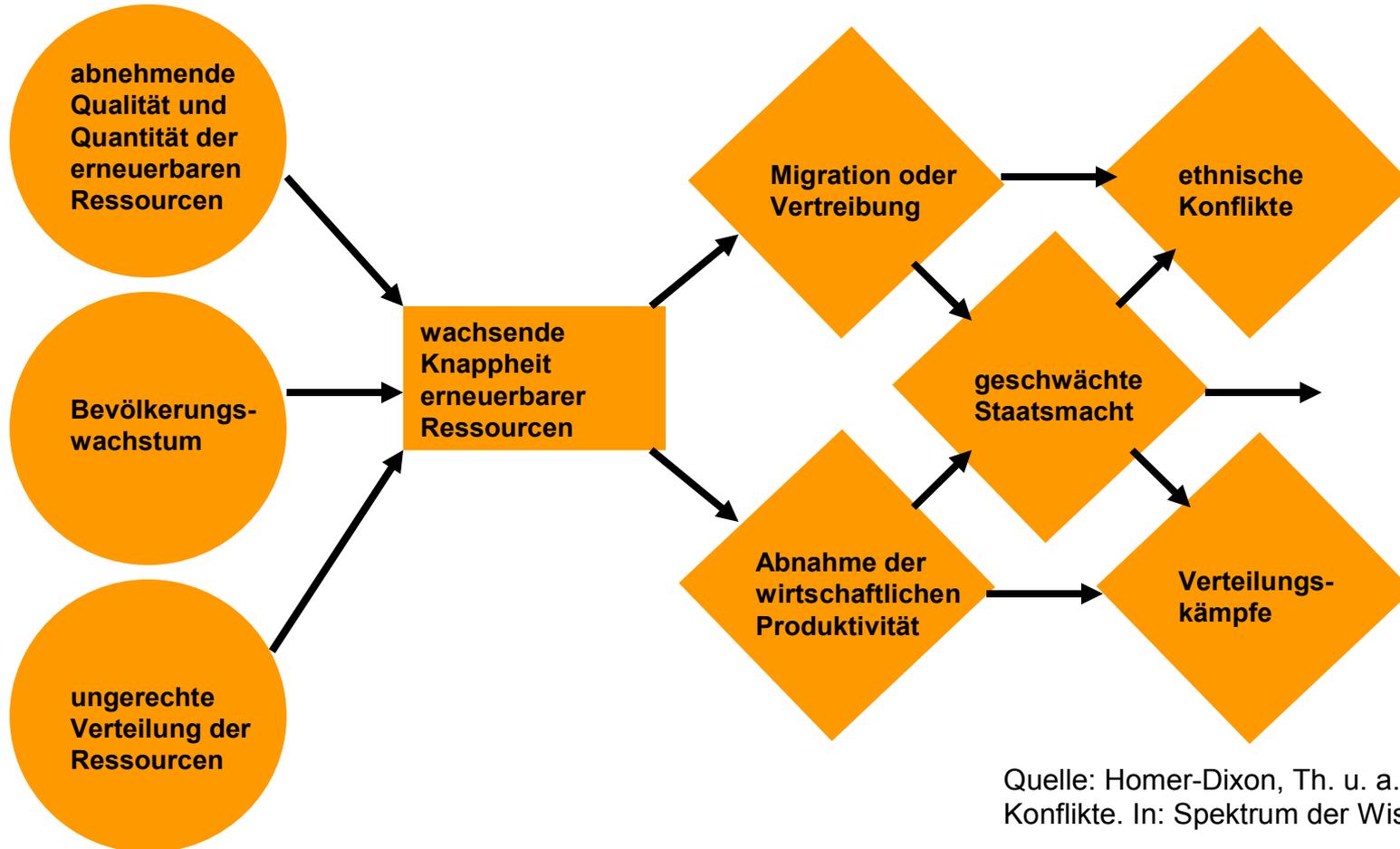
Aufgabe 3



# Lebensstile - Aufgabe 3



## Einige Ursachen und Folgen der Knappheit erneuerbarer Ressourcen

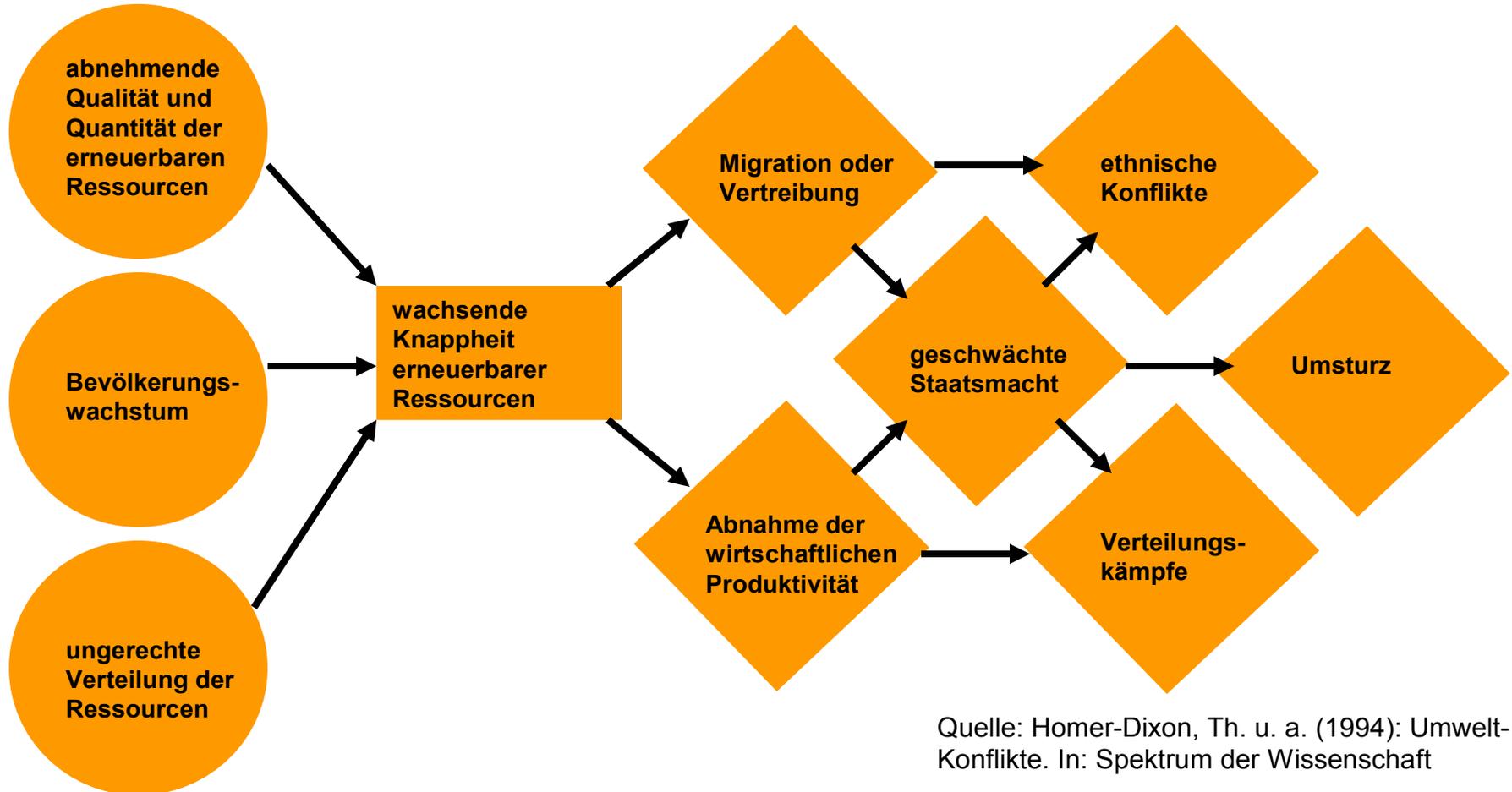


Quelle: Homer-Dixon, Th. u. a. (1994): Umwelt-Konflikte. In: Spektrum der Wissenschaft

# Lebensstile - Aufgabe 3



## Einige Ursachen und Folgen der Knappheit erneuerbarer Ressourcen

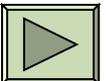
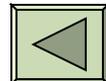


Quelle: Homer-Dixon, Th. u. a. (1994): Umwelt-Konflikte. In: Spektrum der Wissenschaft

# Lebensstile - Aufgabe 3



- Welche Strategien wenden Hierarchen, Egalitäre, Individualisten, Fatalisten und Eremiten beim Umgang mit der wachsenden Knappheit erneuerbarer Ressourcen an?



# Statistik



- Wie findet in der BRD Fremdbegegnung statt?
  - Ausländeranteil der BRD
  - Aufenthaltsdauer
  - Reiseziele der Bundesbürger
  - Deutsche in Europa
  - Ausländische Schüler
  - Schüler nach Staatsangehörigkeit
  - Sprachkenntnisse

# Ausländeranteil der BRD

Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit		
	2003	2003
	1000	in Prozent
<b>Einwohner am 31.12.</b>	82 531,7	100
<b>nach Staatsangehörigkeit</b>		
Deutsche	75 189,9	91,1
<b>Ausländer/-innen</b>	<b>7 341,8</b>	<b>8,9</b>
<i>darunter:</i>		
- Türkei	1 877,7	25,6
- Italien	601,3	8,2
- Serbien und Montenegro	568,2	7,7
- Griechenland	354,6	4,8
- Polen	326,9	4,6
EU-Staaten	1 849,9	25,2
Andere europäische Staaten	3 950,4	53,8
Asien	911,9	12,4
Afrika	310,9	4,2
Amerika	228,5	3,1
Staatenlose und unbekannte Staatsangehörigkeit	16,9	1

Quelle: Ausländer Zentralregister, Köln

Dezember 2004

Quelle:  
Statistisches  
Bundesamt

# Ausländeranteil der BRD

Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit		
	2003	2003
	1000	in Prozent
<b>Einwohner am 31.12.</b>	82 531,7	100
<b>nach Staatsangehörigkeit</b>		
Deutsche	75 189,9	91,1
Ausländer/-innen	7 341,8	8,9
<i>darunter:</i>		
- Türkei	1 877,7	25,6
- Italien	601,3	8,2
- Serbien und Montenegro	568,2	7,7
- Griechenland	354,6	4,8
- Polen	326,9	4,6
EU-Staaten	1 849,9	25,2
Andere europäische Staaten	3 950,4	53,8
Asien	911,9	12,4
Afrika	310,9	4,2
Amerika	228,5	3,1
Staatenlose und unbekannt Staatsangehörigkeit	16,9	1

Quelle: Ausländer Zentralregister, Köln

Dezember 2004

Quelle:  
Statistisches  
Bundesamt

# Ausländeranteil der BRD

Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit		
	2003	2003
	1000	in Prozent
<b>Einwohner am 31.12.</b>	82 531,7	100
<b>nach Staatsangehörigkeit</b>		
Deutsche	75 189,9	91,1
Ausländer/-innen	7 341,8	8,9
<i>darunter:</i>		
- Türkei	1 877,7	25,6
- Italien	601,3	8,2
- Serbien und Montenegro	568,2	7,7
- Griechenland	354,6	4,8
- Polen	326,9	4,6
<b>EU-Staaten</b>	<b>1 849,9</b>	<b>25,2</b>
Andere europäische Staaten	3 950,4	53,8
Asien	911,9	12,4
Afrika	310,9	4,2
Amerika	228,5	3,1
Staatenlose und unbekannte Staatsangehörigkeit	16,9	1

Quelle: Ausländer Zentralregister, Köln

Dezember 2004

Quelle:  
Statistisches  
Bundesamt

# Ausländeranteil der BRD

Bevölkerung nach Staatsangehörigkeit		
	2003	2003
	1000	in Prozent
<b>Einwohner am 31.12.</b>	82 531,7	100
<b>nach Staatsangehörigkeit</b>		
Deutsche	75 189,9	91,1
Ausländer/-innen	7 341,8	8,9
<i>darunter:</i>		
- Türkei	1 877,7	25,6
- Italien	601,3	8,2
- Serbien und Montenegro	568,2	7,7
- Griechenland	354,6	4,8
- Polen	326,9	4,6
EU-Staaten	1 849,9	25,2
<b>Andere europäische Staaten</b>	<b>3 950,4</b>	<b>53,8</b>
Asien	911,9	12,4
Afrika	310,9	4,2
Amerika	228,5	3,1
Staatenlose und unbekannt Staatsangehörigkeit	16,9	1

Quelle: Ausländer Zentralregister, Köln

Dezember 2004

Quelle:  
Statistisches  
Bundesamt

# Aufenthaltsdauer



- Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Ausländerinnen und Ausländer in Deutschland betrug Ende 2003 16 Jahre (2002: 15,6 Jahre).

# Aufenthaltsdauer



- Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Ausländerinnen und Ausländer in Deutschland betrug Ende 2003 16 Jahre (2002: 15,6 Jahre).
- Ein Drittel der ausländischen Bevölkerung wohnt schon länger als 20 Jahre im Inland.

# Aufenthaltsdauer



- Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Ausländerinnen und Ausländer in Deutschland betrug Ende 2003 16 Jahre (2002: 15,6 Jahre).
- Ein Drittel der ausländischen Bevölkerung wohnt schon länger als 20 Jahre im Inland.
- Etwa zwei Drittel - rund 5 Mill. - lebten Ende 2003 bereits 8 Jahre oder länger in Deutschland.

# Aufenthaltsdauer



- Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Ausländerinnen und Ausländer in Deutschland betrug Ende 2003 16 Jahre (2002: 15,6 Jahre).
- Ein Drittel der ausländischen Bevölkerung wohnt schon länger als 20 Jahre im Inland.
- Etwa zwei Drittel - rund 5 Mill. - lebten Ende 2003 bereits 8 Jahre oder länger in Deutschland.
- Von den 7,33 Mill. in Deutschland lebenden Ausländerinnen und Ausländern wurden 20,5% (1,5 Mio.) hier geboren.

# Aufenthaltsdauer

<b>Ausländische Bevölkerung in Deutschland nach Aufenthaltsdauer am 31.12.2003</b>	
<b>Aufenthaltsdauer</b>	
<b>Anzahl</b>	<b>Ausländische Bevölkerung</b>
<b>insgesamt</b>	<b>7 334 765</b>
unter 1	314 428
<b>1 - 4</b>	<b>951 645</b>
4 - 6	576 885
6 - 8	527 628
8 - 10	508 250
10 - 15	1 349 898
15 - 20	633 554
20 - 25	545 903
25 - 30	535 122
30 und mehr	1 391 452
	April 2004

Quelle:  
Statistisches  
Bundesamt

# Aufenthaltsdauer

<b>Ausländische Bevölkerung in Deutschland nach Aufenthaltsdauer am 31.12.2003</b>	
<b>Aufenthaltsdauer</b>	
<b>Anzahl</b>	<b>Ausländische Bevölkerung</b>
<b>insgesamt</b>	<b>7 334 765</b>
unter 1	314 428
1 - 4	951 645
4 - 6	576 885
6 - 8	527 628
8 - 10	508 250
<b>10 - 15</b>	<b>1 349 898</b>
15 - 20	633 554
20 - 25	545 903
25 - 30	535 122
30 und mehr	1 391 452
	April 2004

Quelle:  
Statistisches  
Bundesamt

# Aufenthaltssdauer

<b>Ausländische Bevölkerung in Deutschland nach Aufenthaltssdauer am 31.12.2003</b>	
<b>Aufenthaltssdauer</b>	
<b>Anzahl</b>	<b>Ausländische Bevölkerung</b>
<b>insgesamt</b>	<b>7 334 765</b>
unter 1	314 428
1 - 4	951 645
4 - 6	576 885
6 - 8	527 628
8 - 10	508 250
10 - 15	1 349 898
15 - 20	633 554
20 - 25	545 903
25 - 30	535 122
<b>30 und mehr</b>	<b>1 391 452</b>
	April 2004

Quelle:  
Statistisches  
Bundesamt

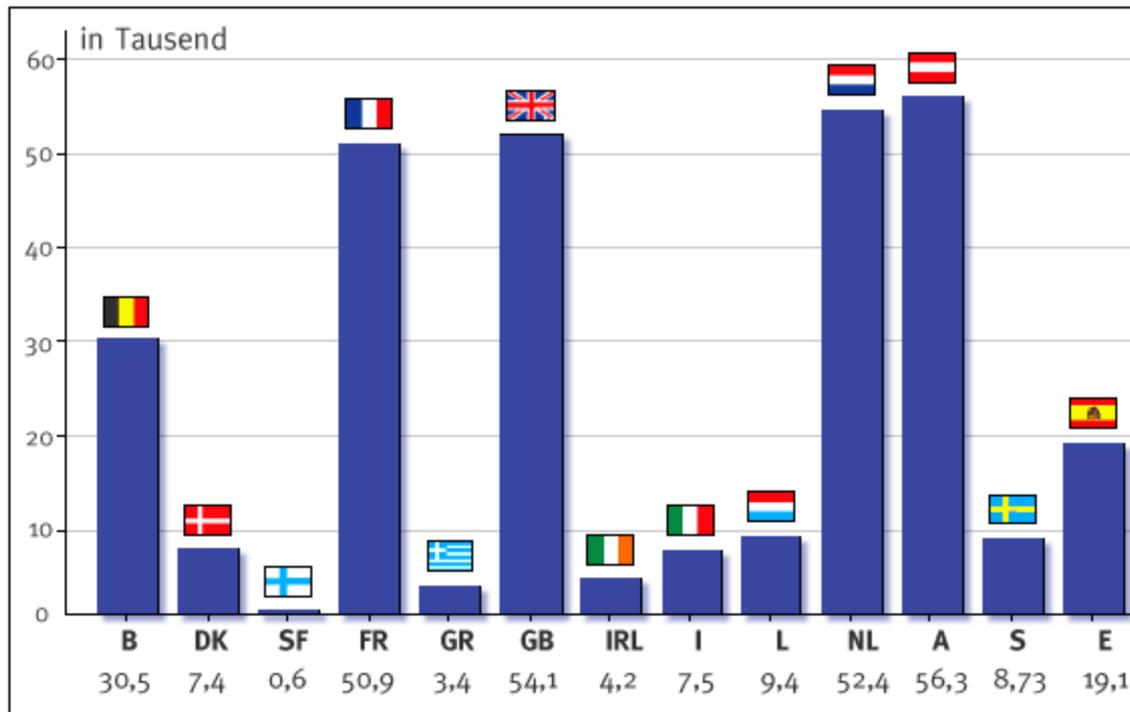
# Reiseziele der Bundesbürger

RA 2004: Urlaubsreiseziele 2003				F.U.R	
Alle Urlaubsreisen = 100%	1994 %	1998 %	2002 %	2003 %	Mio.
Deutschland gesamt	34,9	29,6	30,5	32,6	21,5
Ausland gesamt	65,1	70,4	69,5	67,4	44,6
Mittelmeer (Europa) - E, I, HR, SLO, GR -	25,4	28,4	28,6	26,6	17,6
Mittelmeer (Rest) - Türkei, Nordafrika, etc. -	4,4	5,7	7,8	8,5	5,6
Westeuropa - GB, IRL, F, NL, CH, A -	18,0	17,0	15,8	14,4	9,5
Osteuropa - H, CZ, PL, GUS, etc. -	4,9	6,0	6,4	7,3	4,8
Skandinavien - DK, N, S, FIN -	3,9	3,4	3,2	3,3	2,2
Fernreisen	6,2	7,6	5,3	5,1	3,4
<b>Basis: alle Urlaubsreisen (Mio.)</b>	<b>67,2</b>	<b>63,4</b>	<b>63,1</b>	<b>66,1</b>	

Quelle: Reiseanalyse 2004, Forschungsgemeinschaft Urlaub und Reisen e.V.

# Deutsche in Europa

Wo Deutsche Ausländer sind\*



\* Ab 15 Jahre Aufenthalt erhoben

Quelle: Eurostat LFS (Erhebung über Arbeitskräfte) 1997

# Ausländische Schüler

Allgemein bildende Schulen, Ausländische Schüler/innen nach Schularten				
Schulart	Einheit	Schuljahr		
		2001/02	2002/03	2003/04
<b>Ausländeranteile</b>				
Vorklassen	%	21,1	25,0	23,8
Schulkindergärten	%	25,1	24,2	23,7
Grundschulen	%	12,1	12,0	11,7
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	%	8,5	9,5	11,3
Hauptschulen	%	17,7	18,2	18,6
Schularten mit mehreren Bildungsgängen	%	2,0	2,2	2,7
Realschulen	%	6,6	6,8	7,0
Gymnasien	%	3,9	3,9	4,0
Integrierte Gesamtschulen	%	12,2	12,5	12,8
Freie Waldorfschulen	%	2,1	2,2	2,2
Sonderschulen	%	15,4	15,8	16,0
Abendhauptschulen	%	41,7	41,7	38,5
Abendrealschulen	%	27,1	28,3	27,6
Abendgymnasien	%	15,4	15,8	14,3
Kollegs	%	7,4	6,5	6,0
<b>Insgesamt</b>	<b>%</b>	<b>9,7</b>	<b>9,8</b>	<b>9,9</b>

Quelle:  
Statistisches  
Bundesamt

<sup>1</sup> Abweichungen durch Rundungen möglich. November 2004

# Ausländische Schüler

Allgemein bildende Schulen, Ausländische Schüler/innen nach Schularten				
Schulart	Einheit	Schuljahr		
		2001/02	2002/03	2003/04
<b>Ausländeranteile</b>				
Vorklassen	%	21,1	25,0	23,8
Schulkindergärten	%	25,1	24,2	23,7
Grundschulen	%	12,1	12,0	11,7
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	%	8,5	9,5	11,3
Hauptschulen	%	17,7	18,2	18,6
Schularten mit mehreren Bildungsgängen	%	2,0	2,2	2,7
Realschulen	%	6,6	6,8	7,0
Gymnasien	%	3,9	3,9	4,0
Integrierte Gesamtschulen	%	12,2	12,5	12,8
Freie Waldorfschulen	%	2,1	2,2	2,2
Sonderschulen	%	15,4	15,8	16,0
Abendhauptschulen	%	41,7	41,7	38,5
Abendrealschulen	%	27,1	28,3	27,6
Abendgymnasien	%	15,4	15,8	14,3
Kollegs	%	7,4	6,5	6,0
<b>Insgesamt</b>	<b>%</b>	<b>9,7</b>	<b>9,8</b>	<b>9,9</b>

Quelle:  
Statistisches  
Bundesamt

<sup>1</sup> Abweichungen durch Rundungen möglich. November 2004

# Ausländische Schüler

Allgemein bildende Schulen, Ausländische Schüler/innen nach Schularten				
Schulart	Einheit	Schuljahr		
		2001/02	2002/03	2003/04
<b>Ausländeranteile</b>				
Vorklassen	%	21,1	25,0	23,8
Schulkindergärten	%	25,1	24,2	23,7
<b>Grundschulen</b>	<b>%</b>	<b>12,1</b>	<b>12,0</b>	<b>11,7</b>
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	%	8,5	9,5	11,3
Hauptschulen	%	17,7	18,2	18,6
Schularten mit mehreren Bildungsgängen	%	2,0	2,2	2,7
Realschulen	%	6,6	6,8	7,0
Gymnasien	%	3,9	3,9	4,0
Integrierte Gesamtschulen	%	12,2	12,5	12,8
Freie Waldorfschulen	%	2,1	2,2	2,2
Sonderschulen	%	15,4	15,8	16,0
Abendhauptschulen	%	41,7	41,7	38,5
Abendrealschulen	%	27,1	28,3	27,6
Abendgymnasien	%	15,4	15,8	14,3
Kollegs	%	7,4	6,5	6,0
<b>Insgesamt</b>	<b>%</b>	<b>9,7</b>	<b>9,8</b>	<b>9,9</b>

Quelle:  
Statistisches  
Bundesamt

<sup>1</sup> Abweichungen durch Rundungen möglich. November 2004

# Ausländische Schüler

Allgemein bildende Schulen, Ausländische Schüler/innen nach Schularten				
Schulart	Einheit	Schuljahr		
		2001/02	2002/03	2003/04
<b>Ausländeranteile</b>				
Vorklassen	%	21,1	25,0	23,8
Schulkindergärten	%	25,1	24,2	23,7
Grundschulen	%	12,1	12,0	11,7
<b>Schulartunabhängige Orientierungsstufe</b>	<b>%</b>	<b>8,5</b>	<b>9,5</b>	<b>11,3</b>
Hauptschulen	%	17,7	18,2	18,6
Schularten mit mehreren Bildungsgängen	%	2,0	2,2	2,7
Realschulen	%	6,6	6,8	7,0
Gymnasien	%	3,9	3,9	4,0
Integrierte Gesamtschulen	%	12,2	12,5	12,8
Freie Waldorfschulen	%	2,1	2,2	2,2
Sonderschulen	%	15,4	15,8	16,0
Abendhauptschulen	%	41,7	41,7	38,5
Abendrealschulen	%	27,1	28,3	27,6
Abendgymnasien	%	15,4	15,8	14,3
Kollegs	%	7,4	6,5	6,0
<b>Insgesamt</b>	<b>%</b>	<b>9,7</b>	<b>9,8</b>	<b>9,9</b>

Quelle:  
Statistisches  
Bundesamt

<sup>1</sup> Abweichungen durch Rundungen möglich. November 2004

# Ausländische Schüler

Allgemein bildende Schulen, Ausländische Schüler/innen nach Schularten				
Schulart	Einheit	Schuljahr		
		2001/02	2002/03	2003/04
<b>Ausländeranteile</b>				
Vorklassen	%	21,1	25,0	23,8
Schulkindergärten	%	25,1	24,2	23,7
Grundschulen	%	12,1	12,0	11,7
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	%	8,5	9,5	11,3
<b>Hauptschulen</b>	<b>%</b>	<b>17,7</b>	<b>18,2</b>	<b>18,6</b>
Schularten mit mehreren Bildungsgängen	%	2,0	2,2	2,7
Realschulen	%	6,6	6,8	7,0
Gymnasien	%	3,9	3,9	4,0
Integrierte Gesamtschulen	%	12,2	12,5	12,8
Freie Waldorfschulen	%	2,1	2,2	2,2
Sonderschulen	%	15,4	15,8	16,0
Abendhauptschulen	%	41,7	41,7	38,5
Abendrealschulen	%	27,1	28,3	27,6
Abendgymnasien	%	15,4	15,8	14,3
Kollegs	%	7,4	6,5	6,0
<b>Insgesamt</b>	<b>%</b>	<b>9,7</b>	<b>9,8</b>	<b>9,9</b>

Quelle:  
Statistisches  
Bundesamt

<sup>1</sup> Abweichungen durch Rundungen möglich. November 2004

# Ausländische Schüler

Allgemein bildende Schulen, Ausländische Schüler/innen nach Schularten				
Schulart	Einheit	Schuljahr		
		2001/02	2002/03	2003/04
<b>Ausländeranteile</b>				
Vorklassen	%	21,1	25,0	23,8
Schulkindergärten	%	25,1	24,2	23,7
Grundschulen	%	12,1	12,0	11,7
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	%	8,5	9,5	11,3
Hauptschulen	%	17,7	18,2	18,6
<b>Schularten mit mehreren Bildungsgängen</b>	<b>%</b>	<b>2,0</b>	<b>2,2</b>	<b>2,7</b>
Realschulen	%	6,6	6,8	7,0
Gymnasien	%	3,9	3,9	4,0
Integrierte Gesamtschulen	%	12,2	12,5	12,8
Freie Waldorfschulen	%	2,1	2,2	2,2
Sonderschulen	%	15,4	15,8	16,0
Abendhauptschulen	%	41,7	41,7	38,5
Abendrealschulen	%	27,1	28,3	27,6
Abendgymnasien	%	15,4	15,8	14,3
Kollegs	%	7,4	6,5	6,0
<b>Insgesamt</b>	<b>%</b>	<b>9,7</b>	<b>9,8</b>	<b>9,9</b>

Quelle:  
Statistisches  
Bundesamt

<sup>1</sup> Abweichungen durch Rundungen möglich. November 2004

# Ausländische Schüler

Allgemein bildende Schulen, Ausländische Schüler/innen nach Schularten				
Schulart	Einheit	Schuljahr		
		2001/02	2002/03	2003/04
<b>Ausländeranteile</b>				
Vorklassen	%	21,1	25,0	23,8
Schulkindergärten	%	25,1	24,2	23,7
Grundschulen	%	12,1	12,0	11,7
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	%	8,5	9,5	11,3
Hauptschulen	%	17,7	18,2	18,6
Schularten mit mehreren Bildungsgängen	%	2,0	2,2	2,7
<b>Realschulen</b>	<b>%</b>	<b>6,6</b>	<b>6,8</b>	<b>7,0</b>
Gymnasien	%	3,9	3,9	4,0
Integrierte Gesamtschulen	%	12,2	12,5	12,8
Freie Waldorfschulen	%	2,1	2,2	2,2
Sonderschulen	%	15,4	15,8	16,0
Abendhauptschulen	%	41,7	41,7	38,5
Abendrealschulen	%	27,1	28,3	27,6
Abendgymnasien	%	15,4	15,8	14,3
Kollegs	%	7,4	6,5	6,0
<b>Insgesamt</b>	<b>%</b>	<b>9,7</b>	<b>9,8</b>	<b>9,9</b>

Quelle:  
Statistisches  
Bundesamt

<sup>1</sup> Abweichungen durch Rundungen möglich. November 2004

# Ausländische Schüler

Allgemein bildende Schulen, Ausländische Schüler/innen nach Schularten				
Schulart	Einheit	Schuljahr		
		2001/02	2002/03	2003/04
<b>Ausländeranteile</b>				
Vorklassen	%	21,1	25,0	23,8
Schulkindergärten	%	25,1	24,2	23,7
Grundschulen	%	12,1	12,0	11,7
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	%	8,5	9,5	11,3
Hauptschulen	%	17,7	18,2	18,6
Schularten mit mehreren Bildungsgängen	%	2,0	2,2	2,7
Realschulen	%	6,6	6,8	7,0
<b>Gymnasien</b>	<b>%</b>	<b>3,9</b>	<b>3,9</b>	<b>4,0</b>
Integrierte Gesamtschulen	%	12,2	12,5	12,8
Freie Waldorfschulen	%	2,1	2,2	2,2
Sonderschulen	%	15,4	15,8	16,0
Abendhauptschulen	%	41,7	41,7	38,5
Abendrealschulen	%	27,1	28,3	27,6
Abendgymnasien	%	15,4	15,8	14,3
Kollegs	%	7,4	6,5	6,0
<b>Insgesamt</b>	<b>%</b>	<b>9,7</b>	<b>9,8</b>	<b>9,9</b>

Quelle:  
Statistisches  
Bundesamt

<sup>1</sup> Abweichungen durch Rundungen möglich. November 2004

# Ausländische Schüler

Allgemein bildende Schulen, Ausländische Schüler/innen nach Schularten				
Schulart	Einheit	Schuljahr		
		2001/02	2002/03	2003/04
<b>Ausländeranteile</b>				
Vorklassen	%	21,1	25,0	23,8
Schulkindergärten	%	25,1	24,2	23,7
Grundschulen	%	12,1	12,0	11,7
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	%	8,5	9,5	11,3
Hauptschulen	%	17,7	18,2	18,6
Schularten mit mehreren Bildungsgängen	%	2,0	2,2	2,7
Realschulen	%	6,6	6,8	7,0
Gymnasien	%	3,9	3,9	4,0
<b>Integrierte Gesamtschulen</b>	<b>%</b>	<b>12,2</b>	<b>12,5</b>	<b>12,8</b>
Freie Waldorfschulen	%	2,1	2,2	2,2
Sonderschulen	%	15,4	15,8	16,0
Abendhauptschulen	%	41,7	41,7	38,5
Abendrealschulen	%	27,1	28,3	27,6
Abendgymnasien	%	15,4	15,8	14,3
Kollegs	%	7,4	6,5	6,0
<b>Insgesamt</b>	<b>%</b>	<b>9,7</b>	<b>9,8</b>	<b>9,9</b>

<sup>1</sup> Abweichungen durch Rundungen möglich. November 2004

Quelle:  
Statistisches  
Bundesamt

# Ausländische Schüler

Allgemein bildende Schulen, Ausländische Schüler/innen nach Schularten				
Schulart	Einheit	Schuljahr		
		2001/02	2002/03	2003/04
<b>Ausländeranteile</b>				
Vorklassen	%	21,1	25,0	23,8
Schulkindergärten	%	25,1	24,2	23,7
Grundschulen	%	12,1	12,0	11,7
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	%	8,5	9,5	11,3
Hauptschulen	%	17,7	18,2	18,6
Schularten mit mehreren Bildungsgängen	%	2,0	2,2	2,7
Realschulen	%	6,6	6,8	7,0
Gymnasien	%	3,9	3,9	4,0
Integrierte Gesamtschulen	%	12,2	12,5	12,8
<b>Freie Waldorfschulen</b>	<b>%</b>	<b>2,1</b>	<b>2,2</b>	<b>2,2</b>
Sonderschulen	%	15,4	15,8	16,0
Abendhauptschulen	%	41,7	41,7	38,5
Abendrealschulen	%	27,1	28,3	27,6
Abendgymnasien	%	15,4	15,8	14,3
Kollegs	%	7,4	6,5	6,0
<b>Insgesamt</b>	<b>%</b>	<b>9,7</b>	<b>9,8</b>	<b>9,9</b>

<sup>1</sup> Abweichungen durch Rundungen möglich. November 2004

Quelle:  
Statistisches  
Bundesamt

# Ausländische Schüler

Allgemein bildende Schulen, Ausländische Schüler/innen nach Schularten				
Schulart	Einheit	Schuljahr		
		2001/02	2002/03	2003/04
<b>Ausländeranteile</b>				
Vorklassen	%	21,1	25,0	23,8
Schulkindergärten	%	25,1	24,2	23,7
Grundschulen	%	12,1	12,0	11,7
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	%	8,5	9,5	11,3
Hauptschulen	%	17,7	18,2	18,6
Schularten mit mehreren Bildungsgängen	%	2,0	2,2	2,7
Realschulen	%	6,6	6,8	7,0
Gymnasien	%	3,9	3,9	4,0
Integrierte Gesamtschulen	%	12,2	12,5	12,8
Freie Waldorfschulen	%	2,1	2,2	2,2
<b>Sonderschulen</b>	<b>%</b>	<b>15,4</b>	<b>15,8</b>	<b>16,0</b>
Abendhauptschulen	%	41,7	41,7	38,5
Abendrealschulen	%	27,1	28,3	27,6
Abendgymnasien	%	15,4	15,8	14,3
Kollegs	%	7,4	6,5	6,0
<b>Insgesamt</b>	<b>%</b>	<b>9,7</b>	<b>9,8</b>	<b>9,9</b>

Quelle:  
Statistisches  
Bundesamt

<sup>1</sup> Abweichungen durch Rundungen möglich. November 2004

# Ausländische Schüler

Allgemein bildende Schulen, Ausländische Schüler/innen nach Schularten				
Schulart	Einheit	Schuljahr		
		2001/02	2002/03	2003/04
<b>Ausländeranteile</b>				
Vorklassen	%	21,1	25,0	23,8
Schulkindergärten	%	25,1	24,2	23,7
Grundschulen	%	12,1	12,0	11,7
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	%	8,5	9,5	11,3
Hauptschulen	%	17,7	18,2	18,6
Schularten mit mehreren Bildungsgängen	%	2,0	2,2	2,7
Realschulen	%	6,6	6,8	7,0
Gymnasien	%	3,9	3,9	4,0
Integrierte Gesamtschulen	%	12,2	12,5	12,8
Freie Waldorfschulen	%	2,1	2,2	2,2
Sonderschulen	%	15,4	15,8	16,0
<b>Abendhauptschulen</b>	<b>%</b>	<b>41,7</b>	<b>41,7</b>	<b>38,5</b>
Abendrealschulen	%	27,1	28,3	27,6
Abendgymnasien	%	15,4	15,8	14,3
Kollegs	%	7,4	6,5	6,0
<b>Insgesamt</b>	<b>%</b>	<b>9,7</b>	<b>9,8</b>	<b>9,9</b>

Quelle:  
Statistisches  
Bundesamt

<sup>1</sup> Abweichungen durch Rundungen möglich. November 2004

# Ausländische Schüler

Allgemein bildende Schulen, Ausländische Schüler/innen nach Schularten				
Schulart	Einheit	Schuljahr		
		2001/02	2002/03	2003/04
<b>Ausländeranteile</b>				
Vorklassen	%	21,1	25,0	23,8
Schulkindergärten	%	25,1	24,2	23,7
Grundschulen	%	12,1	12,0	11,7
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	%	8,5	9,5	11,3
Hauptschulen	%	17,7	18,2	18,6
Schularten mit mehreren Bildungsgängen	%	2,0	2,2	2,7
Realschulen	%	6,6	6,8	7,0
Gymnasien	%	3,9	3,9	4,0
Integrierte Gesamtschulen	%	12,2	12,5	12,8
Freie Waldorfschulen	%	2,1	2,2	2,2
Sonderschulen	%	15,4	15,8	16,0
Abendhauptschulen	%	41,7	41,7	38,5
<b>Abendrealschulen</b>	<b>%</b>	<b>27,1</b>	<b>28,3</b>	<b>27,6</b>
Abendgymnasien	%	15,4	15,8	14,3
Kollegs	%	7,4	6,5	6,0
<b>Insgesamt</b>	<b>%</b>	<b>9,7</b>	<b>9,8</b>	<b>9,9</b>

Quelle:  
Statistisches  
Bundesamt

<sup>1</sup> Abweichungen durch Rundungen möglich. November 2004

# Ausländische Schüler

Allgemein bildende Schulen, Ausländische Schüler/innen nach Schularten				
Schulart	Einheit	Schuljahr		
		2001/02	2002/03	2003/04
<b>Ausländeranteile</b>				
Vorklassen	%	21,1	25,0	23,8
Schulkindergärten	%	25,1	24,2	23,7
Grundschulen	%	12,1	12,0	11,7
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	%	8,5	9,5	11,3
Hauptschulen	%	17,7	18,2	18,6
Schularten mit mehreren Bildungsgängen	%	2,0	2,2	2,7
Realschulen	%	6,6	6,8	7,0
Gymnasien	%	3,9	3,9	4,0
Integrierte Gesamtschulen	%	12,2	12,5	12,8
Freie Waldorfschulen	%	2,1	2,2	2,2
Sonderschulen	%	15,4	15,8	16,0
Abendhauptschulen	%	41,7	41,7	38,5
Abendrealschulen	%	27,1	28,3	27,6
<b>Abendgymnasien</b>	%	<b>15,4</b>	<b>15,8</b>	<b>14,3</b>
Kollegs	%	7,4	6,5	6,0
<b>Insgesamt</b>	<b>%</b>	<b>9,7</b>	<b>9,8</b>	<b>9,9</b>

Quelle:  
Statistisches  
Bundesamt

<sup>1</sup> Abweichungen durch Rundungen möglich. November 2004

# Ausländische Schüler

Allgemein bildende Schulen, Ausländische Schüler/innen nach Schularten				
Schulart	Einheit	Schuljahr		
		2001/02	2002/03	2003/04
<b>Ausländeranteile</b>				
Vorklassen	%	21,1	25,0	23,8
Schulkindergärten	%	25,1	24,2	23,7
Grundschulen	%	12,1	12,0	11,7
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	%	8,5	9,5	11,3
Hauptschulen	%	17,7	18,2	18,6
Schularten mit mehreren Bildungsgängen	%	2,0	2,2	2,7
Realschulen	%	6,6	6,8	7,0
Gymnasien	%	3,9	3,9	4,0
Integrierte Gesamtschulen	%	12,2	12,5	12,8
Freie Waldorfschulen	%	2,1	2,2	2,2
Sonderschulen	%	15,4	15,8	16,0
Abendhauptschulen	%	41,7	41,7	38,5
Abendrealschulen	%	27,1	28,3	27,6
Abendgymnasien	%	15,4	15,8	14,3
<b>Kollegs</b>	<b>%</b>	<b>7,4</b>	<b>6,5</b>	<b>6,0</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>%</b>	<b>9,7</b>	<b>9,8</b>	<b>9,9</b>

Quelle:  
Statistisches  
Bundesamt

<sup>1</sup> Abweichungen durch Rundungen möglich. November 2004

# Ausländische Schüler

Allgemein bildende Schulen, Ausländische Schüler/innen nach Schularten				
Schulart	Einheit	Schuljahr		
		2001/02	2002/03	2003/04
<b>Ausländeranteile</b>				
Vorklassen	%	21,1	25,0	23,8
Schulkindergärten	%	25,1	24,2	23,7
Grundschulen	%	12,1	12,0	11,7
Schulartunabhängige Orientierungsstufe	%	8,5	9,5	11,3
Hauptschulen	%	17,7	18,2	18,6
Schularten mit mehreren Bildungsgängen	%	2,0	2,2	2,7
Realschulen	%	6,6	6,8	7,0
Gymnasien	%	3,9	3,9	4,0
Integrierte Gesamtschulen	%	12,2	12,5	12,8
Freie Waldorfschulen	%	2,1	2,2	2,2
Sonderschulen	%	15,4	15,8	16,0
Abendhauptschulen	%	41,7	41,7	38,5
Abendrealschulen	%	27,1	28,3	27,6
Abendgymnasien	%	15,4	15,8	14,3
Kollegs	%	7,4	6,5	6,0
<b>Insgesamt</b>	<b>%</b>	<b>9,7</b>	<b>9,8</b>	<b>9,9</b>

Quelle:  
Statistisches  
Bundesamt

<sup>1</sup> Abweichungen durch Rundungen möglich. November 2004

# Schüler nach Staatsangehörigkeit

<b>Allgemein bildende Schulen, Ausländische Schüler/innen nach Staatsangehörigkeit</b>				
<b>Kontinent</b>	<b>Schuljahr</b>			
	<b>2001/02</b>	<b>2002/03</b>	<b>2003/04</b>	
	<b>absolut</b>			<b>%</b>
<b>Europa</b>	<b>772 119</b>	<b>774 144</b>	<b>773 620</b>	<b>80,3</b>
<b>Afrika</b>	<b>36 825</b>	<b>37 018</b>	<b>37 109</b>	<b>3,9</b>
<b>Amerika</b>	<b>14 533</b>	<b>15 030</b>	<b>15 286</b>	<b>1,6</b>
<b>Asien</b>	<b>121 027</b>	<b>123 933</b>	<b>125 190</b>	<b>13,0</b>
<b>Australien / Ozeanien</b>	<b>728</b>	<b>694</b>	<b>690</b>	<b>0,1</b>
<b>Sonstige</b>	<b>10 486</b>	<b>10 562</b>	<b>10 940</b>	<b>1,1</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>955 718</b>	<b>961 381</b>	<b>962 835</b>	<b>100</b>
November 2004				

Quelle:  
Statistisches  
Bundesamt

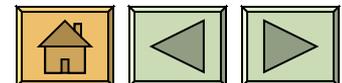
# Schüler aus europäischen Ländern

Allgemein bildende Schulen, Ausländische Schüler/innen nach Staatsangehörigkeit				
Land der Staatsangehörigkeit	Schuljahr			
	2001/02	2002/03	2003/04	
	absolut			%
<b>Europa</b>	<b>772 119</b>	<b>774 144</b>	<b>773 620</b>	<b>80,3</b>
<b>EU-Länder</b>	<b>150 147</b>	<b>148 722</b>	<b>147 256</b>	<b>15,3</b>
Belgien	1 153	1 146	1 183	0,1
Dänemark	926	980	973	0,1
Finnland	657	584	538	0,1
Frankreich	5 374	5 535	5 589	0,6
Griechenland	33 628	33 564	33 760	3,5
Irland	444	416	419	0,0
Italien	69 011	67 435	65 897	6,8
Luxemburg	284	286	298	0,0
Niederlande	4 178	4 444	4 662	0,5
Österreich	6 956	6 997	6 835	0,7
Portugal	13 130	13 222	13 256	1,4
Schweden	871	793	804	0,1
Spanien	7 505	7 395	7 200	0,7
Vereinigtes Königreich	6 030	5 925	5 842	0,6

November 2004

Quelle:  
Statistisches  
Bundesamt

Menü



# Übrige europäische Länder

Allgemein bildende Schulen, Ausländische Schüler/innen nach Staatsangehörigkeit				
Land der Staatsangehörigkeit	Schuljahr			
	2001/02	2002/03	2003/04	
	absolut			%
<b>Europa</b>	<b>772 119</b>	<b>774 144</b>	<b>773 620</b>	<b>80,3</b>
<b>Übrige europäische Länder</b>	<b>621 972</b>	<b>625 422</b>	<b>626 364</b>	<b>65,1</b>
Bosnien und Herzegowina	19 188	19 143	20 398	2,1
Kroatien	19 892	19 508	20 209	2,1
Mazedonien	5 909	6 483	7 134	0,7
Norwegen	260	241	250	0,0
Polen	19 538	19 800	19 803	2,1
Rumänien	3 693	3 693	3 757	0,4
Russische Föderation	20 496	23 208	23 893	2,5
Schweiz	1 795	1 893	1 875	0,2
Serbien und Montenegro	68 345	67 035	61 542	6,4
Slowakei	589	645	782	0,1
Slowenien	1 221	1 150	1 131	0,1
Tschechische Republik	2 196	2 239	2 102	0,2
Türkei	417 161	418 118	418 065	43,4
Sonstige	41 689	42 266	45 423	4,7
November 2004				

Quelle:  
Statistisches  
Bundesamt

# Schüler nach Staatsangehörigkeit

<b>Allgemein bildende Schulen, Ausländische Schüler/innen nach Staatsangehörigkeit</b>				
<b>Kontinent</b>	<b>Schuljahr</b>			
	<b>2001/02</b>	<b>2002/03</b>	<b>2003/04</b>	
	<b>absolut</b>			<b>%</b>
<b>Europa</b>	<b>772 119</b>	<b>774 144</b>	<b>773 620</b>	<b>80,3</b>
<b>Afrika</b>	<b>36 825</b>	<b>37 018</b>	<b>37 109</b>	<b>3,9</b>
<b>Amerika</b>	<b>14 533</b>	<b>15 030</b>	<b>15 286</b>	<b>1,6</b>
<b>Asien</b>	<b>121 027</b>	<b>123 933</b>	<b>125 190</b>	<b>13,0</b>
<b>Australien / Ozeanien</b>	<b>728</b>	<b>694</b>	<b>690</b>	<b>0,1</b>
<b>Sonstige</b>	<b>10 486</b>	<b>10 562</b>	<b>10 940</b>	<b>1,1</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>955 718</b>	<b>961 381</b>	<b>962 835</b>	<b>100</b>

November 2004

Quelle:  
Statistisches  
Bundesamt

# Schüler nach Staatsangehörigkeit

<b>Allgemein bildende Schulen, Ausländische Schüler/innen nach Staatsangehörigkeit</b>				
<b>Kontinent</b>	<b>Schuljahr</b>			
	<b>2001/02</b>	<b>2002/03</b>	<b>2003/04</b>	
	<b>absolut</b>			<b>%</b>
<b>Europa</b>	<b>772 119</b>	<b>774 144</b>	<b>773 620</b>	<b>80,3</b>
<b>Afrika</b>	<b>36 825</b>	<b>37 018</b>	<b>37 109</b>	<b>3,9</b>
<b>Amerika</b>	<b>14 533</b>	<b>15 030</b>	<b>15 286</b>	<b>1,6</b>
<b>Asien</b>	<b>121 027</b>	<b>123 933</b>	<b>125 190</b>	<b>13,0</b>
<b>Australien / Ozeanien</b>	<b>728</b>	<b>694</b>	<b>690</b>	<b>0,1</b>
<b>Sonstige</b>	<b>10 486</b>	<b>10 562</b>	<b>10 940</b>	<b>1,1</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>955 718</b>	<b>961 381</b>	<b>962 835</b>	<b>100</b>
November 2004				

Quelle:  
Statistisches  
Bundesamt

# Schüler nach Staatsangehörigkeit

<b>Allgemein bildende Schulen, Ausländische Schüler/innen nach Staatsangehörigkeit</b>				
<b>Kontinent</b>	<b>Schuljahr</b>			
	<b>2001/02</b>	<b>2002/03</b>	<b>2003/04</b>	
	<b>absolut</b>			<b>%</b>
<b>Europa</b>	<b>772 119</b>	<b>774 144</b>	<b>773 620</b>	<b>80,3</b>
<b>Afrika</b>	<b>36 825</b>	<b>37 018</b>	<b>37 109</b>	<b>3,9</b>
<b>Amerika</b>	<b>14 533</b>	<b>15 030</b>	<b>15 286</b>	<b>1,6</b>
<b>Asien</b>	<b>121 027</b>	<b>123 933</b>	<b>125 190</b>	<b>13,0</b>
<b>Australien / Ozeanien</b>	<b>728</b>	<b>694</b>	<b>690</b>	<b>0,1</b>
<b>Sonstige</b>	<b>10 486</b>	<b>10 562</b>	<b>10 940</b>	<b>1,1</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>955 718</b>	<b>961 381</b>	<b>962 835</b>	<b>100</b>
November 2004				

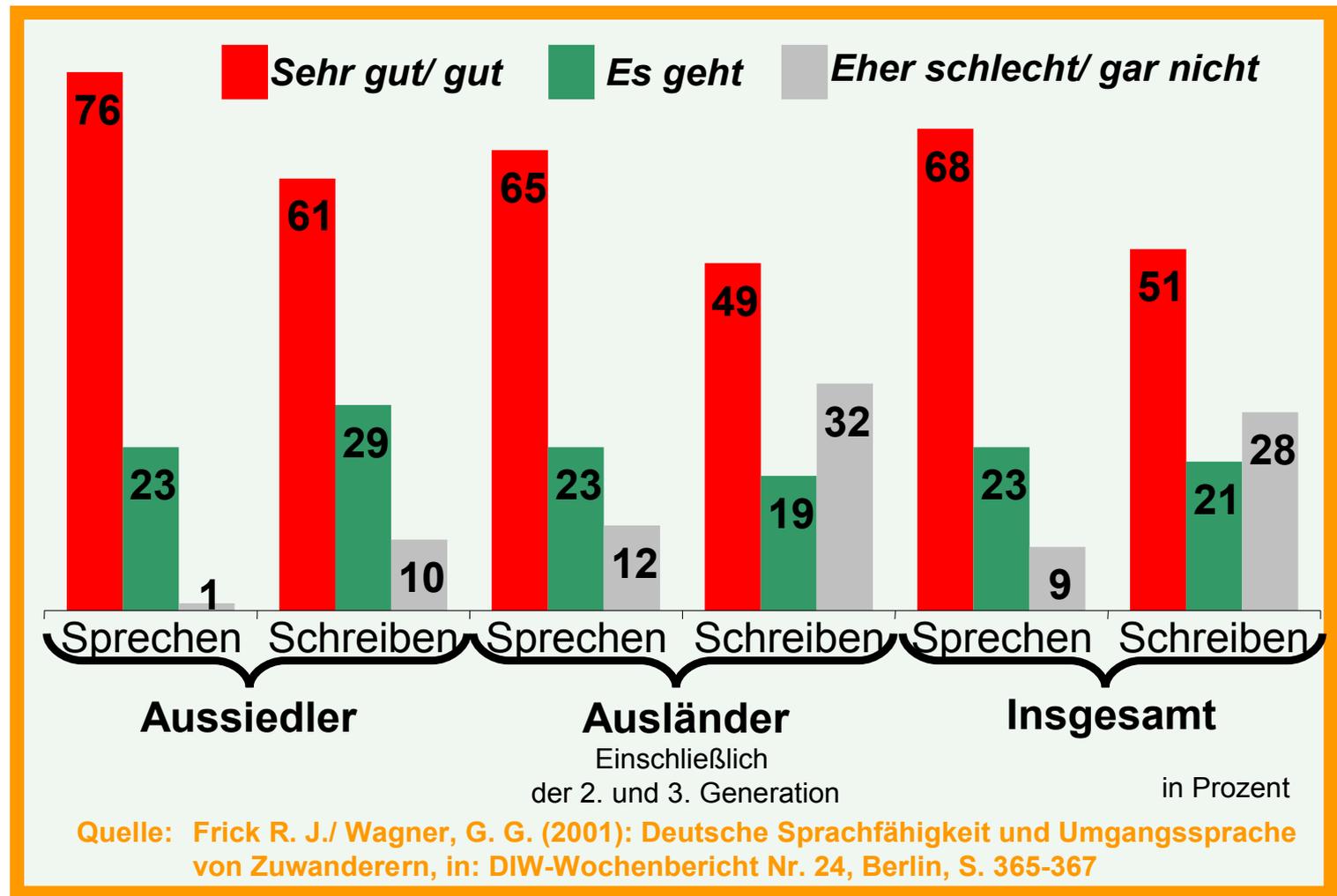
Quelle:  
Statistisches  
Bundesamt

# Schüler nach Staatsangehörigkeit

<b>Allgemein bildende Schulen, Ausländische Schüler/innen nach Staatsangehörigkeit</b>				
<b>Kontinent</b>	<b>Schuljahr</b>			
	<b>2001/02</b>	<b>2002/03</b>	<b>2003/04</b>	
	<b>absolut</b>			<b>%</b>
<b>Europa</b>	<b>772 119</b>	<b>774 144</b>	<b>773 620</b>	<b>80,3</b>
<b>Afrika</b>	<b>36 825</b>	<b>37 018</b>	<b>37 109</b>	<b>3,9</b>
<b>Amerika</b>	<b>14 533</b>	<b>15 030</b>	<b>15 286</b>	<b>1,6</b>
<b>Asien</b>	<b>121 027</b>	<b>123 933</b>	<b>125 190</b>	<b>13,0</b>
<b>Australien / Ozeanien</b>	<b>728</b>	<b>694</b>	<b>690</b>	<b>0,1</b>
<b>Sonstige</b>	<b>10 486</b>	<b>10 562</b>	<b>10 940</b>	<b>1,1</b>
<b>Insgesamt</b>	<b>955 718</b>	<b>961 381</b>	<b>962 835</b>	<b>100</b>
November 2004				

Quelle:  
Statistisches  
Bundesamt

# Sprachkenntnisse



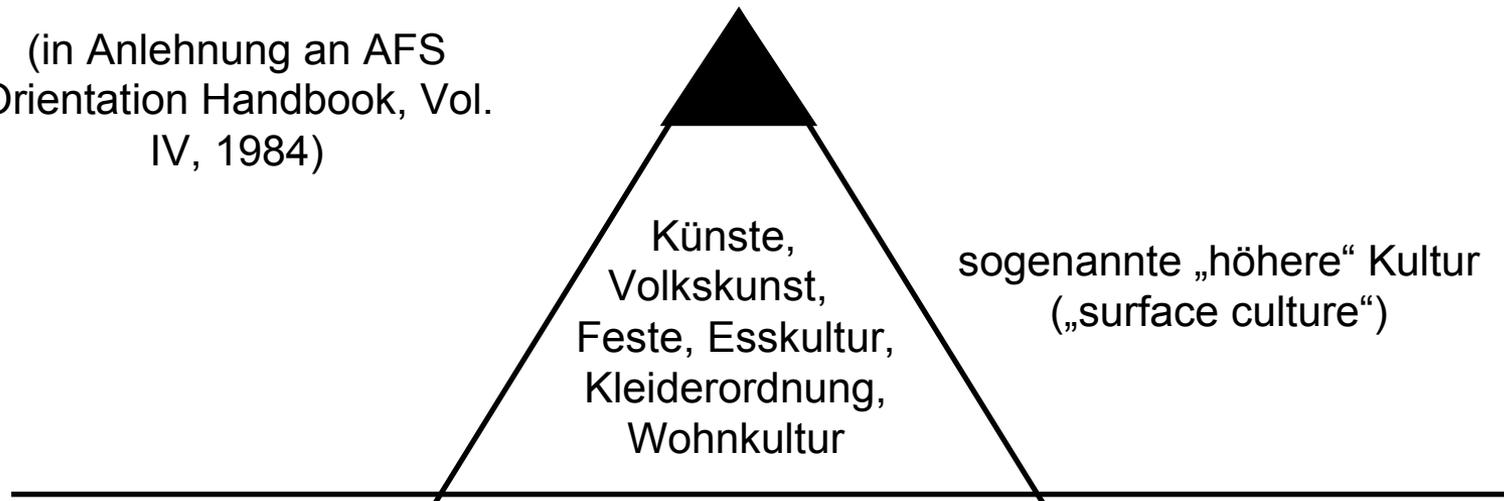
# Kultur - Annäherungen



- Eisberg-Modell
- Konzepte von Weltkultur
- Staaten als Kulturträger
- Kroeber & Kluckhohn
- Hirsch

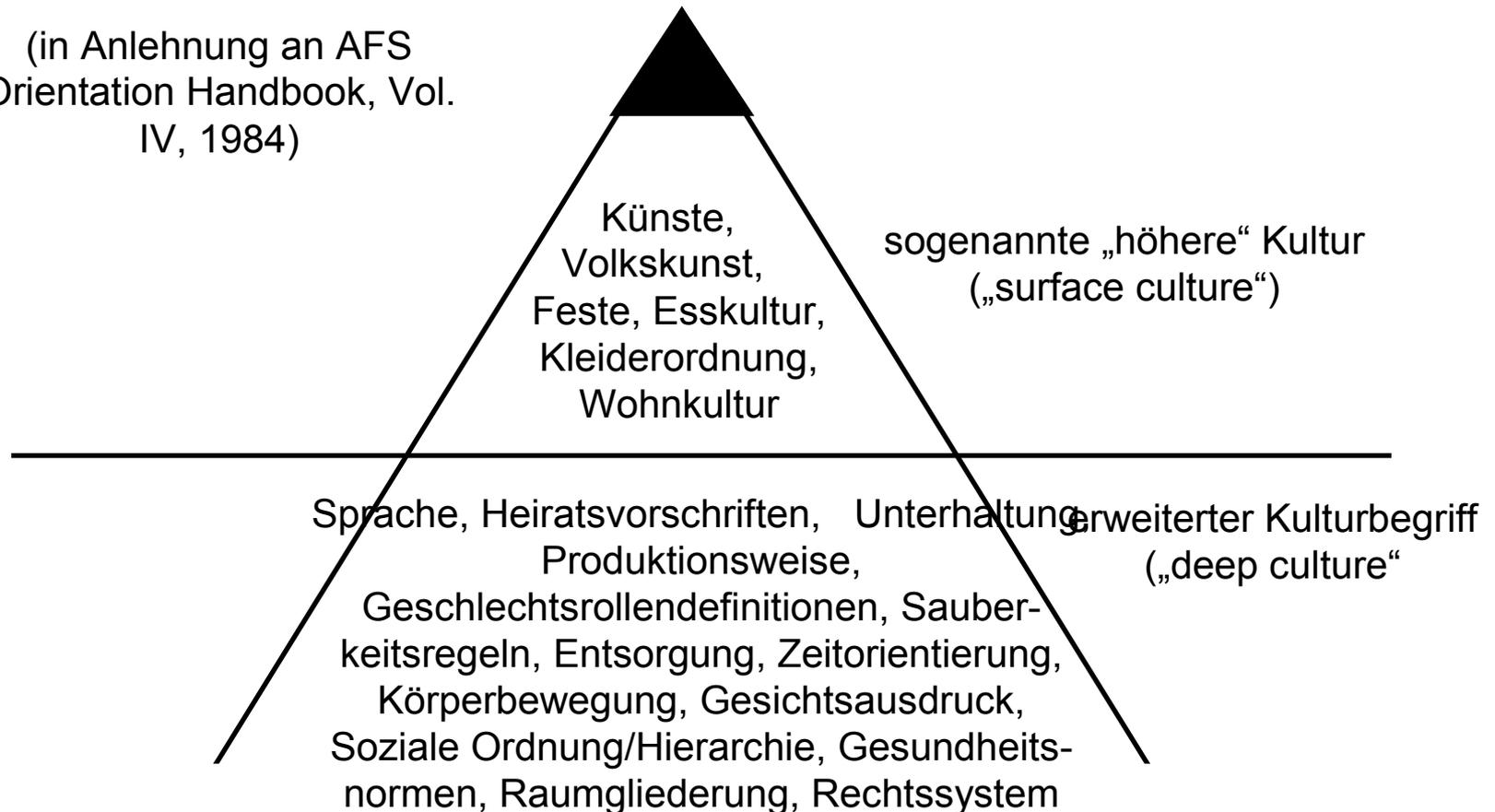
# Eisberg-Modell

(in Anlehnung an AFS  
Orientation Handbook, Vol.  
IV, 1984)



# Eisberg-Modell

(in Anlehnung an AFS  
Orientation Handbook, Vol.  
IV, 1984)

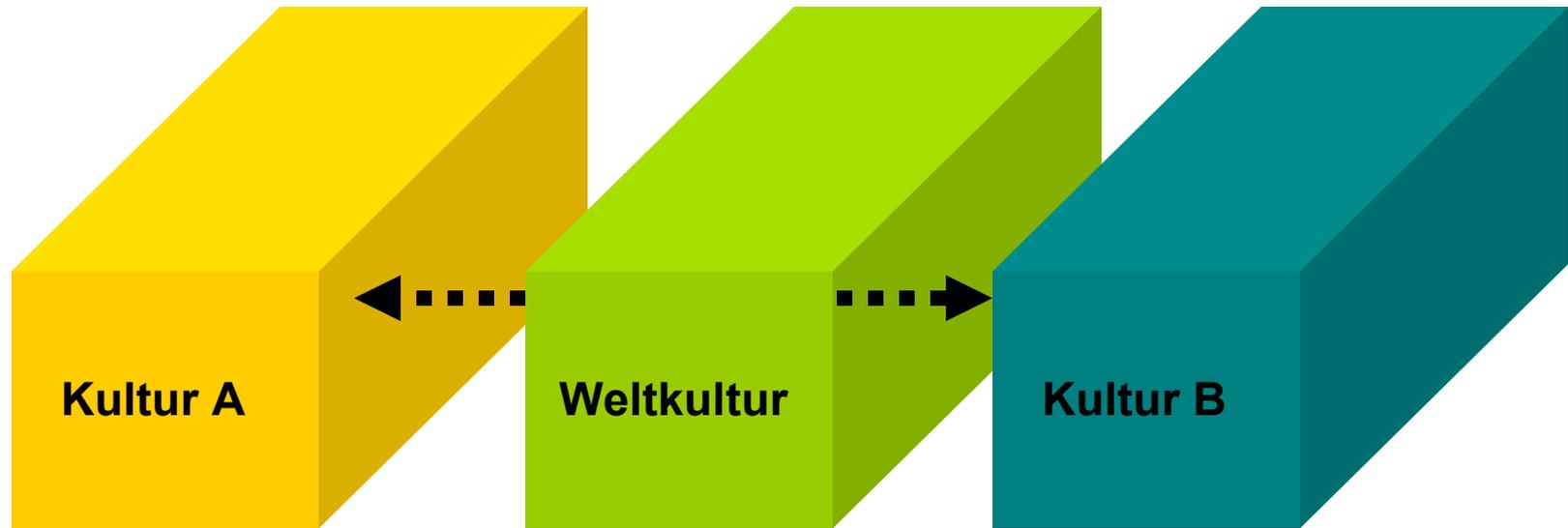


# Konzepte von Weltkultur



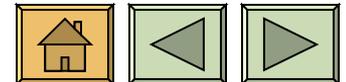
- Dominanzkonzepte
- Konvergenzkonzepte
- Integrationskonzepte
- Transkulturelle Konzepte
- Kulturökologische Konzepte

# Dominanzkonzepte

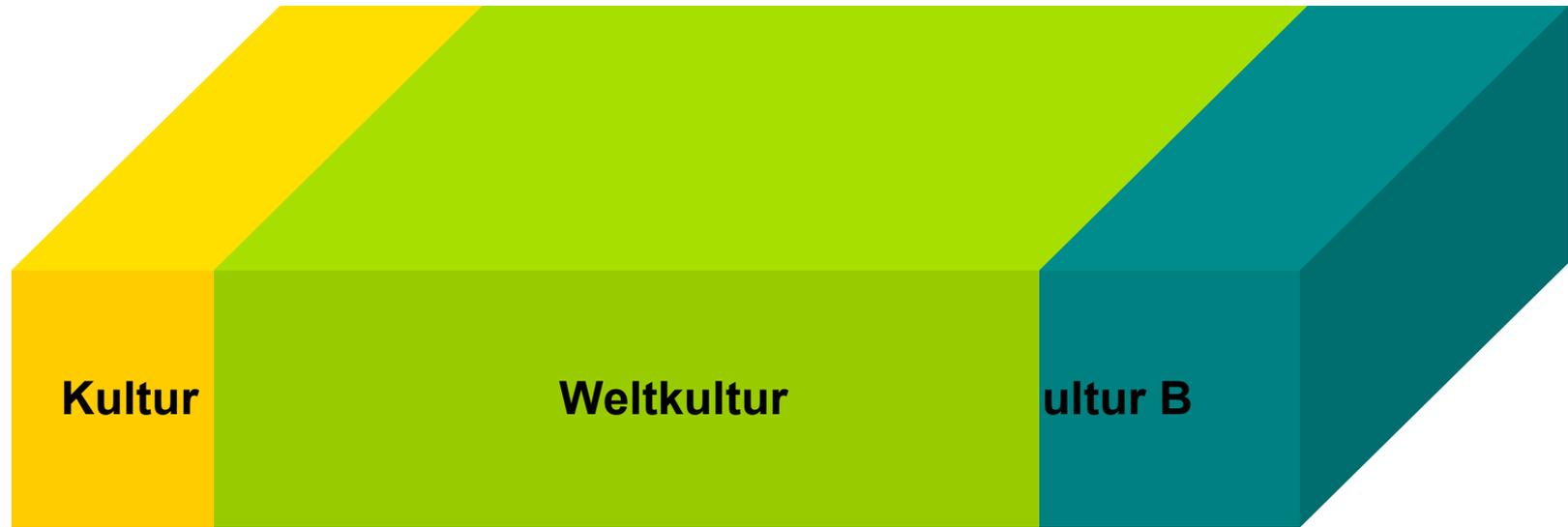


nach Kiel 2001

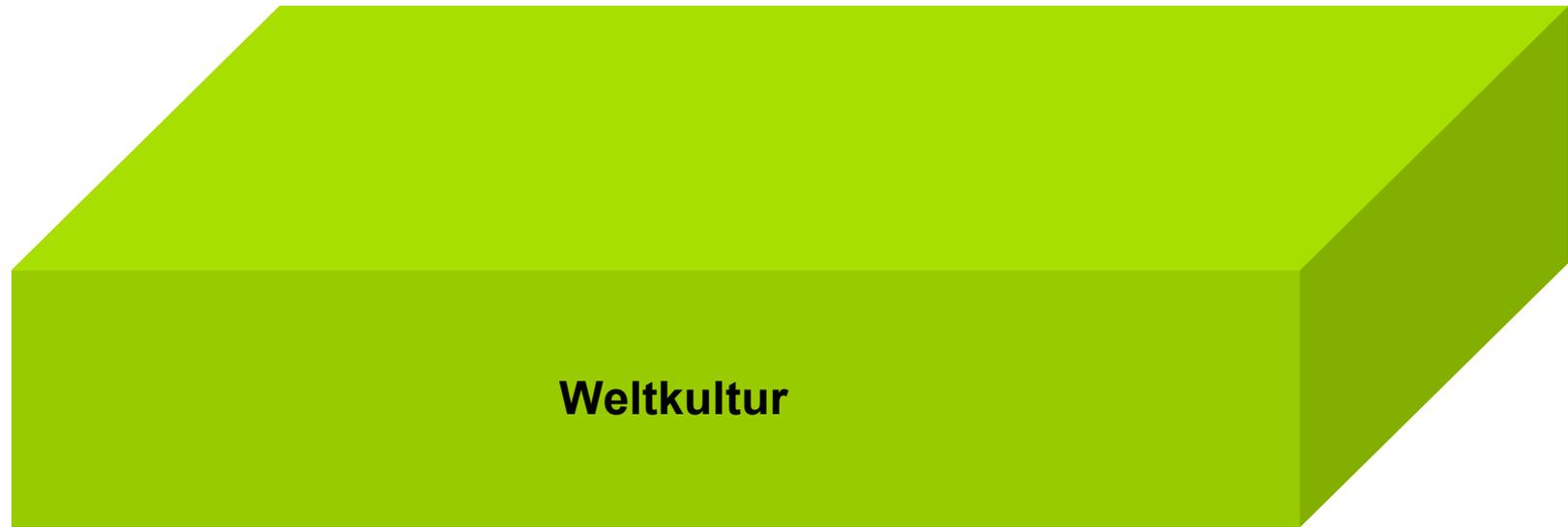
Menü



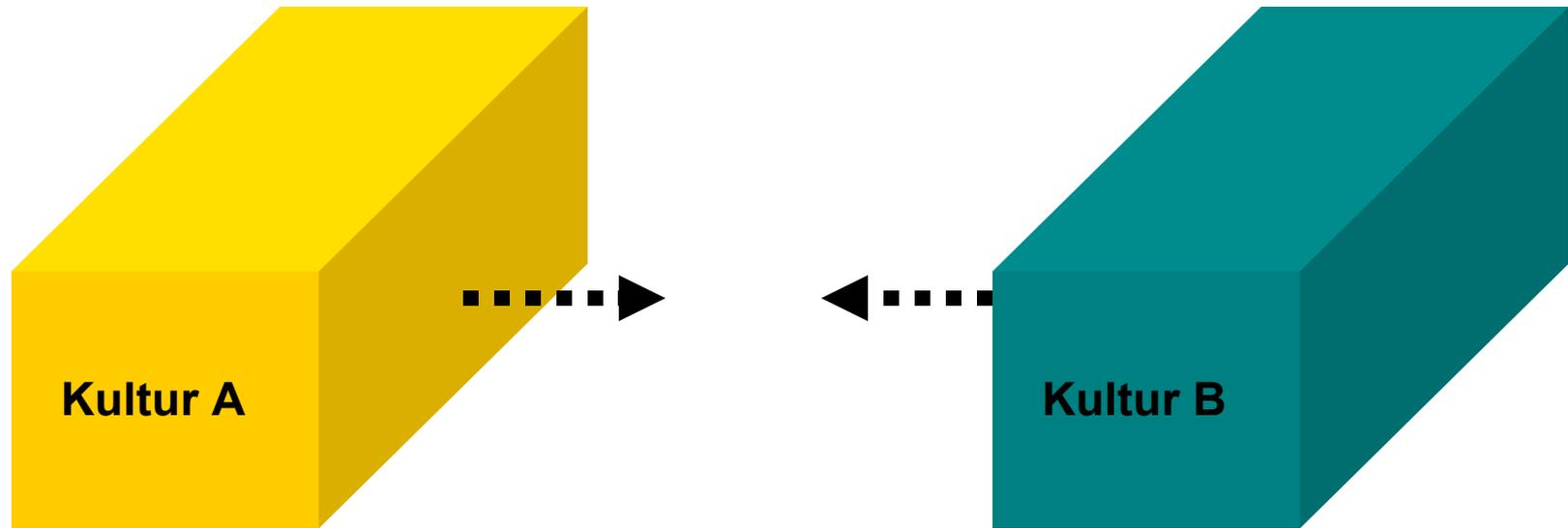
# Dominanzkonzepte



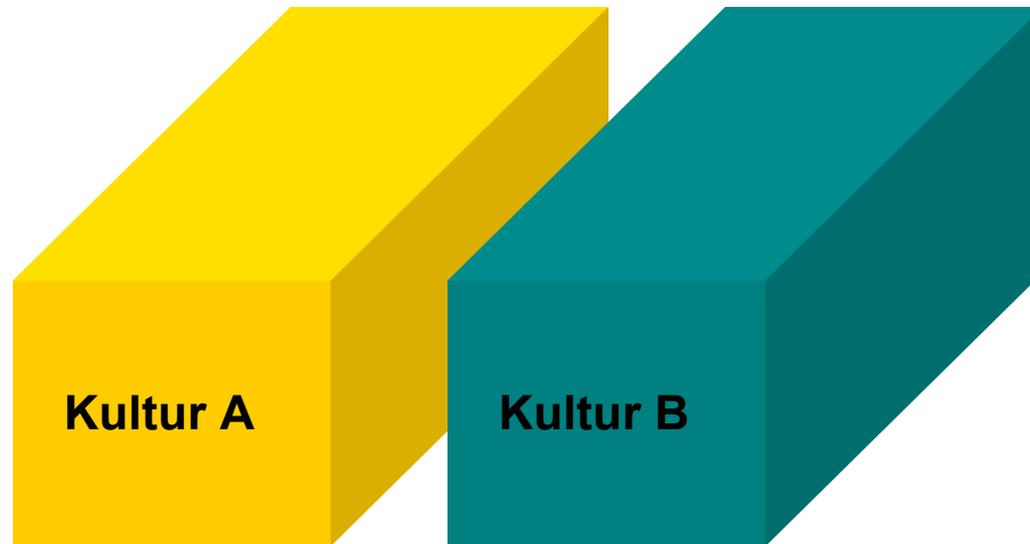
# Dominanzkonzepte



# Konvergenzkonzepte



# Konvergenzkonzepte



# Konvergenzkonzepte

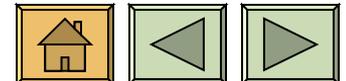


# Konvergenzkonzepte

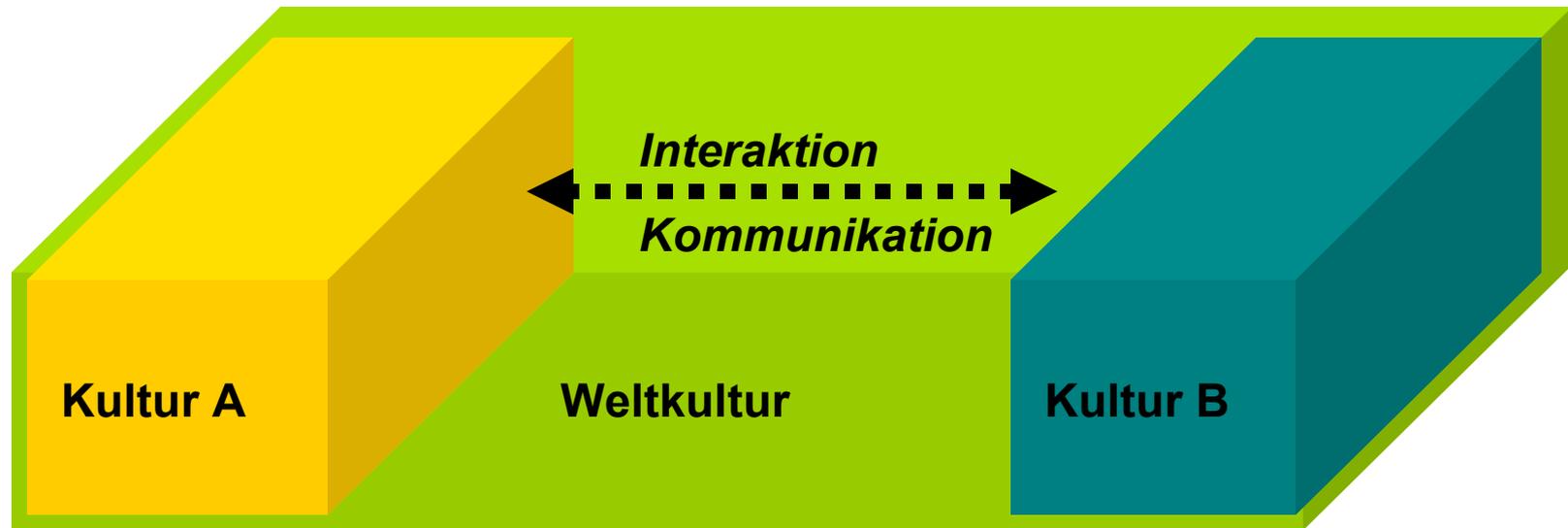


nach Kiel 2001

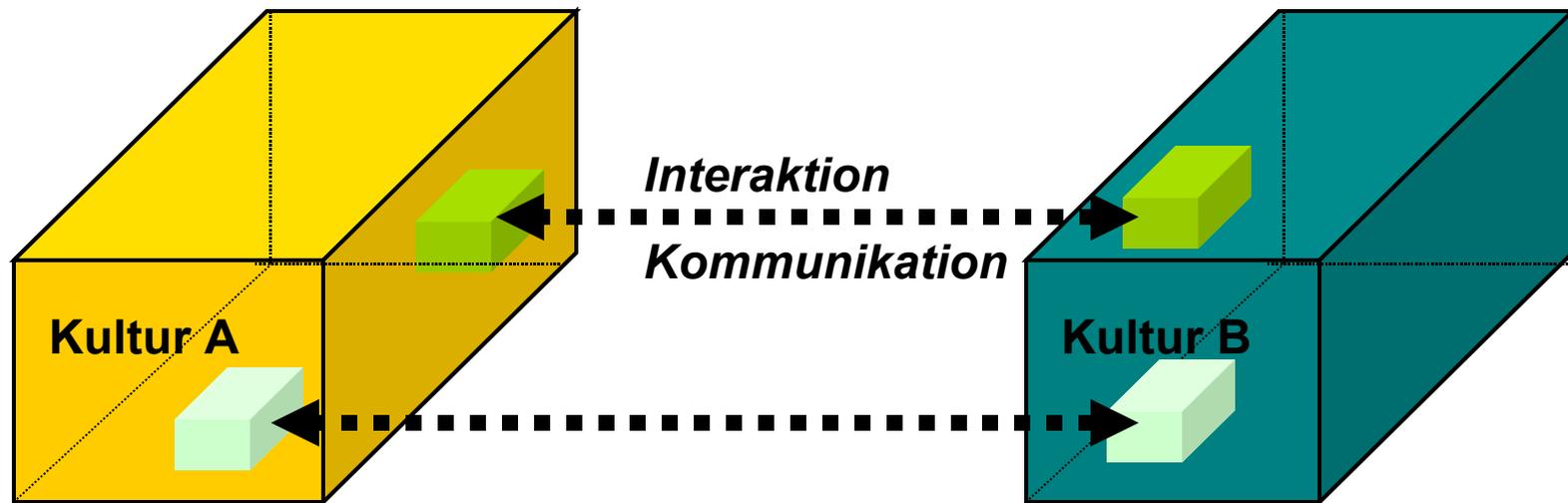
Menü



# Integrationskonzepte



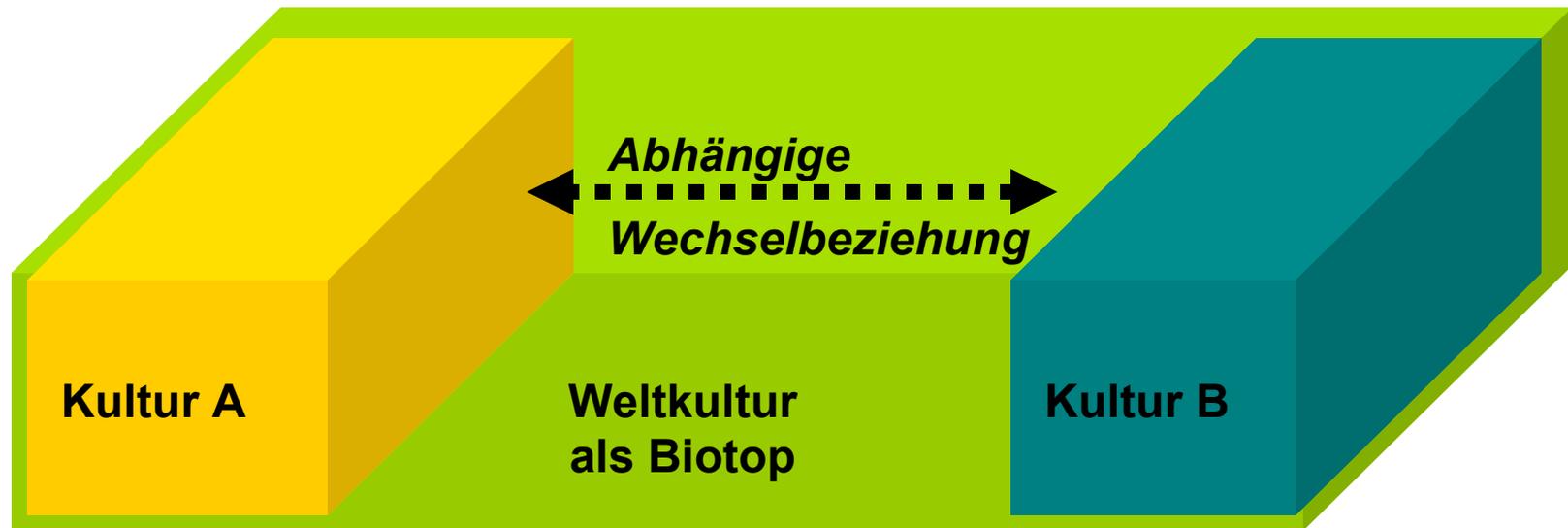
# Transkulturelle Konzepte



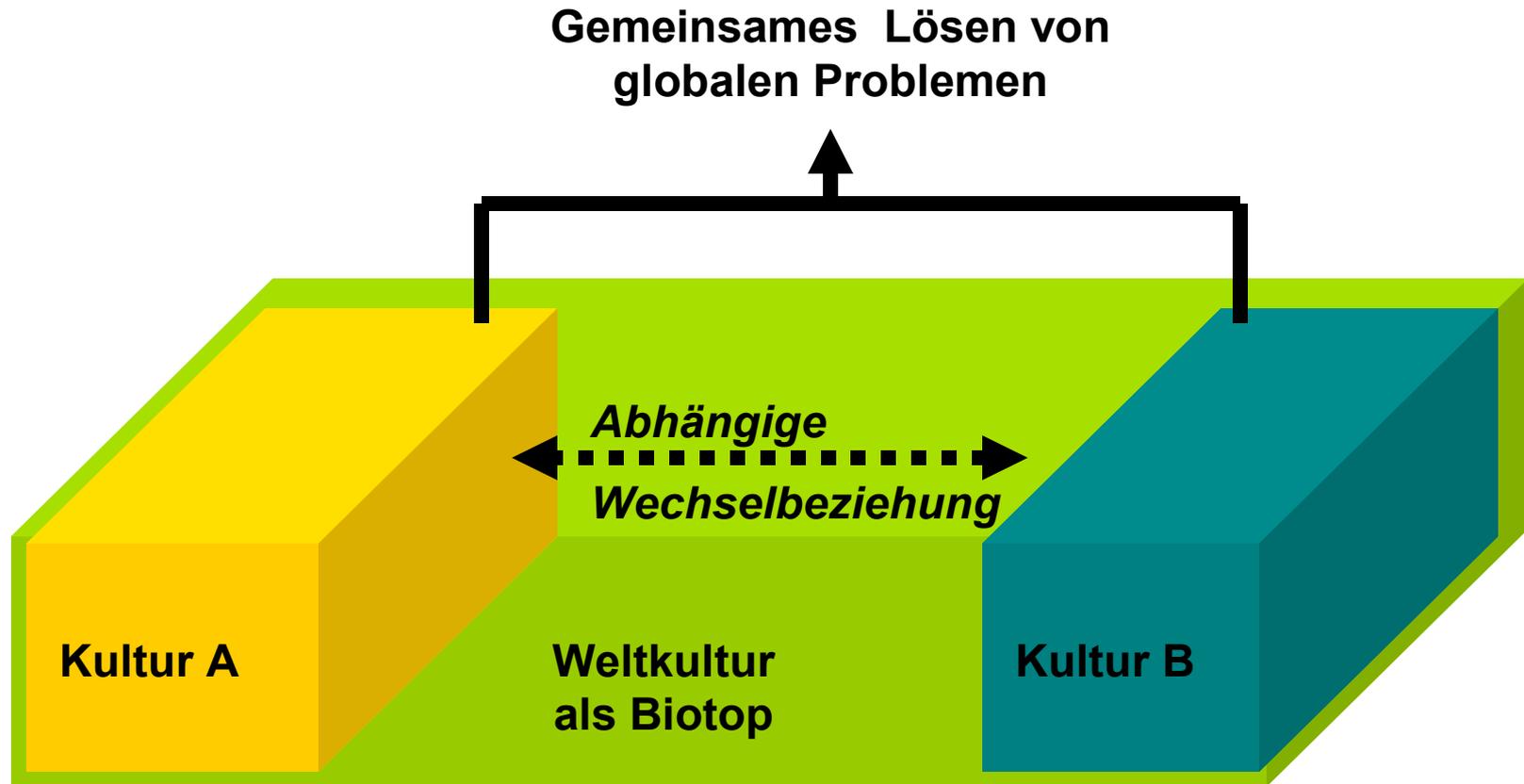
**Weltkultur als  
Betonung der  
Gemeinsamkeiten  
zwischen Kulturen**

nach Kiel 2001

# Kulturökologische Konzepte



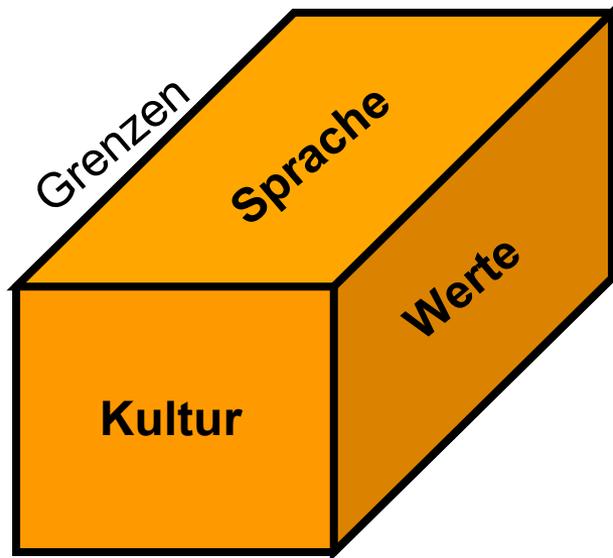
# Kulturökologische Konzepte



# Staaten als Kulturträger

## Border Power Container

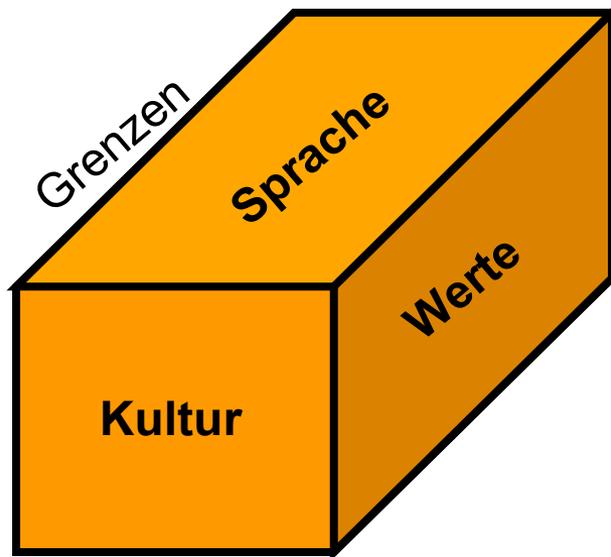
■ Traditionell



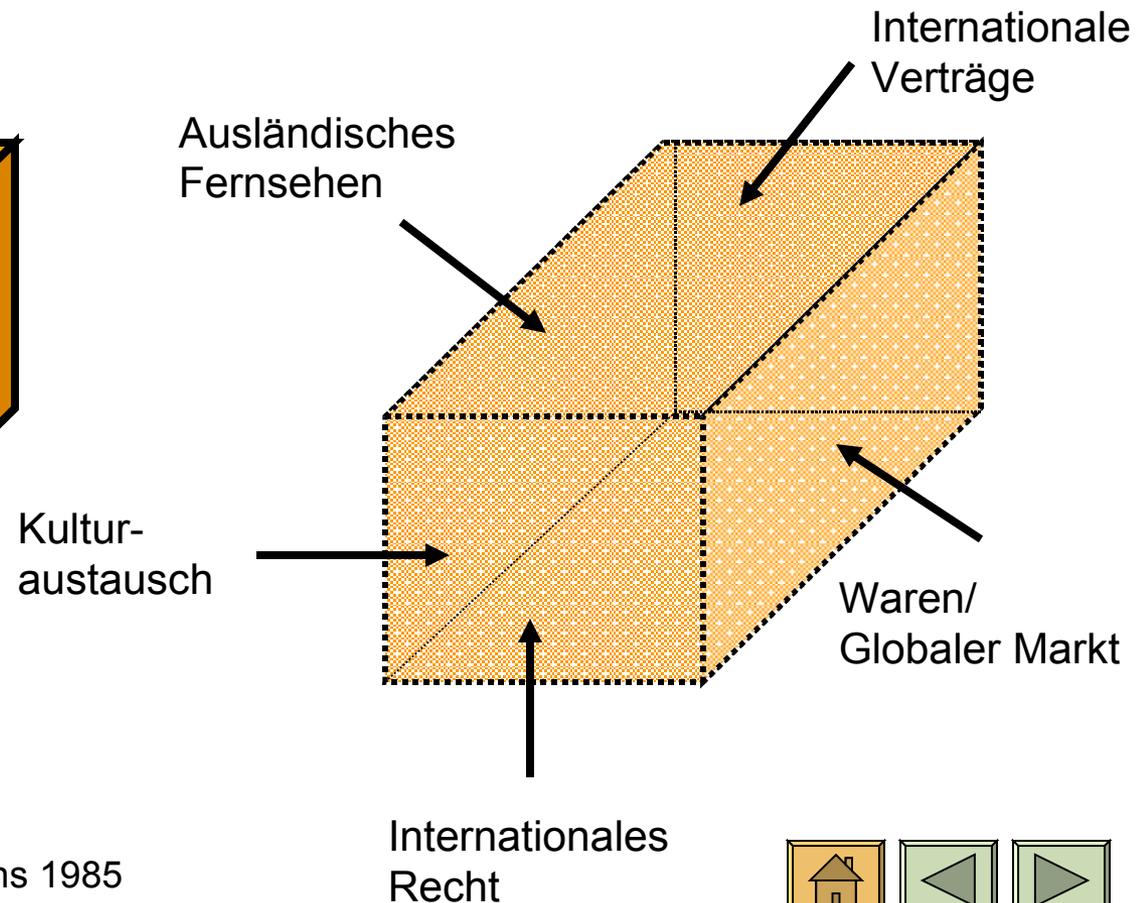
# Staaten als Kulturträger

## Border Power Container

■ Traditionell



■ Globale Gesellschaft



# Kroeber & Kluckhohn



- Kulturbegriff
- Modell

# Kroeber & Kluckhohn

## ■ Kulturbegriff

Kultur besteht aus expliziten oder impliziten Mustern *von* Verhalten und Mustern *für* Verhalten, die durch Symbole erworben und überliefert werden, welche die jeweils besonderen Leistungen einer Gruppe von Menschen ausmachen wie auch deren Verkörperungen in Produkten.

Der wesentliche Kern von Kultur besteht aus Tradition (d.h. historisch überlieferten und ausgewählten) Ideen und ganz besonders den mit diesen Ideen verknüpften Werten.

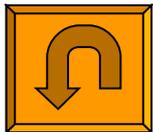
Kultursysteme können somit einerseits betrachtet werden als Produkte menschlicher Tätigkeit, andererseits als bedingende Faktoren künftiger Tätigkeiten.

# Kroeber & Kluckhohn

Orientierung	Bandbreite						
Natur des Me	grundsätzlich schlecht		neu-tral	Mischung aus gut und schlecht		grundsätzlich gut	
	veränderbar	unveränderbar	veränderbar	unveränderbar	veränderbar	unveränderbar	
Beziehung Me	Unterwerfung unter die Natur		Harmonie mit der Natur		Herrschaft über die Natur		
Zeitgefühl	vergangenheitsorientiert (traditionsgebunden)		gegenwartsorientiert (situational)		zukunftsorientiert (zielorientiert)		
Aktivität	Sein (expressiv/emotional)		Sein-im-Werden (innere Entwicklung)		Tun (handlungsorientiert)		
Soziale Bezie	Einlinigkeit (autoritär)		Polylateralität (kollektive Entscheidungen)		Individualismus (gleiche Rechte)		

# Kroeber & Kluckhohn

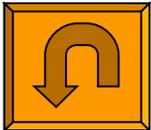
Orientierung	Bandbreite						
Natur des Menschen	grundsätzlich schlecht		neutral	Mischung aus gut und schlecht		grundsätzlich gut	
	Veränderbar	unveränderbar	veränderbar	unveränderbar	veränderbar	unveränderbar	



Schema von L. Robert Kohls; bearbeitet von Florence Kluckhohn und Fred Strodbeck, "Variations in Value Orientation", Evanston, IL (Rowe, Peterson and Co.) 1961; Übersetzung: A. Ohlemacher.

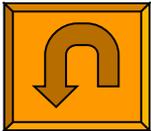
# Kroeber & Kluckhohn

Orientierung	Bandbreite		
Beziehung Mensch-Natur	Unterwerfung unter die Natur	Harmonie mit der Natur	Herrschaft über die Natur

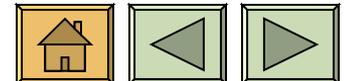


# Kroeber & Kluckhohn

Orientierung	Bandbreite		
Zeitgefühl	vergangenheitsorientiert (traditionsgebunden)	gegenwartsorientiert (situational)	zukunftsorientiert (zielorientiert)



Menü

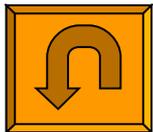


# Kroeber & Kluckhohn

Orientierung	Bandbreite		
Aktivität	Sein (expressiv/ emotional)	Sein-im-Werden (innere Entwicklung) 	Tun (handlungs- orientiert)



Sein-im-Werden: Die Persönlichkeit ist Mäßigung und Kontrolle über „Aktivitäten“ wie Meditation und Sich-Zurückziehen unterworfen, damit das Selbst als geschlossenes Ganzes entwickelt werden kann.

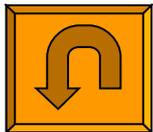


# Kroeber & Kluckhohn

Orientierung	Bandbreite		
Soziale Beziehungen	Einlinigkeit (autoritär) 	Polylateralität (kollektive Entscheidungen) 	Individualismus (gleiche Rechte) 



Einlinigkeit: Hierarchische Autorität ist klar eingesetzt; Verhältnisse von Über- und Unterordnung sind klar definiert und werden eingehalten; die Rechte entsprechen der hierarchischen Stellung.

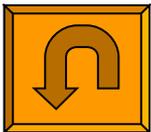


# Kroeber & Kluckhohn

Orientierung	Bandbreite		
Soziale Beziehungen	Einlinigkeit (autoritär) 	Polylateralität (kollektive Entscheidungen) 	Individualismus (gleiche Rechte) 



Polylateralität: Der Mensch ist zugleich Individuum und Mitglied vieler Gruppen und Untergruppen; er ist abhängig und unabhängig zugleich.

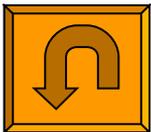


# Kroeber & Kluckhohn

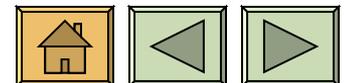
Orientierung	Bandbreite		
Soziale Beziehungen	Einlinigkeit (autoritär) 	Polylateralität (kollektive Entscheidungen) 	Individualismus (gleiche Rechte) 



Individualismus: Autonomie des Individuums



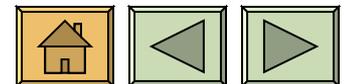
Menü



# Geschichte



Menü



# Didaktik

## ■ Modell Flechsig/Kiel

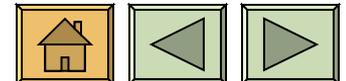
# Modell interkulturellen Trainings

Kulturelles Skript S

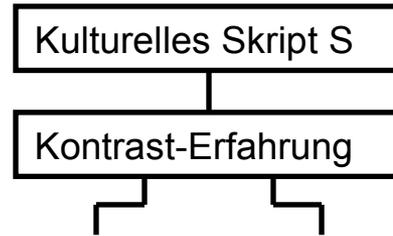


Menü

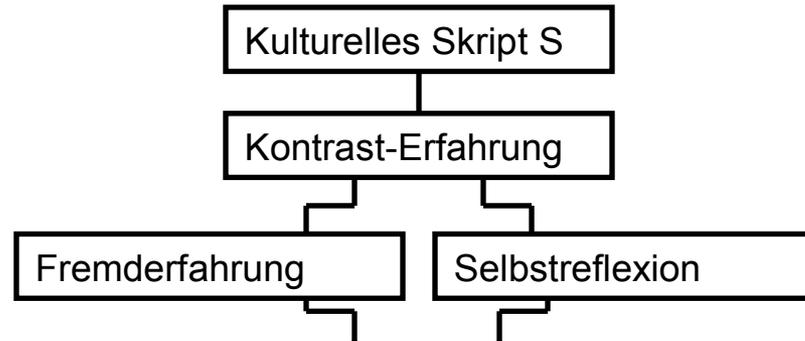
Flehsig/Kiel



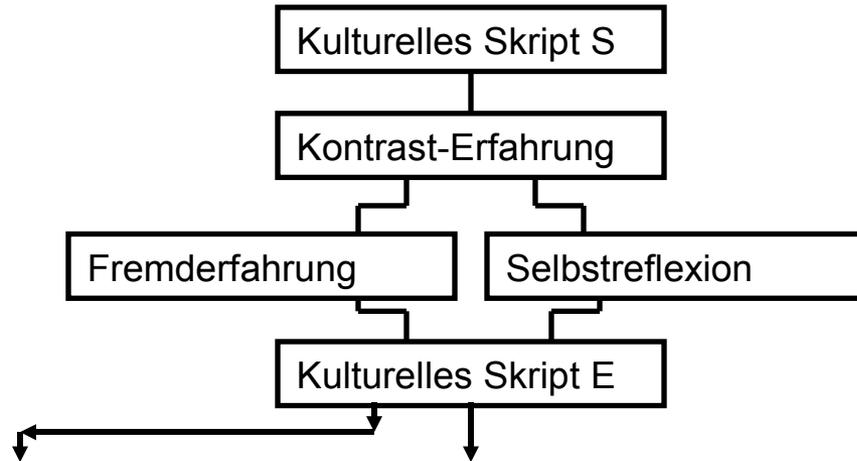
# Modell interkulturellen Trainings



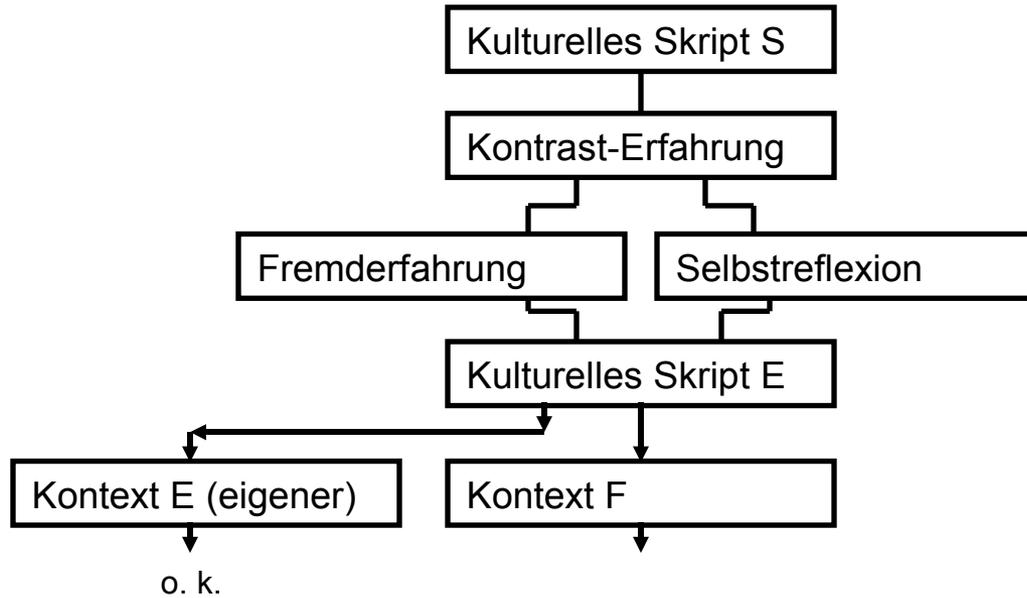
# Modell interkulturellen Trainings



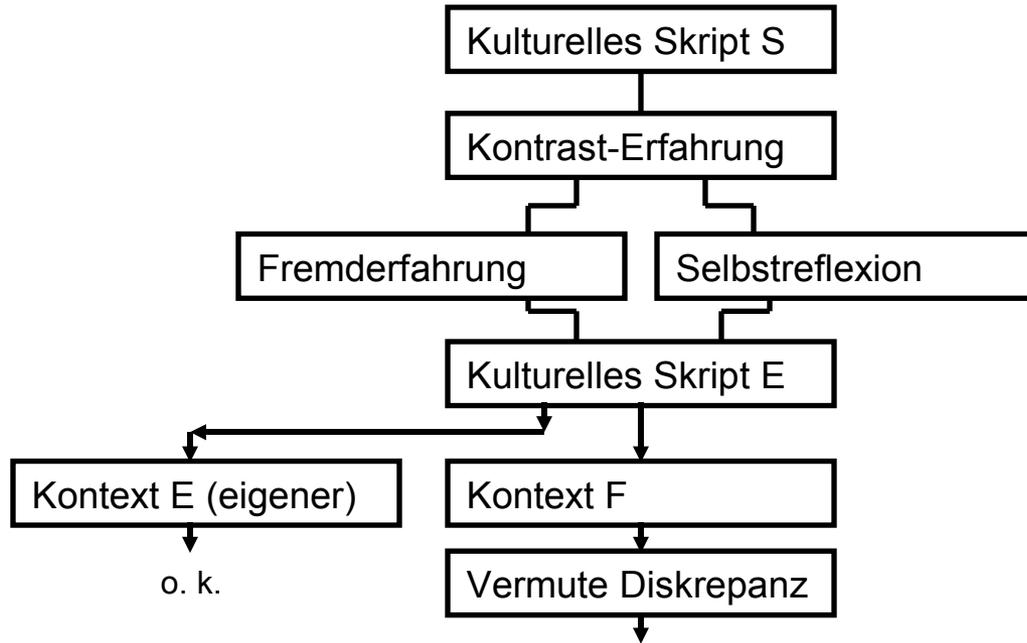
# Modell interkulturellen Trainings



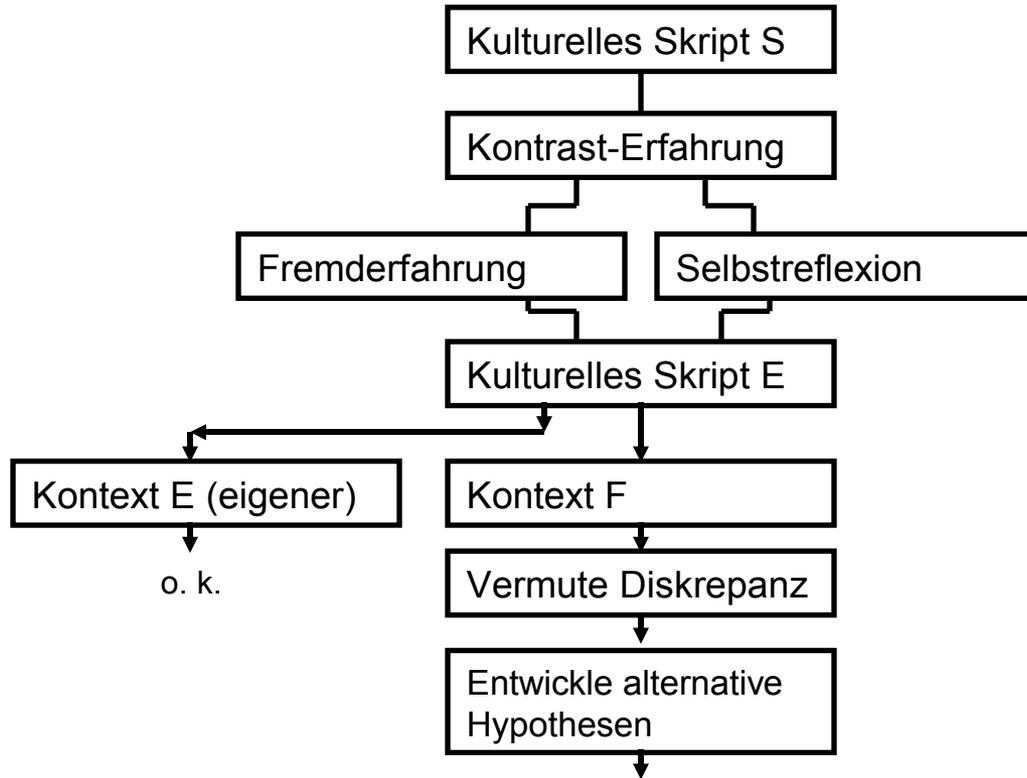
# Modell interkulturellen Trainings



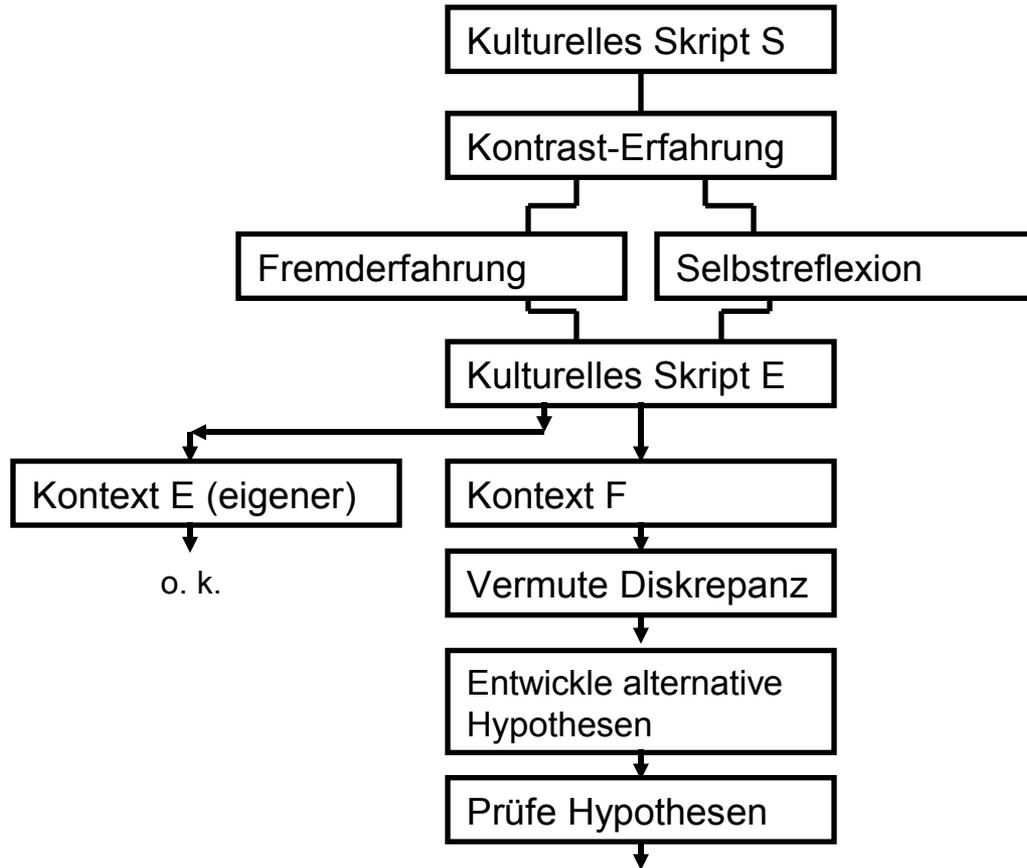
# Modell interkulturellen Trainings



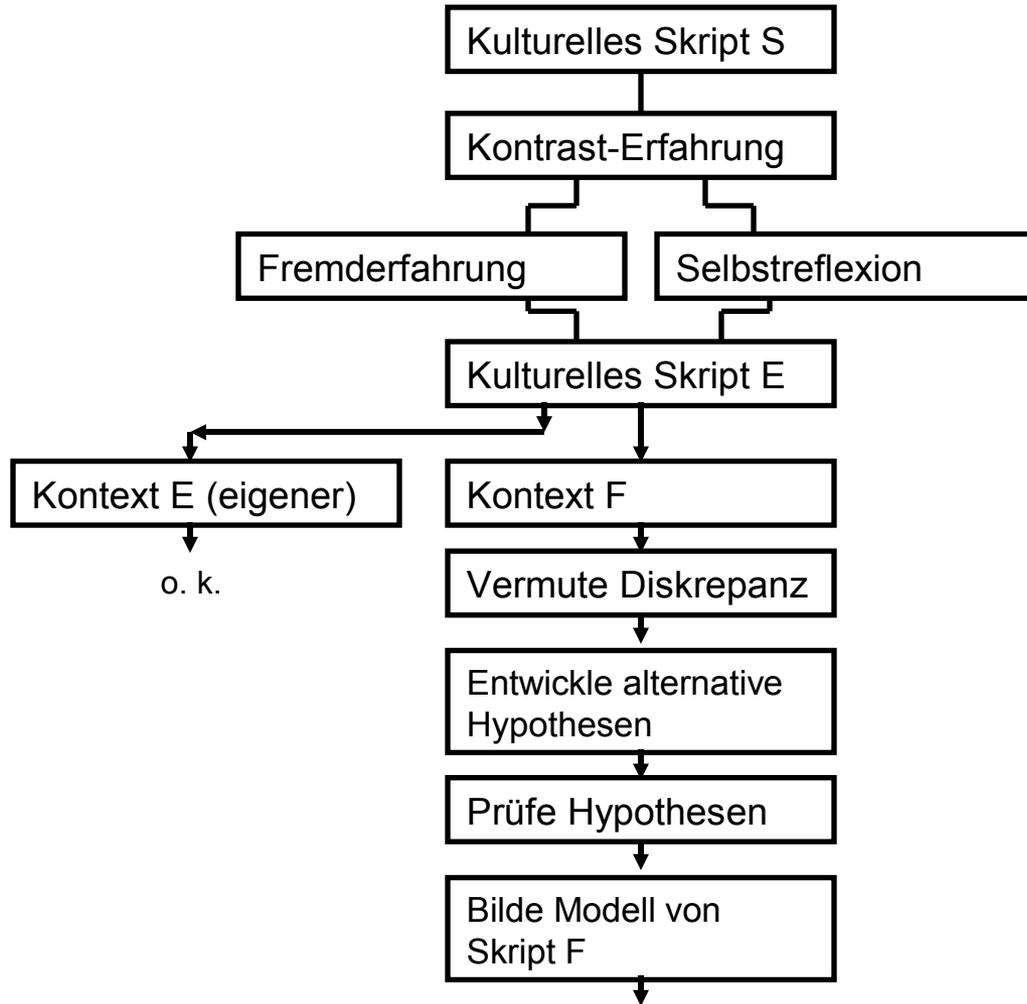
# Modell interkulturellen Trainings



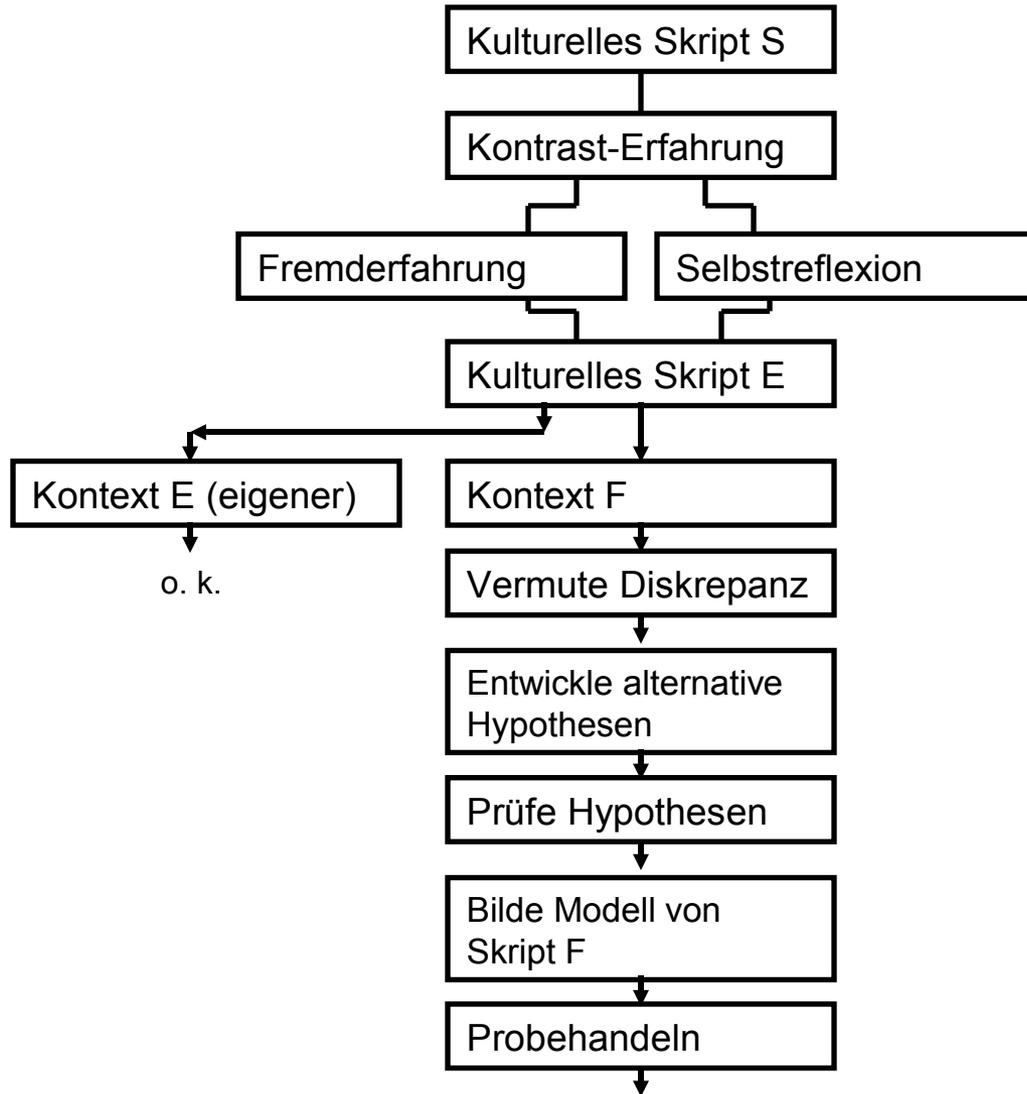
# Modell interkulturellen Trainings



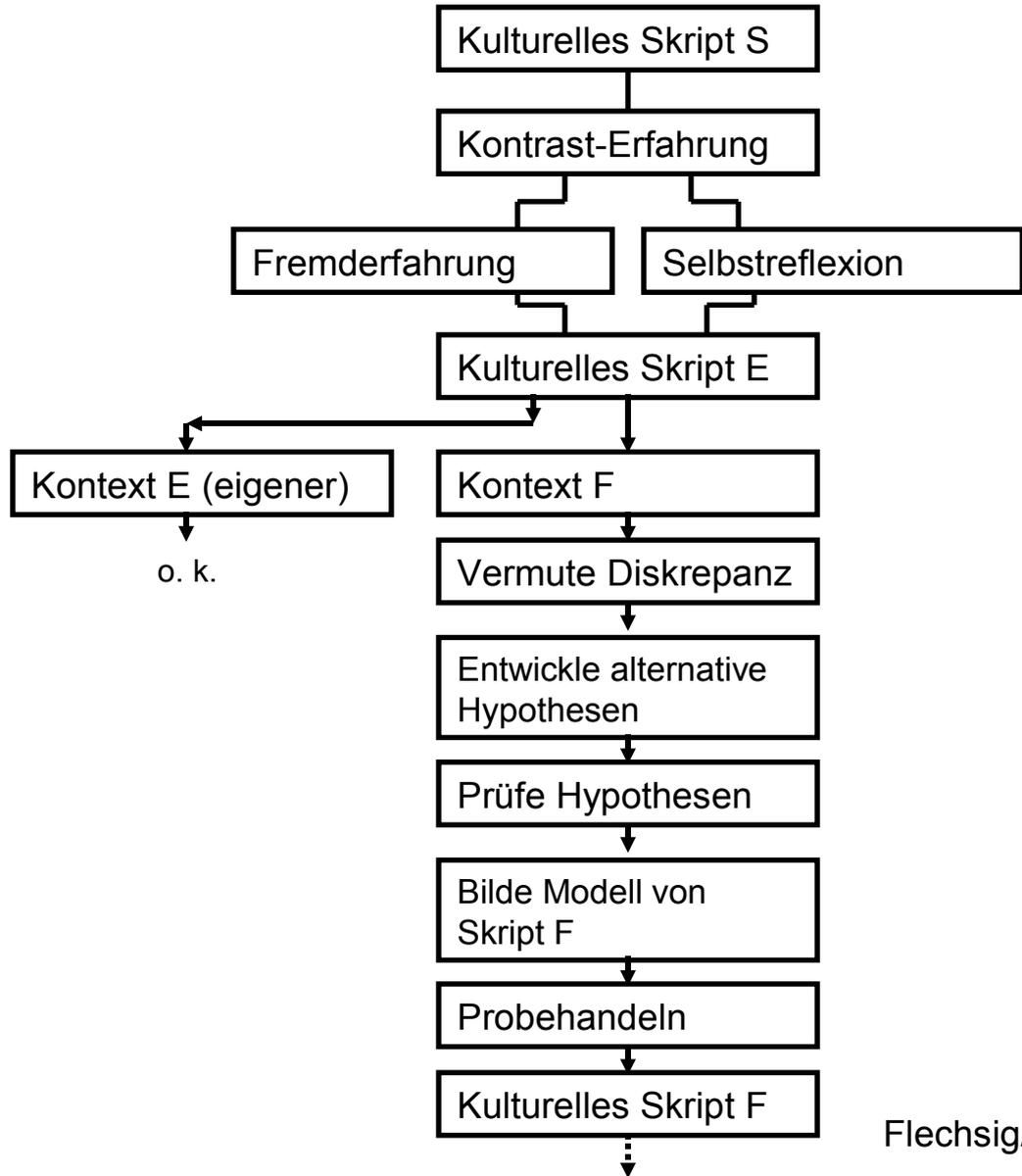
# Modell interkulturellen Trainings



# Modell interkulturellen Trainings

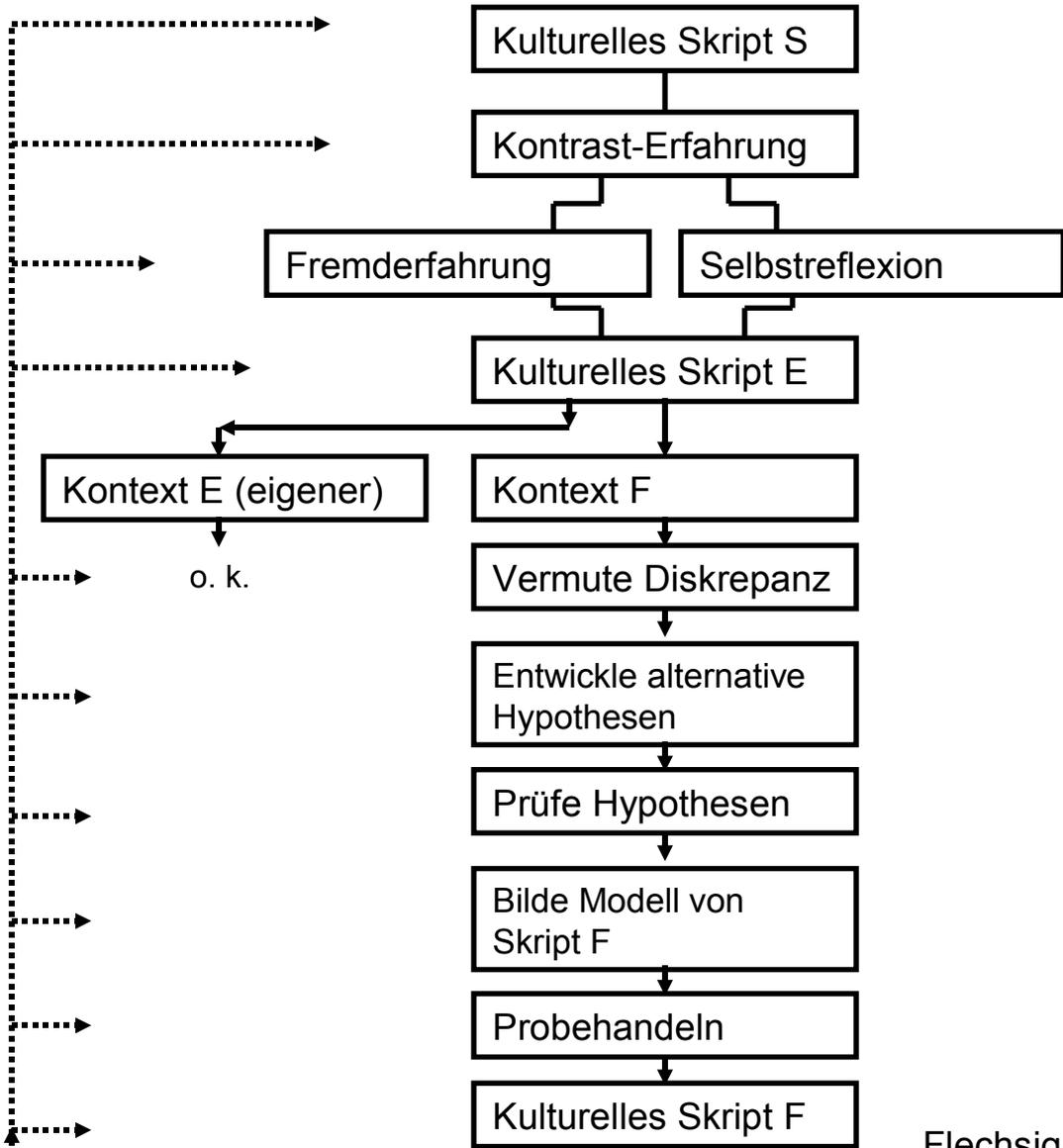


# Modell interkulturellen Trainings

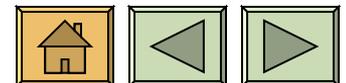


Flehsig/Kiel

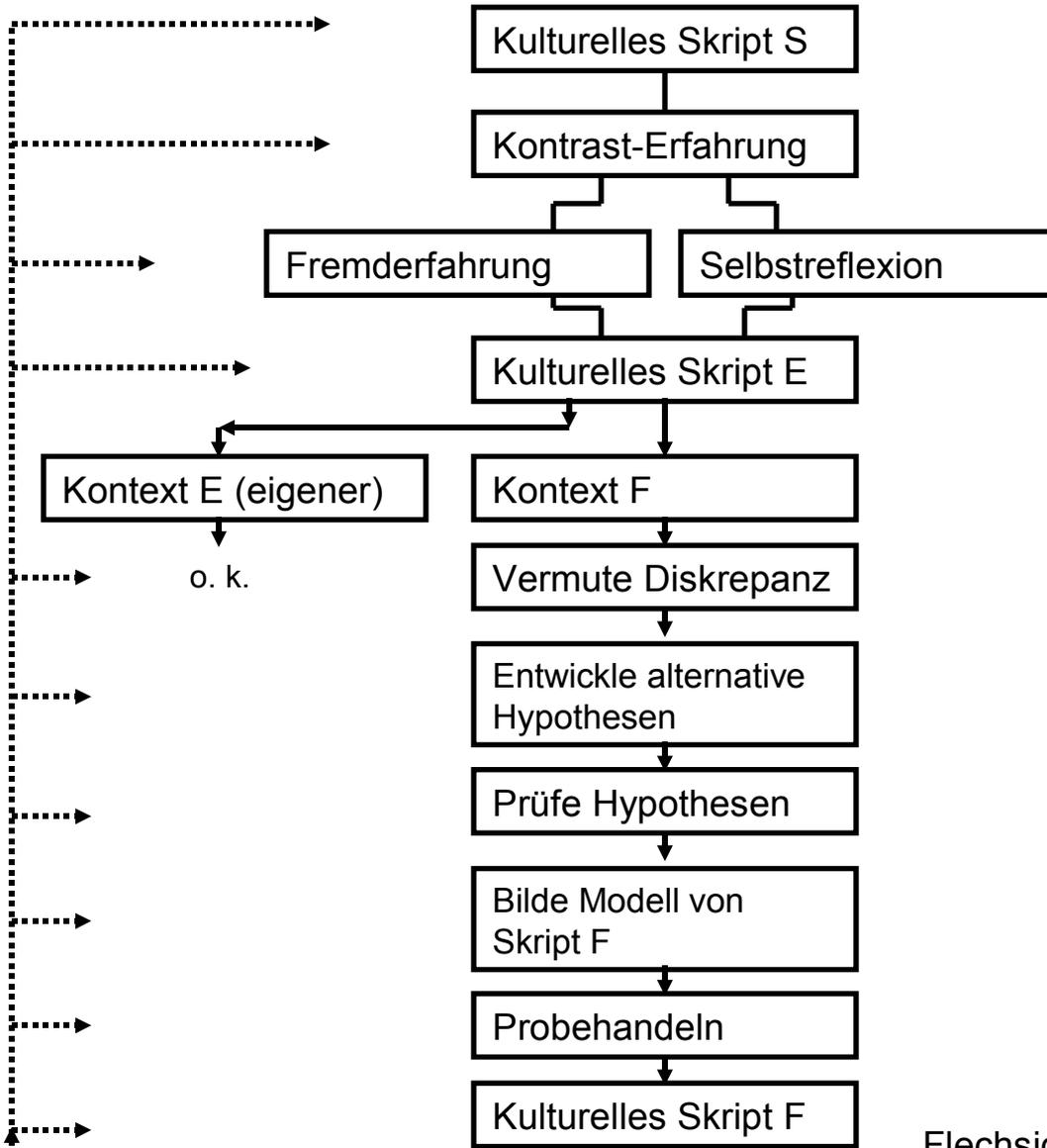
# Modell interkulturellen Trainings



Flehsig/Kiel



# Modell interkulturellen Trainings

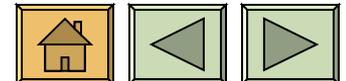


## Trainingsmaßnahmen

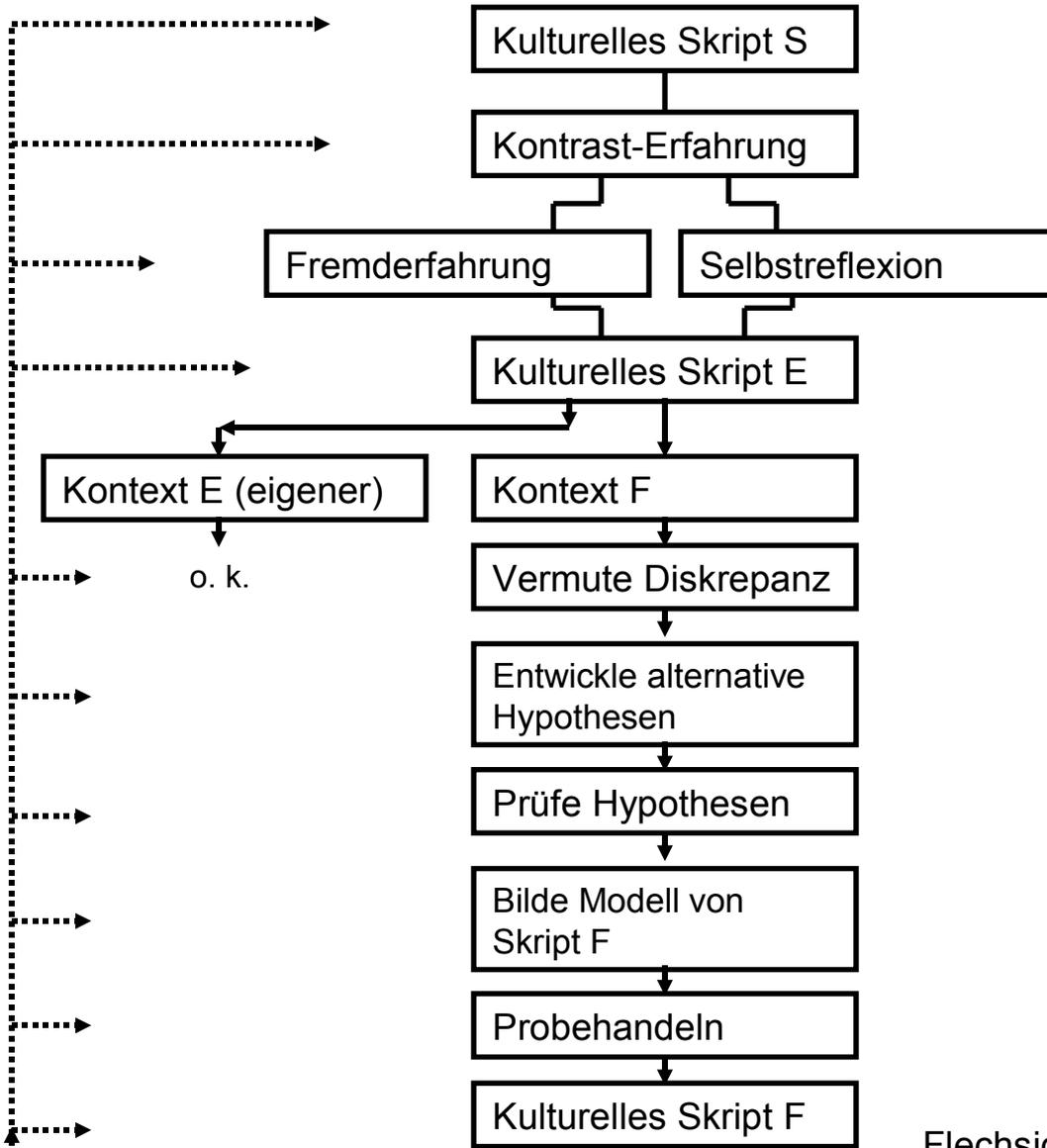
- ← Verfremdungsübungen
- ← Kritische Ereignisse
- ← Skripten-Kontrastübung
- ← Fallstudien
- ← Kulturfragebogen
- ← Antipoden-Kommunika
- ← Pro-Kontra-Übungen
- ← Wissen über Kulturth., kulturelle Bedingtheit

Menü

Flehsig/Kiel



# Modell interkulturellen Trainings

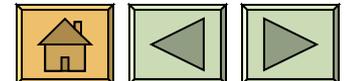


## Trainingsmaßnahmen

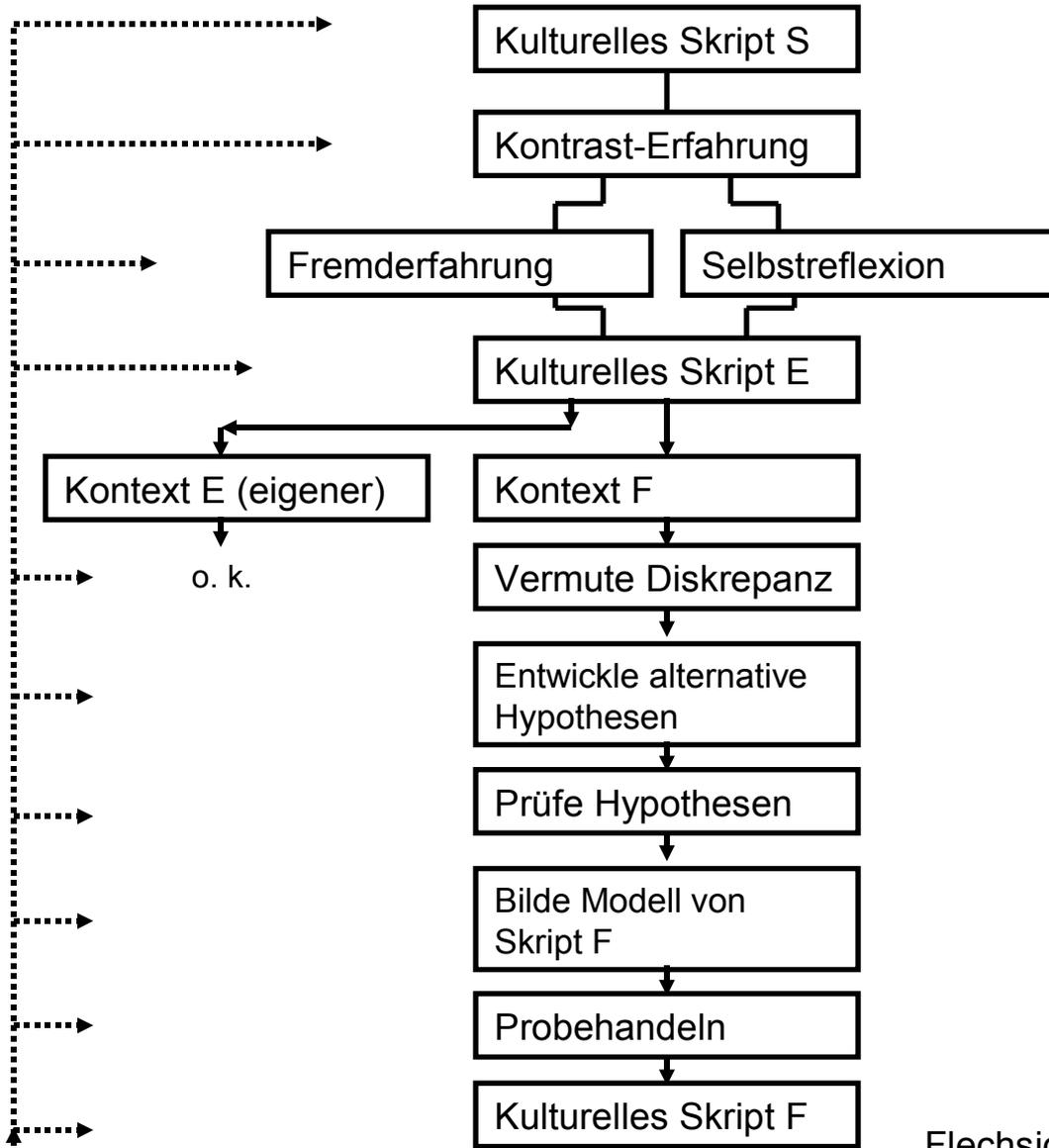
- ← Verfremdungsübungen
- ← Kritische Ereignisse
- ← Skripten-Kontrastübung
- ← Fallstudien
- ← Kulturfragebogen
- ← Antipoden-Kommunikation
- ← Pro-Kontra-Übungen
- ← Wissen über Kulturth., kulturelle Bedingtheit
- ← länder- und kulturkundliches Wissen

Menü

Flehsig/Kiel



# Modell interkulturellen Trainings

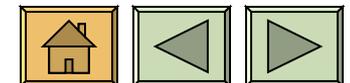


## Trainingsmaßnahmen

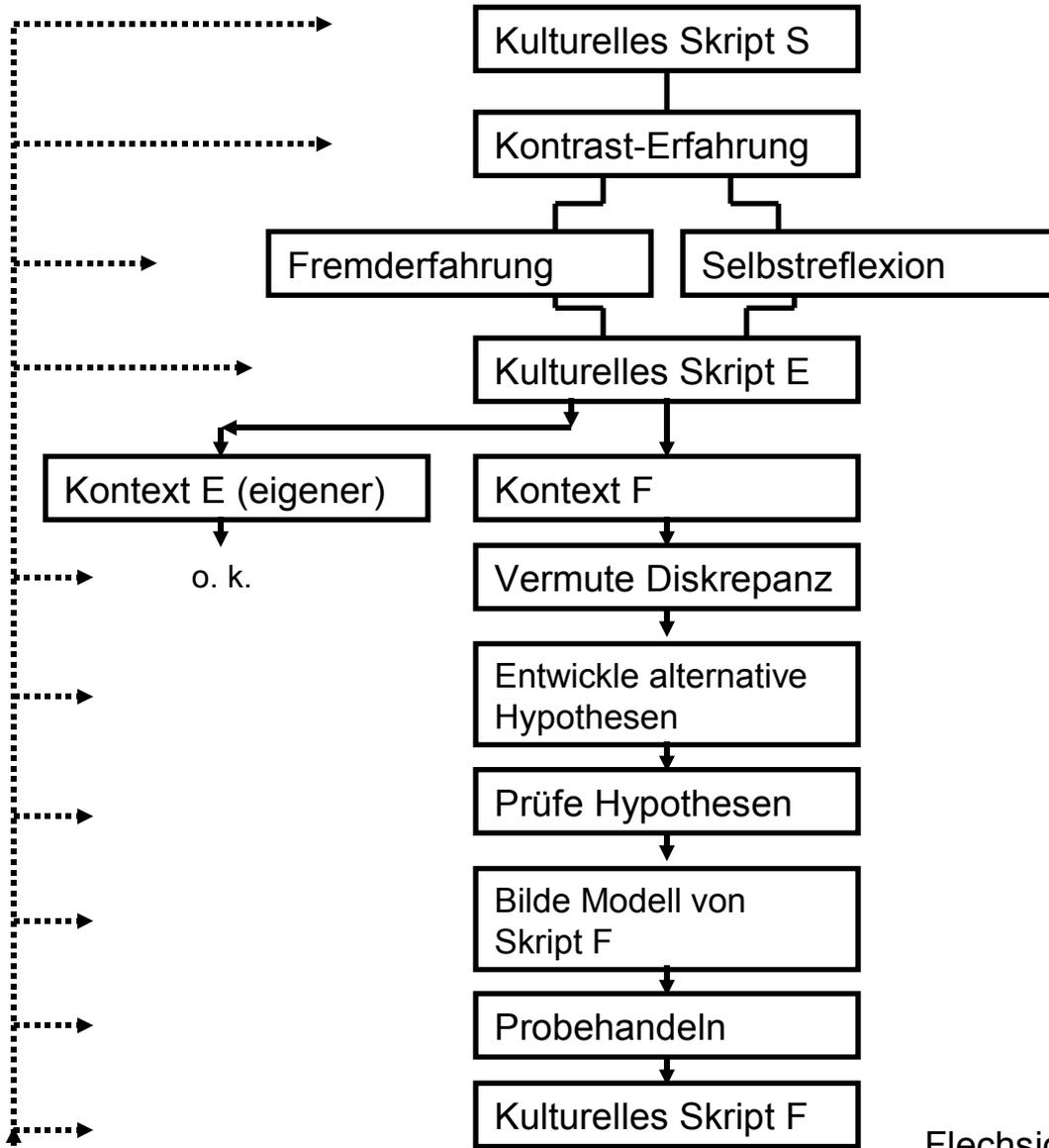
- ← Verfremdungsübungen
- ← Kritische Ereignisse
- ← Skripten-Kontrastübung
- ← Fallstudien
- ← Kulturfragebogen
- ← Antipoden-Kommunikation
- ← Pro-Kontra-Übungen
- ← Wissen über Kulturth., kulturelle Bedingtheit
- ← länder- und kulturkundliches Wissen
- ← Kulturassimilator-Methode

Menü

Flehsig/Kiel



# Modell interkulturellen Trainings

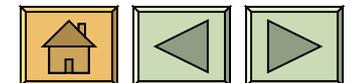


## Trainingsmaßnahmen

- ← Verfremdungsübungen
- ← Kritische Ereignisse
- ← Skripten-Kontrastübung
- ← Fallstudien
- ← Kulturfragebogen
- ← Antipoden-Kommunikation
- ← Pro-Kontra-Übungen
- ← Wissen über Kulturth., kulturelle Bedingtheit
- ← länder- und kulturkundliches Wissen
- ← Kulturassimilator-Methode
- ← Simulationen & Rollenspiele
- ← Realsituationen

Menü

Flehsig/Kiel



# Cultural Detective Worksheet



## Aufgabenbeschreibung

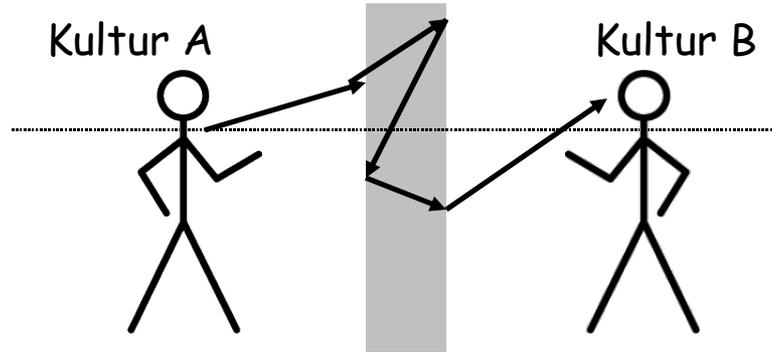
- Beschreiben Sie das Verhalten einer Person aus einer anderen Kultur. Schreiben Sie es in die rechte Box „Verhalten/Handlung“.
- In die linke Box „Verhalten/Handlung“ schreiben Sie das Verhalten, das Sie in einer solchen Situation zeigen oder erwarten würden.
- Tragen Sie für beide Seiten die kulturellen Voraussetzungen oder Werte, die „verborgene“ Kultur, ein.
- Zuletzt schreiben Sie in die Box „Intercultural Bridge Skills“ einige mögliche Schritte, die beide Kulturen unternehmen könnten, um die interkulturelle Kommunikation und Teamarbeit zu verbessern.



## Worksheet

# Worksheet

Verhalten/Handlung:



Verhalten/Handlung:

Voraussetzungen/Werte:

„Intercultural Bridge Skills“

Voraussetzungen/Werte:

# Menü



beenden

Didaktik

Geschichte

Kultur

Statistik

Modelle

Menü

